

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

Juni 2011

Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



In Glienicke beginnt im Juni die sechste Jahreszeit: Es ist Musical-Time. Seit Monaten bereitet sich die Musicalgruppe schon auf die neuen Aufführungen in der Alten Halle vor. Diesmal werden Songs der sechziger Jahre im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Näheres und alle Termine lesen Sie in diesem Kurier in unserer Rubrik Kunst und Kultur.

Ortsgeschehen	3	Historisches	38
Rathausnachrichten	14	Über den Tellerrand	40
Aus der Kommunalpolitik	19	Leserpost	41
Kinder, Jugend und Schule	25	Termine	42
Senioren	28	Geburtstage	48
Kunst und Kultur	30	Impressum	49
Sport in Glienicke	34	Anzeigen	50

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: Donnerstag, 16. Juni 2011

ERHÄLTlich NUR BEI MEDIMAX IN DER NORDMEILE:

vollautomatische
Reinigung

Latte Macchiato
und Cappuccino
auf Knopfdruck

abnehmbarer
Milchbehälter



ohne
Dekorationsartikel

PHILIPS

Saeco

Kaffeevollautomat HD 8854/01 Exprelia

• 15 bar Pumpendruck • 1 und 2 Tassenbetrieb • höhenverstellbarer Kaffeeauslauf • Fach für zweite gemahlene Kaffeesorte • 1,6 l Wassertank • Display • Wasserfilter • autom. Reinigung und Entkalkung • sehr einfache Bedienung • zwei Durchlauferhitzer • leicht zugängliche Brühgruppe • Heißwasser-/Dampfdüse • HxBxT: 42 x 24,5 x 36 cm • Art.-Nr.: 661632

979,- ~~UVP 1099,-~~

integr. Milchaufschäumer

Jubiläumsedition*

PHILIPS

**Kaffee-Pad-Automat
HD 7854/69**

Senseo Latte Select 10

• Zubereitung für ein oder zwei Tassen
• höhenverstellbarer Tassenstand • 1,2 l Wassertank
• integr. Milchbehälter • autom. Abschaltung
• abnehmbarer Wasserbehälter • Entkalkungsprogramm • 2650 Watt • *mit umfangreichem Zubehör: inklusive 1x Senseo 13er Vielfaltbox, 1x Senseo Latte Macchiato Tasse, 1x Senseo Typ Espresso, 1x Senseo Kaffeepaddose silber, 1x Senseo Typ Espresso Padhalter, 1x natreen Café Gourmet • Art.-Nr.: 682020



ohne
Dekorationsartikel

~~UVP 199,-~~

149,-

geschirrspülergeeignet

Fettpfanne



ohne
Dekorationsartikel

~~UVP 84,99~~

69,99

PHILIPS

Barbecue-Elektrogrill HD 4419/20

• Tischgerät • Grillplatte • Antihafbeschichtung • Thermostat • 2300 Watt • zerlegbar für Geschirrspüler • 6 mm dicke Grillplatte für optimale Grillergebnisse • gerippte und glatte Grillfläche • Art.-Nr.: 586056

Alle Preise Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

EXKLUSIV FÜR ALLE GLIENICKER.

JETZT **113** x IN DEUTSCHLAND. WWW.MEDIMAX.DE

13469 Berlin-Reinickendorf, Nordmeile, Oranienamm 10-6, Telefon 030/402032-0

MEDIMAX

TV • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • FOTO • PC • HANDY

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Elina Nedkov

Mein Name ist Elina und ich wurde am 17. Dezember 2010 im Vivantes-Humboldt-Klinikum in Berlin geboren. Vor lauter Freude und Glück haben meine Eltern vergessen, diese Anzeige früher aufzugeben! Ich fühle mich sehr wohl zu Hause, lasse mich verwöhnen und bereite große Freude meinem Bruder Emil, meiner Schwester Sophie und meiner ganzen Familie.



Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute!

Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder pressestelle@glienicke.eu.

Ausgrabungen am ehemaligen Grenzstreifen

Von der Freilegung zur Open-Air-Ausstellung

(GK) Der Mitte April 2011 entdeckte und freigelegte Aagaard-Fluchttunnel sowie weitere Relikte des Grenzsyste-
ms sollten eigentlich längst wieder zugeschüttet sein (der „Glienicke Kurier“ berichtete). Doch das rege Medieninteresse an den Ergebnissen der Ausgrabungen und der Wunsch vieler Besucher, den Tunnel und die anderen Funde länger offen zu halten, führten mit Einverständnis der Grundstückseigentümerin zu dem Entschluss, dies bis mindestens zum 13. August zu ermöglichen. Dann wird des 50. Jahrestages des Berliner Mauerbaus gedacht.

Mit Unterstützung der Firma Merkel Tiefbau aus Birkenwerder wird derzeit an einer Open-Air-Ausstellung gearbeitet. Dafür stellte das Glienicker Archäologiebüro ABD-Dressler ein großes Wetterschutz-Folienzelt auf. Auch die Aufstellung von Gedenk-Stelen ist angedacht.

Geplant ist auch, an der Ausgra-



Geborgener Fund vom Aagaard-Fluchttunnel: Weihnachtsbaumkerzen als Grubenlampen.

Foto: privat

Zuge des Grenzausbaues abgerissenen Wohnhauses besichtigen.

Mittelfristig ist zu der Ausgrabung von Archäologe Torsten Dressler zudem eine Publikation in Form eines Begleitbandes geplant, in dem Erfahrungsberichte sowie Bildmaterial von Zeitzeugen aus Glienicke und Umfeld zur Berliner Mauer zusammengetragen werden sollen. Sollten Sie über entsprechendes Wissen und Material verfügen

und daran interessiert sein, dass dieses gesammelt und veröffentlicht wird, können Sie sich gern an Herrn Dressler (Kontakt siehe Kasten) wenden.

und daran interessiert sein, dass dieses gesammelt und veröffentlicht wird, können Sie sich gern an Herrn Dressler (Kontakt siehe Kasten) wenden.

► TERMINE DER ERSTEN FÜHRUNGEN

An den Samstagen 11., 18. und 25. Juni jeweils um 14 Uhr
Treffpunkt: am Ende der Ottostr.

Bei Interesse an Sonderführungen wenden Sie sich an das Archäologiebüro
ABD-Dressler Tel. 030 / 47 47 22 00 (Mo-Do: 9 bis 16.30 Uhr)
Mail: info@abd-dressler.de, Internet: www.fluchttunnel-glienicke.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

Herbst- und Weinfest in Sicht

Noch freie Stände zu vergeben

(ip) Ein fester Termin im Jahresablauf ist das Glienicker Herbst- und Weinfest. Bereits zum achten Mal wird es in diesem Jahr vom hiesigen Gewerbeverein organisiert. Unternehmen der Region können sich am Samstag, 10. September in der Glienicker Ortsmitte präsentieren. Zahlreiche Angebote gibt es für Kinder und Familien. Und nicht zu kurz kommt sicher auch – wie es der Name des Festes schon verspricht – die eine oder andere Weinprobe.

Neben Altbewährtem ist in diesem Jahr ein Kunsthandwerkermarkt neu dabei. Und auch für Stände aus dem Bereich Kinder und Jugend sind eigens Plätze reserviert. Noch sind einige Stände zu haben. Das teilt der Gewerbeverein mit. Wer Interesse hat, sich auf dem Herbst- und Weinfest zu zeigen, kann sich bei Sven Miram, Tel. 0170 / 34 34 080 oder E-Mail: sven.miram@glienicke.info melden.



Die Vorbereitungen zum Herbst- und Weinfest laufen. Noch sind einige Stände frei. Foto: Archiv/Sascha Funke



Im Netz der neuen Medien – Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche

Ein Infoabend für Eltern mit Dirk Collin, Präventionsbeauftragter der Polizei Oberhavel

am 15. Juni um 19 Uhr

Neues Gymnasium Glienicke, Schönfließer Straße 14-16

Besitzt Ihr Kind ein Handy?

Surft Ihr Kind im Internet?

Hat Ihr Kind schon einmal Daten oder Bilder heruntergeladen?

Ist Ihr Kind bei einem sozialen Netzwerk angemeldet?

Haben Sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet, dann sollten Sie sich informieren, welche Gefahren durch die Nutzung der neuen Medien entstehen können und wie Sie sie vermeiden.

Der Eintritt frei.

Bürgerberatung vor Ort



Bürgermeister Oberlack betrachtet gemeinsam mit Gemeindevorteiler Axel Wolff die Ausstellung Foto: Kensing

(ip) Zu einem Informationstag waren Mitarbeiter des BStU, des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, im Mai in Glienicke vor Ort. Dabei stand die Beratung von Bürgern im Mittelpunkt des Nachmittags. Zwei Mitarbeiterinnen gaben fachkundig Auskunft zur Möglichkeit auf Akteneinsicht und halfen beim Ausfüllen von Anträgen. Außerdem hatten sie jede Menge Informationsmaterial im Gepäck. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürgern nutzten das Vor-Ort-Angebot.

Zu sehen gab es zudem eine Ausstellung zur Herrschaft der Stasi im Alltag der ehemaligen DDR. Unter dem Titel „Die heile Welt der Diktatur?“ beleuchten zwanzig großformatige Plakate die Hintergründe und subtilen Machenschaften der Staatssicherheit, etwa in Jugendorganisationen des Landes. Noch bis zum 6. Juni ist die Ausstellung in der Dreifeldhalle, Hauptstraße 64a, zu sehen.

Abschluss des Abends bildete ein Vortrag von Rüdiger Sielaff vom BStU. Er sprach vor – leider nur wenigen – Zuhörern von der Rolle und dem Wirken der Stasi in unserer Region.

Die große Vielfalt für Ihre Augen



switch

it

Selbst gemacht. Immer wieder ein neuer Look passend
zu Ihrem Outfit mit den vielen austauschbaren Bügeln.

Jetzt bei Schmelzer!

Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Oranienburger Chaussee 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

Familienportfest des SV Glienicke startet am 25. Juni

von Alexander Brinkmann

Foto: Archiv

Am 25. Juni empfängt der SV Glienicke ab 11 Uhr seine Gäste zum Familienportfest rund um die Dreifeldhalle. Eröffnet wird das Fest mit „Drums alive“ durch die Gesundheitsportler sowie die Frauen und Männer vom Tae Bo. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Sportart Badminton. Es gibt ein Turnier der Abteilungen des SV Glienicke und seiner Gäste.

Auf dem Kleinspielfeld wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Nordbahngemeinden mit Courage“ die Mini-Fußball-WM ausgetragen. Hier treten Kindergarten-Mannschaften aus den S-Bahn-Gemeinden in spannenden Spielen unter der Flagge des jeweils gewählten Landes gegeneinander an.

Spannend wird es sicher auch beim Nonsens-Wettkampf, unter anderem mit dem beliebten Kirschkerne-Weitspucken, Laserpoint-Schießen, Seilspringen, Torwandschießen, Hula-Hoop und beim Wettrudern. Während eines Fitness-Tests können Kinder zudem mit viel Spaß ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Darüber hinaus können sich die Besucher auf Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Kinder-Schminken, einen Besuch bei den Sportschützen, auf die Tänzer der I.D.E.A. Tanzschule sowie die kleinen Tänzerinnen der Tanzschule „TanzFieber“ sowie auf Darbietungen verschiedener Kinder-sportgruppen freuen.

Wie in den Vorjahren sind die Schülerhilfe Glienicke, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Glienicke und die „Leseratten“ mit je einem Stand vertreten. Die zeitgleich stattfindende Gewerbesmesse unseres Partners, des Gewerbevereins Glienicke, wird sicher zu einem weiteren Höhepunkt.

Stärken kann sich jeder nach Belieben mit Kaffee und Kuchen, Wurst vom Grill, Eis und Zuckerwatte oder einem erfrischenden Getränk.

Bis zum Ende des Festes gegen 17 Uhr wünschen wir uns viele Besucher, gute Stimmung und strahlenden Sonnenschein.

Neues Angebot für Kids ab dem Herbst

Gründung einer Kinderfeuerwehr

von Gino Bacigalupo, für das Jugendfeuerwehr-Team

Eine Kinderfeuerwehr möchte das Team der Glienicker Jugendfeuerwehr nach den Sommerferien für alle Mädchen und Jungen ab der 1. Schulklasse (bis etwa zehn Jahre) gründen.

Das Ziel der Kinderfeuerwehr ist nicht primär, Nachwuchs für die aktive Wehr zu gewinnen. Unser Wunsch ist es vielmehr, eine interessante und sinnvolle Freizeitaktivität für Kinder in unserer Gemeinde anzubieten, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Wir haben uns vorgenommen, zusammen mit den Kindern zu basteln, zu kochen, Ausflüge zu machen, die Natur zu erleben, Technik begreifbar zu machen und vieles Spannendes mehr zu erleben. Natürlich werden wir auch Themen aus der Brandschutz- und der Verkehrserziehung spielerisch vermitteln.

Alle zwei Wochen wollen wir uns für jeweils ein- bis anderthalb Stun-

den treffen und zusammen eine tolle Zeit verbringen. Das Angebot ist kostenfrei.

Um optimal auf den Start vorbereitet zu sein, werden in den kommenden Wochen Fragebögen in den Kindertagesstätten und in der Grundschule verteilt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen bei Interesse bis zum 17. Juni ausgefüllt bei der Gemeinde (Empfang), den Kindertagesstätten oder dem Schulhort abgeben oder uns via E-Mail (jugendfeuerwehr@glienicke-nordbahn.de) zusenden.

Weitere Informationen werden wir in der nächsten Ausgabe des „Glienicker Kurier“ veröffentlichen.



Wir freuen uns auf reges Interesse und den erfolgreichen Start der Kinderfeuerwehr Glienicke.

Übrigens: Für alle Kinder ab zehn Jahren und für Jugendliche bietet die Jugendfeuerwehr ebenfalls ein abwechslungsreiches Angebot: Wir treffen uns alle 14 Tage, mittwochs von 17 bis 19 Uhr auf der Wache der Freiwilligen Feuerwehr, Hattwichstr. 15.

Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg!

Tiefe und schnelle Fettreduzierung mit ICE RF newMIDAS
Willkommen in einer neuen Dimension von Schönheit ...

- keine Schmerzen
- keine Blutungen
- beseitigt Fettablagerungen und erhöht die Hautelastizität
- einsetzbar in nahezu allen Körperregionen
 - Kinn, Bauch, Brust, Rücken, Hüften, Po, Beine, Knie

nur 99,00 €

Nur vom 23.06. bis 07.07.2011

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren Termin

Beautyworld

Ihr Spezialist für natürliche Faltenreduzierung

www.Beautyworld-Glienicke.de - www.Beautyworld-Shop.com

16548 Glienicke - Hauptstraße 16

Tel.: 033 056 / 96 750

Mo - Fr 10:00 Uhr - 19:00 Uhr

Sa nach Vereinbarung



Attraktion zum SV-Sportfest

Erste Gewerbemesse im Juni

(GK) Unter dem Motto „Ganz nah, alles da“ werden sich bei einer Gewerbemesse erstmals am 25. Juni Unternehmen aus Glienicke und Umgebung auf dem Parkplatz vor der Grundschule präsentieren. Sven Miram, Vorsitzender des Gewerbevereins in Glienicke und Initiator der Veranstaltung, beantwortete zusammen mit seinen Mitstreitern Alexandra Jahn und Harald Wolfbauer unsere Fragen:

GK: Herr Miram, wie ist es zu dieser Messe gekommen?

Miram: Ich hatte schon lange überlegt, was wir machen können, um den Glienickern zu zeigen, dass immer mehr Unternehmen unseren Ort als Standort wählen, um Produkte oder Dienstleistungen anzubieten. So kam mir die Idee für diese Gewerbemesse.

GK: Wie viele Unternehmen werden sich präsentieren?

Miram: Dank meiner fleißigen Vereinskollegen Frau Jahn und Herrn

Wolfbauer sind wir sehr froh, dass sich innerhalb kürzester Zeit 20 Unternehmen für die 20 verfügbaren Plätze gefunden haben, die sich präsentieren möchten.

GK: Gibt es ein Motto für diese Messe?

Jahn: Ja natürlich. Wir haben lange darüber nachgedacht, was wir alle als Unternehmen den Bürgerinnen und Bürgern von Glienicke mitteilen möchten. Dabei sind wir auf den Slogan: „Ganz nah, alles da“ gekommen. Obwohl Glienicke ja nur eine relative kleine Gemeinde ist, gibt es hier in unserem Ort doch fast alles, was das Herz begehrt.

GK: Was ist das Ziel der ersten Gewerbemesse?

Wolfbauer: Wie unser Motto schon sagt: Wir wollen zeigen, dass es alles vor Ort gibt und dass die Glienicker sich nicht unbedingt ins Auto gen Berlin setzen müssen, um dort ihre Besorgungen zu machen, sondern dass die

kurzen Wege viel Zeit und auch Geld sparen können.

GK: Warum auch Geld sparen?

Miram: Seit langer Zeit denken wir darüber nach, welche Vorteile wir den Glienickern in unseren Unternehmen anbieten können. Und in diesem Jahr haben wir uns dazu entschieden, die „3+Servicekarte“ – also eine „Glienicker Kundenkarte“ – herauszugeben. Diese Karte ist kostenlos und jeder, der die Karte hat, bekommt unterschiedliche Vergünstigungen in den beteiligten Unternehmen in Glienicke.

GK: Je mehr man also vor Ort einkauft, desto mehr kann man auch sparen?

Wolfbauer: Genau. Die Details verhandeln wir derzeit noch. Ziel ist es, die Karte den Glienickern vielleicht schon bei der Gewerbemesse, spätestens jedoch zum Herbst- und Weinfest vorzustellen.

GK: Vielen Dank für das Interview.

Dem Winter zu Leibe gerückt

(mk) Die letzten Reste des Winters zu beseitigen, dazu hatten GBL, Gewerbeverein, evangelische Kirche und Gemeindeverwaltung gemeinsam alle Glienickerinnen und Glienicker aufgerufen. Denn Laub versteckte sich noch unter Sträuchern, vom Sturm abgerissene Zweige lagen auf den Grünflächen am Dorfteich und im Bürgerpark umher.

Etwa zwanzig Frauen und Männer waren Mitte April dem Aufruf gefolgt und rückten den Winter-Resten mit der Harke zu Leibe. Sie kehrten, zupften und sackten den Winter-Unrat schließlich in Müllsäcke ein, die der gemeindeeigene Bauhof zuvor verteilt hatte. Die Männer der Gemeinde sorgten schließlich auch für den Abtransport der Säcke.

Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack freute sich über den Einsatz



Foto: Kensing

für ein schönes Glienicke und kam sogar persönlich vorbei, um zu helfen. Auch Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung, unterstützte die fleißigen Helfer tatkräftig. Als Lohn für die Mühe gab es am Nach-

mittag nicht nur ein gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss, sondern auch die sichtbare Bilanz eines sauberen Glienickes. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Vogelkundlicher Abendspaziergang am Kindelsee

von Sebastian Koch

Am Abend des Karfreitags trafen sich in Glienicke an der Charlottenstraße interessierte Spaziergänger, um an einem Abendspaziergang teilzunehmen, der ihnen die Vogelvielfalt des Naturschutzgebietes „Kindelsee-Springluch“ näher bringen sollte. Aufgrund der hohen Nachfrage hat-

tert, Jagdreferent bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin und Leiter des Spaziergangs, löste dieses Versprechen ein. Er begrüßte die Teilnehmer nicht nur, sondern hatte gleich am Beginn auch Informationsmaterial mit Wissenswertem zum Naturschutzgebiet parat.

Das Naturschutzgebiet „Kindelsee-Springluch“ ist Teil des Flora-Fauna-Habitat-Gebietes „Tegeler Fließtal“. Das Kindelfließ ist ein bedeutender Zufluss. Es gehört zu den Gemeinden Glienicke/ Nordbahn und Schönfließ. Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe besitzt 26,6 Hektar der 69 Hektar großen Gesamtfläche des Naturschutzgebietes Kindelsee-Springluch.

Bei dem Gebiet handelt es sich um brachgefallenes Grünland der feuchten Niederung, Verlandungszonen des Kindelsees und Mischwälder mit Kiefern, Eichen und Birken.

Schnell machte man beim Abendspaziergang die ersten Vögel

aus, die Ehlert mit seinem geschulten Gehör rasch identifizierte. Während des Spazierganges entdeckte die Gruppe circa 25 verschiedenen Vogelarten, unter anderem Amseln, Kohlmeisen, Rotkehlchen, Spechte und Zaunkönige. Die Wanderung hat die Artenvielfalt des Gebietes aufgezeigt und dass es sich lohnt, diese atemberaubende Natur in unserer direkten Nachbarschaft zu schützen und zu erhalten. Der Erhalt des Naturschutzgebietes lohnt sich dabei nicht nur für Vogelfreunde. Denn hier ist auch eine beachtliche Zahl von Amphibien, Reptilien und Pflanzen beheimatet.

Der Abendspaziergang hinterließ zufriedene Teilnehmer und die Erkenntnis, dass das Naturschutzgebiet immer einen Besuch wert ist. Wer also nicht bis zum hoffentlich nächsten vogelkundlichen Abendspaziergang warten kann, der sollte es auf jeden Fall schon früher besuchen.



Derk Ehlert erläuterte Flora und Fauna.



Dreißig Wanderer nahmen am Abendspaziergang teil.

Fotos(2): Koch

ten die Veranstalter die Teilnehmerbegrenzung kurzfristig von 15 auf 30 Personen erhöht.

Wer sich im Vorfeld über die Exkursion erkundigt hatte, dem waren seltene Vogelarten mit faszinierenden Gesängen versprochen. Derk Eh-

Geschäftseröffnung in der Hauptstraße

Ein Ort für Genießer

(ip) „Hinsetzen und genießen“, so dürfte die Devise für „Taste it“ lauten. Getestet, probiert und natürlich auch gekauft werden dürfen hier seit Anfang Mai zahlreiche Teesorten ebenso wie exklusive Whiskeys und Zigarren. Das neue Geschäft an der Hauptstraße will dabei weniger Ladenlokal, als vielmehr Begegnungsstätte sein. Die drei Räume im Obergeschoss des ehemaligen Ärztehause sind deshalb bewusst gemütlich eingerichtet, mit Couch und urgemütlichem Kamin.

„Wir sind genussvolle Menschen“, erläutern Geschäftsführerin Anje Miram und ihr Schwager Torsten Miram. „Die Idee war, dass das, was uns gefällt und schmeckt, auch anderen Menschen Freude machen könnte“. So verfestigte sich im Laufe von gut zwei Jahren der Gedanke zu „Taste it“ – „Probiere es“.

Im Angebot haben Mirams nun 174 Sorten frischen, losen Tee. Von Bambus über grünen, weißen und schwarzen Tee bis hin zu Roibuschsorten gibt es alles, was das Kennerherz begehrt. Der sommerliche Kirsch-Bananen-Früchtetee und der „Glienicker Spezial“ sind dabei derzeit die Favoriten der Inhaberin. „Speziell für Glienicke haben wir die Sorte aus Sonnenblumen, Erdbeeren und Roibusch im Angebot“, erklärt Anje Miram. „Denn die Zutaten finden wir auch hier in unserer Region“.

Außerdem im Sortiment sind edle Marken von Whiskey, Rum, Sherry und – für alle die es etwas Lieblicher mögen – Portwein. „Unsere Kunden können hier vor Ort ein Gläschen probieren und das was schmeckt, natürlich auch mit nach Hause nehmen“.

Neben einer kleinen, exklusiven Auswahl an Rot- und Weißwein für die Damen stehen vornehmlich Single-Malt-Whiskeys in den hellen Regalen. Wer genau hinsieht, entdeckt aber auch amerikanische und irische Sorten. Derweil wird der Rum aus Costa Rica, der Dominikanischen Republik und aus Kuba importiert. Sicher ist, dass es die in keinem Supermarkt zu kaufen gibt. „Wichtig war mir bei der Auswahl, dass die Getränke auch zur Zigarre passen“, erläutert Torsten Miram.

Denn auch hier legen die Inhaber Wert auf Exklusivität. In der separaten



Antje und Torsten Miram setzen im „Taste it“ auf stilvollen Genuss.

Zigarren-Lounge – so steht es in großen Lettern an der Glastür – kann die Rauchware stilvoll genossen werden. Der Raum übrigens ist ausgestattet mit modernsten Rauchvernichtern. Auch spezielle Damen-Zigarren liegen zum Testen bereit.

Geplant sind zudem diverse Veranstaltungen, darunter natürlich Taste-, also Probier-Abende. Die soll es für alle Wangengruppen geben. Ein Beamer wird demnächst für eine gemütliche Kino-Atmosphäre sorgen. Denkbar sind laut Miram auch Herrenrunden, um etwa gemeinsam Boxkämpfe anzusehen. Zum Herbst ist zudem eine Kunst- und Kulturreihe mit Lesungen, aber auch Bildender Kunst geplant.

► INFO

Veranstaltungen im Juni

4. Juni: Texas Holdem Night mit Fingerfood und Partyhäppchen

17. Juni: Rum-Tasting

Die Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Nähere Informationen und Reservierungen unter:

Kontakt

„Taste it“, Hauptstraße 70
in Glienicke, Tel. 033056 / 78 78 88
info@taste-it-glienicke.de
www.taste-it-glienicke.de

Glienicker Dentallabor ganz weit vorn

(GK) „Voller Freude“ teilt das Glienicker Dentallabor „Zahntick“ mit, dass es nicht nur zu den 200 besten Dentallaboren in Deutschland gehört, sondern nun auch im internationalen Vergleich ganz weit vorne liegt.

Weltweit hatten zahntechnische Labore die Möglichkeit, sich für einen ästhetisch und funktionell ausgeschrieben Wettbewerb anzumelden und ihr Können unter Beweis zu stellen. Anlässlich der internationa-

len Dentialschau in Köln wurden nun die Besten der 50 beteiligten Labore prämiert und bekamen im feierlichen Rahmen Medaillen und Urkunden überreicht. Gleich zwei vordere Plätze gingen dabei nach Glienicke: Heiko Siebert errang Platz zwei und Martina Bollhorn-Siebert lag auf Platz fünf.

Das seit sieben Jahren in Glienicke ansässige Dentallabor ist stolz, hier einen Standort gefunden zu haben,

der seiner qualitäts- und zukunftsorientierten Firmenphilosophie voll entgegen kommt, so die Glienicker Gewinner.

► INFO

Dentallabor „Zahntick“ GbR
Hattwichstr. 83
in Glienicke/Nb.
Tel. 033056 / 43 21 40

Geschäftsjubiläum im Mai gefeiert

„Piazza della Scarpa“ wird Fünf

(mk/ip) „Aus dem ehemaligen Schandfleck in der Hauptstraße 65 wurde ein schmuckes Geschäftshaus. Nach aufwändiger Rekonstruktion des denkmalgeschützten, historischen Hauses, konnte am 2. Mai 2006 das ‚Piazza della Scarpa‘ eröffnet werden.“ So stand es im Juni 2006 im „Glienicke Kurier“ zu lesen. Inzwischen sind fünf Jahre vergangen. Und Inhaberin Anke Sabine Schröder konnte im Mai in ihrem italienischen Schuhhaus das besondere Geschäftsjubiläum feiern.

Der Erfolg des Schuhgeschäfts kommt nicht von ungefähr. Zwei Mal

im Jahr macht sich Anke Sabine Schröder auf nach München und nach Düsseldorf. Dort ordert sie die neuesten Modelle für Damen und für Herren. „Wichtig ist mir, dass die Schuhe auch tatsächlich in Italien produziert werden“, erklärt sie. Einige Modelle bezieht Schröder aber auch direkt aus Mailand. Hier sucht die Inhaberin auch die exklusiven Taschen aus, die in ihrem Geschäft ebenfalls zu haben sind. Das übrigens gilt auch für edle Gürtel und Einzelstücke ausgewählter Bekleidung. Letztere sind insbesondere bei den Damen sehr beliebt, schließlich kommen



Photo: Kensing
Zum 5. Jahrestag der Eröffnung gratulierte auch Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack

auch sie direkt aus Mailand oder Rom. „Dieses Angebot wird immer mehr nachgefragt“, freut sich Schröder. Deshalb hat sie sich vorgenommen, das Bekleidungssortiment auszubauen.

Family Keramik & Café öffnete unter neuer Führung

Alles neu macht der Mai

(GK) Am 28. Mai öffnete das Family Keramik & Café wieder seine Türen. Gäste hatten dabei Gelegenheit, die umgestaltete Kreativwerkstatt und den neuen Geschäftsführer, Markus Wolf, kennenzulernen.

Beim bewährten Konzept ist es natürlich geblieben: Nach wie vor kann man hier unter Anleitung Keramik selbst bemalen und mit ein paar Pinselstrichen dem Alltagsstress entkommen. So bekommen Besucher nach einem anstrengenden Arbeitstag den Kopf wieder frei und halten nicht zuletzt ein selbst gestaltetes Unikat in der Hand. Dabei darf aus fast einhun-

dert verschiedenen Rohlingen nach Herzenslust ausgewählt werden – von der Tasse über die Vase bis hin zum Sparschwein.

Das integrierte Café und die überdachte Terrasse bieten zudem Raum für Feiern jeglicher Art – ob Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum, Jungesellinnen-Abschied oder Incentive-Event. Die „Lange Nacht des Malens“ und auch das beliebte „Malfrühstück“ werden endlich wieder stattfinden. Aktuelle Termine sind auf der Webseite des Malcafés zu finden.

„Das Family Keramik Café steht für Malspaß für jung und alt“, sagt Markus

Wolf. „Spezielle Angebote gibt es auch für Schulen, Kitas und Tagesmütter“. Glienickerinnen und Glienicker, aber auch Gäste der Gemeinde sind deshalb eingeladen, auch das neue Bonusprogramm V.I.P. – Very Important Painter – kennenzulernen.

► INFO

Family Keramik & Café

Hauptstr. 9

16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: 033056 / 43 15 22

E-Mail: post@family-keramik.de

Internet: www.family-keramik.de

40 Glienicker Tanztalente rocken in Berlin von Sabine Holthusen

Man kann es kaum glauben: Schon ist wieder ein Jahr vorbei! Nachdem die Tanzschule I.D.E.A. im letzten Jahr bereits beim Berliner Turnerbund-Forum mit drei Tanzgruppen vertreten waren, hat sie in der Berliner Gretel-Bergmann-Sporthalle in diesem Jahr, am 7. Mai, sogar vier Gruppen mit circa 40 Teilnehmerinnen ins Rennen geschickt. Zum Mitmachen aufgerufen hatte dazu wieder Riccy Gaffling-

Moustache, Leiterin der I.D.E.A. Tanzschule Glienicke. „Das jährliche BTB-Forum in Charlottenburg ist für meine Tänzerinnen immer eine Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Stimmung ist jedes Mal super und alle verbindet die gemeinsame Liebe zum Sport“, verdeutlichte Riccy bei den Stellproben am Vormittag.

Und es gab wieder Ausgefallenes zu sehen: Die Einradfahrer vom SF Kladow mit ihren wunderschönen Outfits zum Beispiel oder die Free-time-Gruppe, die sich zum Titel „Nachts im Museum“ als Monster verkleidet hatten. Für Glienicke machte die

Gruppe „Girls Up“ mit dem Titel „Waka Waka“ den Anfang, die ihren alten Namen „Littles“ nun wirklich zu Recht aufgegeben hat. Die „Geenies“, „5 Minutes“ und zum Schluss die „Girliez“ heizten den 400 Zuschauern weiter ein. „Ich bin wirklich stolz, wenn ich sehe, was Hannah und Clara mit ihren acht und elf Jahren schon alles gelernt haben und wie gut sie sich auf der Bühne bewegen“, berichtet Grit aus Glienicke und strahlt über das ganze Gesicht, bevor sie zur Betreuung der anderen Glienicker Gruppen davoneilt.

Um 18.30 Uhr hatten die 300 Akteure aus 25 Gruppen alles gegeben, ihre Urkunden erhalten und strömten zusammen mit ihren Fans in den lauen Frühlingsabend nach Hause.



Foto: Fotoservice Kladow/Weinmeister

Zum Sonnengarten in Glienicke

Mittlerweile ist es des Öfteren vorgekommen, dass die Firma ANAX Verwaltungs GmbH als zuständige Verwaltung für den „Sonnengarten Glienicke“ angesprochen wird. Sämtlicher Unmut bezüglich des Wohngebiets „Sonnengarten Glienicke“ entlud sich auf die ANAX Verwaltungs GmbH.

Wir wollen den Lesern des „Glieniccker Kurier“ nunmehr auf diesem Wege mitteilen, dass die ANAX nur eine von vielen Hausverwaltungen ist, welche mit der Verwaltung einiger Häuser beauftragt wurde. Uns allein sind mindestens sechs Hausverwaltungen bekannt. Es handelt sich bei dem Sonnengarten um keine geschlossene Anlage, d.h. jedes Haus kann einem anderen Eigentümer gehören, der eine entsprechende Verwaltung beauftragt.

Die angeprangerten Themen kennen wir alle. Die Mieter sind unzufrieden mit der Pflege der Grünanlage, der nicht enden wollenden Wildschweinethematik sowie dem Winterdienst. Ganz zu schweigen von der augenscheinlichen Gesamtopsik (Müll).

Hierauf gehen wir kurz ein. Auf Initiative der ANAX Verwaltungs GmbH gab es am 2. Mai 2011 einen Gesprächs-

termin mit der Gemeindeverwaltung, vertreten durch den Bürgermeister sowie den Vertretern des Ordnungsamtes. Unter anderem ging es um die Grünstreifenproblematik hinter den Häusern Ahornallee 18, 20 und 26 sowie die Wildschweinplage.

Der Grünstreifen hinter den Gebäuden wurde durch die Naturschutzbehörde als Ausgleichsfläche bestimmt. Hier dürfen weder Bäume noch Sträucher entfernt werden. Eine Verwucherung ist somit ausdrücklich gewünscht. Dadurch stellt der Grünstreifen einen optimalen Lebensraum für die Wildschweine dar und die Eigentümer bzw. wir als Vertreter der Eigentümer sowie die Gemeinde haben keine Möglichkeiten, dem Abhilfe zu schaffen.

In diesem Zusammenhang wies uns das Ordnungsamt nochmals auf das gene-

relle Fütterungsverbot hin. Wir bitten daher nochmals alle Bürger, insbesondere die Bewohner des Sonnengartens Glienicke, ihren Müll in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu werfen. Sie finden diese u.a. auf den Tiefgaragen und am Kreisverkehr der Eichenallee.

Der „Sonnengarten Glienicke“ ist eine offene für jeden zugängliche Wohnanlage. Somit sind wir alle mitverantwortlich, wie sich die Zukunft hier im grünen Glienicke gestaltet. Vielen Dank!

ANAX Verwaltungs-GmbH

Auszubildende/r fürs Zahntechnikerhandwerk zum 1.8.2011 in Glienicke gesucht.

Welche/r Schulabgänger/in hat Lust,
bei uns eine Ausbildung zu machen?
Handwerkliches Geschick ist Voraussetzung.

Wir freuen uns über eine schriftliche Bewerbung an:

Dentallabor Zahntick GbR
Hattwichstr. 83 • 16548 Glienicke

Aktuelle Sisotec Angebote: Doppelt gut, doppelt günstig

- 1. Warema Kassetten-Markise 550** manuelle Bedienung, z. B.: 3,00 x 2,50 m, große Stoffauswahl, auch wasserdicht, Wandkonsolen, Abholpreis nur

1.111.- nur bis 30. 6.

Lieferung, Montage und viele Extras auf Anfrage

- 2. Tuch-Tausch.** Wir tauschen Ihr altes Markisentuch gegen ein frisches neues Ihrer Wahl. Über 300 Dessins zur Auswahl, auch wasserdicht oder selbstreinigend.

Jetzt Preisvorteile nutzen

nur bis 30. 6.

Fragen Sie die Experten von Sisotec: 030-40 39 83 33:

Eichhorster Weg 87 • 13435 Berlin

Telefonisch erreichbar: Mo.- Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Ausstellung: Mo.- Fr. 12-18, Sa. 10-13 Uhr

Beratungstermine: 030/40 39 83 33 oder info@sisotec-sonnensegel.de

SISOTEC
Meister-Betrieb

Sicherheits- u. Sonnenschutzsysteme

**Markisen, Sonnensegel, Jalousien, Rollläden, Wintergarten-Markisen,
Pergola-Faltdächer, Terrassen-Überdachungen, Torantriebe**

Großelterndienst zieht sich zurück

von Carla Affeldt, Stefanie Hensch, und Claudia Koschlik-Hortien

Der Großelterndienst Glienicke/Nordbahn wurde ins Leben gerufen, um familienübergreifend drei Generationen zusammenzuführen, zur gegenseitigen Bereicherung, so wie es früher in Großfamilien selbstverständlich war. Berufliche Mobilität macht es heute für Familien schwer, jemanden zu finden, der im Alltag Unterstützung bietet. Auch wird bestätigt, dass einige Weisheiten und vermittelte Werte für Eltern bis heute ihre Bedeutung nicht verloren haben und sie es bedauern, dass Kindern der Kontakt zur älteren Generation verloren geht. Auf der anderen Seite gibt es Senioren, die Lust haben, etwas Sinnvolles zu tun. In der Großelternaufgabe können sie Mobilität, Aktivität und ein Miteinander in einer Familie erfahren. Sie werden gebraucht.

Diese Grundidee ist nicht einfach umzusetzen, das war uns von Beginn an bewusst. Bestehende Großelterndienste berichteten von einer großen Nachfrage seitens der Eltern, jedoch einer geringen Bereitschaft der Großeltern, sich dieser Aufgabe zu stellen. Dennoch haben wir im September 2009 die Vermittlung gestartet. Innerhalb weniger Wochen fanden sich mehr als 20 Familien, die an einer Vermittlung interessiert waren, bis heute sind es über 40. Demgegenüber stehen jedoch nur acht Senioren, die bereit waren, ihre Kompetenz und Zeit einzubringen. Dabei haben sich teilweise enge Familienbande knüpfen können, die einiges gemeinsam erlebten: Geburten, Krankheiten, Hausbau, Kindergarten- und Schulzeit, Weihnachts-

bräuche, halsbrecherische Schlittenfahrten und Kinobesuche. Nicht alle konnten jedoch die Erwartungen des Partners erfüllen, einige mussten sich aufgrund schwerer Erkrankungen zurückziehen. Wir hatten alles erlebt.

Um vermehrt Großeltern zu gewinnen, suchten wir Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen auf, verteilten überarbeitete Flyer, sprachen spontan Senioren an und machten durch Medienaufrufe auf unsere Situation aufmerksam. Doch die Medienaufrufe und die Verteilung der Flyer führten zu einer vermehrten Nachfrage durch Familien, auch aus sehr weit entfernten Gemeinden. Selbst ein Jugendamt war dabei. Interessierte Großeltern haben wir auf diesem Wege aber nicht finden können.

Um beiden Seiten ein ungezwungenes Kennenlernen zu ermöglichen, organisierten wir Kaffeemittage. Ein Besuch durch Senioren fiel immer sehr dürrig aus, das Interesse seitens der Eltern, insbesondere der Alleinerziehenden, war dagegen so groß, dass manches Mal die Räumlichkeiten „aus allen Nähten“ platzten.

Genau genommen entwickelten sich diese Kaffeemittage unbeabsichtigt zu einer neuen Plattform, auf der die Begegnung von (fremden) Familien und Alleinerziehenden stattfinden konnte. Betroffene fühlten sich oft verstanden und leisteten sich stellenweise gegenseitig Hilfe. Alleinerziehende, die bedingt durch Beruf und Kindererziehung schwer Anschluss in Glienicke fanden, be-



richteten, dass sie im Rahmen dieser Kaffeemittage Gesprächspartner fanden und Kontakte im Ort knüpfen konnten. Auch wenn dies uns mit Freude erfüllt, ist uns bewusst, dass wir den größten Wunsch der Familien, nämlich die Vermittlung von Großeltern, nicht zufriedenstellend erfüllen können. Diese von uns nicht zu befriedigende Erwartungshaltung und Hoffnung auf Vermittlung möchten wir den Familien nicht weiter zumuten und haben wir uns daher – mit einem weinenden Auge – entschieden, den Großelterndienst in Glienicke einzustellen.

Die durch die Kaffeemittage aus der Situation heraus neu entstandene Plattform zeigt in Glienicke einen Bedarf auf. Zur Deckung dieses Bedarfs würde es allerdings eines neuen Konzepts und intensivster Arbeit bedürfen. Im Hinblick darauf, dass wir selbst berufstätig sind und/oder auch Familien haben, sehen wir uns – obwohl dies äußerst reizvoll wäre – aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Wir wünschen allen vermittelten Partnern weiterhin viel Glück. Gerne hören wir von Ihnen. Den vielen nicht vermittelten Familien sagen wir: Es hätte uns gefreut, hätten wir auch Ihnen helfen können.

Glienicke tanzt beim „Karneval der Kulturen“

von Monika Tabatt

Bereits zum zweiten Mal wird die Tanzschule „Tanzfieber“ unter der Leitung von Britta Labetzsch am Kinderkarneval in Berlin/Kreuzberg teilnehmen.

Zum Auftakt am Samstag, 11. Juni präsentieren sich die Video-Dance Gruppen ab 13 Uhr während des Kar-

nevals umzugs vom Mariannenplatz bis zum Görlitzer Park. Anschließend zeigen die Glienicker Mädchen auf der großen Bühne ihr Können. Die Gruppe „Butterflies“ tanzt eine Hip-Hop-Choreographie zum Titel „Pokerface“ und die „Sunflowers“ werden mit einer Samba-Show den

Multi-Kulti-Charakter des Festes unterstreichen.

Lassen auch Sie sich mitreißen vom Rhythmus der Trommeln und unterstützen sie das Showprogramm der Glienicker Tanzfieber-Gruppen vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen.

SEILKLETTERTECHNIK
KRONENPFLEGE

DACHREPARATUR
DACHREINIGUNG
RINNENREINIGUNG

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
TEICH & GARTENPFLEGE
CONTAINERSERVICE 1,5 - 4m³
BAUM FÄLLUNG
GEBÄUDEREINIGUNG
WINTERDIENST

www.sau-ber.de
Mobil: 0177 / 77 15 98 3
Maik Müller Tel/Fax: 03303 / 40 47 44

www.sau-ber.de
1,5 - 4m³

CONTAINERSERVICE

Occhio BRUCK, TOBIAS GRAU Catellani & Smith

Haben Sie Herrn Internet schon mal im "Blaumann" gesehen? Wir nicht!

Das mit den Preisen können wir auch ... und die Leuchtenmontage sowieso!

Licht Design
LEUCHTEN PLANUNG INSTALLATION
...der Lichtbringer! seit 1978

www.BerlinLicht.eu

Tel.: 030 - 40 00 87 42
info@BerlinLicht.eu

Berliner Str. 36 (B96)
D-13467 Berlin-Hermsdorf

Brandenburg Wochen
Das Weite liegt so nah.

EDEKA

Regionale Spezialitäten erleben!

Um Besonderes zu erfahren, muss man oft gar nicht so weit reisen. Das gilt auch für die Produkte unserer Partner aus Brandenburg.

Genießen Sie mit uns im Mai die günstige Auswahl regionaler Produkte. Es gibt viel zu entdecken und zu probieren.

Wir freuen uns auf Sie!

immer Dienstags
20%
Rabatt
auf alle Wurstwaren

E neukauf S. Nemitz EKZ Galerie Sonnengarten Märkische Allee 76 16548 Glienicke
Montag bis Samstag von 7 - 21 Uhr dreht sich alles nur um Sie!

LAND BRANDENBURG

Grundstein fürs Pflegeheim am Dorfanger gelegt *Mittendrin statt nur am Rande*

(ip) „Ich freue mich, dass es nun vorangeht!“. Sichtlich zufrieden sprach diese Wort Anfang Mai Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack. Anlass war die Grundsteinlegung für das Seniorenpflegeheim „Angerhof“ an der Hauptstraße.

Angeschoben vom ehemaligen Bürgermeister Joachim Bienert, hatte es in den letzten Jahren viel Hin und Her um das Vorhaben gegeben. Seine ersten Entwürfe hatte Architekt Johannes Bendik bereits im Mai 1997 im Rathaus vorgestellt. Damals ging man noch von einer Einrichtung für Betreutes Wohnen aus. Glienicke zählte zu dieser Zeit gerade einmal 4.500 Einwohner. Diese Zahl hat sich zwischenzeitlich verdoppelt, die Baupläne sind mehrfach geändert.

Umso erfreulicher war die Feier der Grundsteinlegung, zu der neben Vertretern des Investors, der Betrei-

Glienicke werden dadurch 70 bis 80 neue Arbeitsplätze, darunter auch Ausbildungsplätze, geschaffen.

2010 erteilte der Landkreis die Baugenehmigung für das Haus, die nun – mit neuem Investor und einigen Änderungen realisiert wird. Auf dem rund 4.300 Quadratmeter großen Grundstück entsteht ein viergeschossiges, unterkellertes Atriumsgebäude. 132 Betten, aufgeteilt in 94 Einzel- und 19 Doppelzimmer, die jeweils über ein eigenes Bad und WC verfügen, wird es in dem barrierefreien Haus geben. Der Neubau zeichnet sich durch eine großzügige Architektur aus, sagt Michael Gritzka von der Casa Reha: „Hell und komfortabel“ wird es sein, verspricht er.

Das Heim soll für alle Pflegestufen geeignet sein. Auch einen separaten Bereich für bis zu 28 Demenzzranke wird es geben. Der offene Innenhof ermöglicht auch ihnen weitestgehend uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Geplant sind zudem eine eigene Küche, eine Cafeteria, ein Kiosk und ein Friseur. „In unseren Häusern gibt es zudem ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm – vom Tagesprogramm über Ausflüge bis zu speziellen Therapien“, erklärte Gritzka.

Johannes Bendik, der die Entwurfs- und Genehmigungsplanung gefertigt hatte, erinnerte an die Historie des Areals: Carl Trampel hatte dort 1876 ein mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus errichtet. Zehn Jahre später machte dessen Sohn Adolf einen Landgasthof daraus. Dafür erweiterte er das Gebäude mit einem neoklassizistischem Anbau, einem Tanzsaal. Bis 1976 diente dieser als Ort der Begegnung, danach übernahm das neue „Kulturhaus“, das etwas weiter von den Grenzanlagen entfernt lag, diese Funktion. Haus und Saal waren – bis auf zwei Kegelbahnen – dem Verfall preisgegeben.

Die Funktion des Hauses als Ort der Begegnung soll es auch künftig wieder geben. Denn ein zur Straße gerichteter Gebäudeteil wird mit einem Giebel versehen, der dem historischen Tanzsaal-Vorbild nachempfunden ist. Hier



Ein Kienappel für die Ewigkeit: Bürgermeister Oberlack (r.), Michael Gritzka von Casa Reha (l.) und Nobilis-Geschäftsführer Hans-Joachim Benner füllten die einzumauernde Kartusche mit Tageszeitungen, Bauplänen und Regionalem.

sollen Treffen von Jung und Alt wie auch Veranstaltungen möglich sein. So hofft es jedenfalls Hans-Joachim Benner, Geschäftsführer des Investors Nobilis. „Es gilt nun, das Projekt zum Objekt werden zu lassen“, sagte Benner. Hier sei vor allem die Casa Reha gefragt, das Haus mit Leben zu füllen. Benner ist zuversichtlich, dass dies gelingt. Immerhin ist es das fünfte gemeinsame Projekt der beiden Partner.

Mit im Boot sind zudem das Büro Milkoweit und Partner aus Berlin, das federführend die Ausführungsplanung übernimmt. Für die Ausführung der Bauarbeiten ist die Firma Deisenbau aus Lübbenau beauftragt. Wenn alles nach Plan läuft, kann schon im Herbst Richtfest gefeiert werden. Zum 600. Geburtstag der Gemeinde, im Sommer 2012, soll das Haus eröffnet werden.



Architekt Johannes Bendik zeigte, dass er vom Fach ist.



Während der Grundsteinlegung gingen die Bauarbeiten weiter.

bergesellschaft und aus dem Rathaus auch etliche Gemeindevertreter und deren Vorsitzender Martin Beyer gekommen waren. Zwar sei Glienicke eine verhältnismäßig junge Gemeinde, so Oberlack, aber auch hier gebe es Bedarf für ein Pflegeheim. Viele Familien würden ihre Angehörigen gern in der Nähe unterbringen. „Und viele ältere Glienicker freuen sich, im Pflegefall nicht aus ihrem Heimatort wegziehen zu müssen“.

„Die zentrale Lage im Ort war uns sehr wichtig. Denn ein Seniorenpflegeheim gehört in die Mitte unserer Gesellschaft“, erklärte Ralf Licht, Geschäftsführer Expansion bei Casa Reha. Das Unternehmen betreibt an 54 Standorten Häuser zur stationären Pflege und Betreuung. Acht neue Gebäude sind derzeit im Bau. Allein in

Aus den Ausschüssen der Gemeindevertretung

Kurz notiert

(ip) Der Gemeindehaushalt steht – eines der wichtigsten Ergebnisse der Beratungen der Glienicker Ausschüsse des vergangenen Monats. Zudem diskutierten Gemeindevertreter und Sachkundige unter anderem die Mietkosten für Sportstätten, Umbauprojekte, den Einsatz von Verkehrshelfern und die Förderung des Sports.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 2. Mai

Haushalt für 2011 empfohlen

„Wir haben keinen komplett ausgeglichenen Haushalt“, fasste Vorsitzender Peter Kimmel (CDU/FDP) zusammen. Im Vergleich zur Ausgangslage sei der Gemeindehaushalt nun aber verantwortlich zu verabschieden. Hatte in der ersten Vorlage der Verwaltung im Ergebnis des Finanzhaushalts noch die Zahl von minus 1,8 Millionen gestanden, sind es nun noch rund 640.000 Euro. Die muss die Gemeinde aus den Rücklagen entnehmen. Das empfahl der Ausschuss – bei Enthaltung der SPD – den Gemeindevertretern zum Beschluss. Empfohlen hat der Ausschuss zudem den Stellenplan der Verwaltung.

Das mehrstufige Verfahren, den Finanzplan zunächst in den Fachausschüssen und erst danach abschließend im Hauptausschuss zu beraten, habe sich wieder bewährt, so Kimmel. Sowohl Ausschüsse als auch Verwaltung hatten noch einmal Vorschläge zu Einsparungen unterbreitet.

Das Ergebnis zeige aber auch, dass man in den kommenden Jahren umdenken müsse. „Der Griff in die Rücklagen ist nicht auf Dauer machbar“. So werden die Gemeindevertreter bis zur nächsten Haushaltsberatung im Herbst über die Finanzierung freiwilliger Aufgaben oder – bei Beibehaltung des Standarts – über Einnahmeerhöhungen neu nachdenken müssen.

Entgelte für Sportstätten

Viele intensive Beratungsstunden hat die neue Entgeltordnung für die

Sportstätten der Gemeinde erfordert. Die aber haben sich gelohnt. Nun liegt ein Ergebnis vor, mit dem sich Verwaltung, Ausschüsse und Sportvereine gleichermaßen zufrieden zeigten. Hatte es noch im Sommer vergangenen Jahres massiven Protest gegen die aus Sicht der Vereine zu hohen Mietkosten gegeben, ist nun ein Konsens gefunden.

Weil sich die Vereine bereit erklärt haben, bei der Pflege und Unterhaltung des Platzes tatkräftig mitzuhelfen, kann eine halbe Platzwartstelle eingespart werden. Das reduziert die Kosten für die Gemeinde – und damit die Mieten für die Sportler. Kinder sollen künftig einen Euro, Erwachsene fünf Euro pro Halbfeld des Platzes beziehungsweise Laufbahn zahlen. Bislang waren es zwei beziehungsweise sieben Euro. „Das ist ein politisches Entgelt“, resümierte Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales, Jana Klätke. Denn kostendeckend wären zehn Euro für Kinder und zwanzig für Erwachsene.

Die Bereitschaft der Vereine, sich zu beteiligen, begrüßte der Ausschuss einhellig. Der Bürgermeister regte an, sich in einem Jahr noch einmal zusammenzusetzen und zu sehen, ob die Vereinbarung auch umsetzbar war.

Wegenutzung für Strom und Gas vergeben

Ein umfangreiches Verfahren hatte Glienicke zur Ausschreibung der neuen Wegenutzungsverträge für Strom und für Gas durchgeführt. So hatte

der Hauptausschuss einen Kriterienkatalog erstellt, Bewerber zur persönlichen Vorstellung eingeladen und einen Rechtsanwalt beauftragt, die Verträge auszuhandeln. Im Ergebnis empfahl der Ausschuss, bei den bisherigen Partnern zu bleiben: der E.ON Edis für Strom und der EMB für Gas. Allerdings kann sich die Gemeinde nun über deutlich günstigere Konditionen freuen. Neu sind auch Nebenbedingungen wie die Vereinbarung zur Graffiti-beseitigung.

Stellvertreterin für den Bürgermeister

Einstimmig empfahl der Ausschuss, Jana Klätke als neue stellvertretende Bürgermeisterin zu benennen. „Als Fachbereichsleiterin des Bereiches Soziales und Ordnung führt Frau Klätke einen dem Bürgermeister unmittelbar unterstellten Querschnittsfachbereich, der durch eine besondere Breite der unterschiedlichen Rechtsbereiche geprägt ist“, heißt es in der Begründung. Der ehemalige Stellvertreter, Peter Staamann, hatte das Amt zuvor auf eigenen Wunsch niedergelegt.



Peter Kimmel (CDU/FDP) leitet den Haupt- und Finanzausschuss.

Aus dem Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz am 12. Mai

Fragen für Ideen

Für den städtebaulichen Ideenwettbewerb, der langfristig auf die Veränderung des Ortszentrums zielt, will der Planungsausschuss eine Frageliste aufstellen. Ziel ist es, etwa-

igen Wettbewerbsteilnehmern eine Richtung zu weisen, ohne ihnen allzu konkrete Vorgaben zu machen. Was für einen Jugendtreff wollen wir? Wie soll der Seniorenklub ausgebaut werden? Wollen wir ein Mehrgenera-

tionenhaus? Wo wollen wir Radwege und wie sollen unsere Parkanlagen aussehen? So lauten einige der Fragen, mit denen sich der Planungsausschuss in seinen nächsten Sitzungen beschäftigen will.

Die Kirche baut

Gast der Sitzung war Christian Leppler, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Glienickes. Er informierte den Ausschuss zu den nächsten Bauvorhaben seiner Gemeinde. So sei geplant, die Kapelle auf dem Friedhof an der Hauptstraße zu sanieren. Auch die Innensanierung der Kirche und der Umbau der Orgel stehen als Vorhaben an. Zudem stellte der Pfarrer Pläne für ein neues Gemeindehaus vor. Allerdings gebe es für das kostenintensive Projekt bislang noch Finanzierungsprobleme. Die Kirche will deshalb die Gemeinde um Unterstützung bitten.



*Ernst-Günter Giessmann
(Die Linke) ist Vorsitzender
des Planungsausschusses.*

abgegeben. Das Gebäude, in dem ehemals die Kämmerei der Gemeinde untergebracht war, steht derzeit leer. Geplant ist, dass hier das Bauamt – derzeit in gemieteten Räumen über der Sparkasse befindlich – sein neues Domizil findet. Zudem soll der Trauraum des Standesamtes vom Ober- ins Erdgeschoss umziehen und damit barrierefrei zugänglich werden.

Zuvor allerdings muss das Haus umfangreich saniert werden. Im Auftrag des Ausschusses hatte es dafür bereits eine gründliche Bestandsanalyse gegeben. 270.000 Euro sind auf dieser Grundlage für das Projekt veranschlagt. Weil das Konzept nachvollziehbar ist und auf Dauer die Kosten für Miete und Leerstand aber noch höher wären, empfahl der Ausschuss den Umbau.

B-Plan empfohlen

Zum Entwurf des Bebauungsplanes Nummer 17 „Karl-Liebknecht-Straße, Bereich östlich des Wiesenweges“ waren in der Verwaltung keine Stellungnahmen von Bürgern eingegangen. Der Ausschuss stimmte deshalb einstimmig für die Empfehlung zur Abwägung wie auch für den Satzungsbeschluss.

Vorschlag für Umweltpreis

Für den Barbara-Zürner-Umweltschutzpreis, den der Landkreis Oberhavel ausgeschrieben hat, will der Ausschuss Judith Paepel und Gerhard Niederhageböck vorschlagen. Beide kümmern sich ehrenamtlich um das Landschaftsschutzgebiet „Kindelsee-Springluch“. Das Gremium will die Naturschützer zu seiner nächsten Sitzung am 9. Juni einladen und sich von ihrer Arbeit berichten lassen. Näheres zur Tagesordnung ist eine Woche vor der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde unter www.glienicke.eu zu finden.

Aus dem Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 4. Mai

Das Ordnungsamt berichtet

Seinen jährlichen Bericht zum vergangenen Jahr legte das Ordnungsamt dem Ausschuss vor. Stefanie Hanisch, Leiterin des Ordnungsamtes, berichtete unter anderem, dass sowohl bei Gewerbean- wie auch -abmeldungen ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Hanisch führte den Rückgang, der schon seit 2008 anhält, auf die allgemeine Wirtschafts- und Finanzkrise zurück.

Steigend ist dagegen die Zahl der gemeldeten Hunde im Ort. Sie lag zum Jahresende bei 761 (2009: 738). Vier Bissvorfälle bzw. gefährliche Situationen waren zu verzeichnen. Stefanie Hanisch wies in diesem Zusammenhang auch auf die Regelungen zur Leinenpflicht hin. Diese bestimmt sich nach der allgemeinen Hundehalterverordnung. „Im Gemeindegebiet gibt es – trotz der teilweise sehr dichten Bebauung – keinen generellen Leinenzwang“, erläuterte Hanisch. Auf Sportplätzen, in Parks, Einkaufszentren, öffentlichen Gebäuden, in

Treppenhäusern und auf Zuwegen zu Mehrfamilienhäusern dagegen sind Hunde „so an der Leine zu führen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden“.

Rückläufig ist die Zahl der erforderlichen Anhörungen im Rahmen der Straßenreinigung wie auch die der erteilten Bußgelder. Ist eine Anhörung doch einmal erforderlich, wird als Begründung oft Unkenntnis der Satzungen angegeben. Dem will die Gemeinde Abhilfe schaffen, indem Sie Grundstückseigentümern bei Neuansmeldungen einen Flyer mit den wichtigsten Verordnungen an die Hand gibt. Positiv sieht das Ordnungsamt in diesem Zusammenhang aber die neue Straßenreinigungssatzung, die „bürgerfreundlicher und bedarfsgerechter“ sei. Auch bei der Sondernutzung zieht der Fachbereich positive Bilanz. So gab es in 2010 mehr genehmigte Sondernutzungen als Anhörungen.

Zuständig ist das Ordnungsamt zudem unter anderem für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Hier mussten

mehr Verwarn- und Bußgelder als in 2009 ausgestellt werden. Auch Beschilderungen, Angelegenheiten von Feuerwehr und Jagdwesen gehören

zum umfangreichen Aufgabengebiet des Ordnungsamtes. Zudem ist das Fundbüro der Gemeinde in dem Bereich angesiedelt. „Oftmals fungieren die Mitarbeiter geradezu als mobiles Bürgerbüro“, resümierte Hanisch. „Nicht für alles ist aber das Ordnungsamt zuständig. Hinweise geben wir aber gern an die entsprechenden Fachbereiche weiter.“



*Dirk Steichele (SPD)
leitete den
Infrastrukturausschuss.*

Verkehrshelfer einsetzen

„Für eine intensive Verkehrserzie-

hung“ plädiert Klaus-Dieter Berndt von der Verkehrswacht Oranienburg. Er informierte zudem über die Möglichkeiten beim Einsatz von Verkehrshelfern, also Schüler- oder Elternlotsen. Das Thema will er in einem Gremium der Grundschule Anfang Juni gern noch einmal vorstellen.

Kein Problem sieht der Experte dabei an der Kreuzung Hauptstraße/Märkische Allee. „Hier ist eine ausreichende Beschilderung vorhanden“, sagte Berndt. Für den Einsatz von Verkehrshelfern kommen aus seiner Sicht eher die Ahornallee oder die Schönflieger Straße in Frage. In jedem Falle sei aber das Engagement der Eltern unverzichtbar. Berndt führte zudem aus, dass es seit 1954 – dem ersten Einsatz von Schülerlotsen – zu keinem Unfall gekommen sei.

Nachgefragt zur Heinrich-Heine-Straße

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde meldeten sich Anwohner der Heinrich-Heine-Straße zu Wort. Sie äußerten noch einmal ihren Wunsch, die Kriterien für die Umlage zu ver-

ändern. Denn das Regenwasser, das von den nun installierten Systemen aufgenommen wird, käme auch aus dem Bereich zwischen Waldstraße bis zur Hügelspitze. Weil dieser Teil der Straße aber in der Planung nicht berücksichtigt ist, darf auf den Bereich auch nicht umgelegt werden.

Auch die Funktionstüchtigkeit der Regenwasseranlagen und der Querrinnen hatten die Anwohner im Vorfeld mehrfach in Frage gestellt. Ernst-Günter Giessmann, Vorsitzender des Planungsausschusses, hatte sich unlängst mit Planern und Anwohnern zu einem Gespräch vor Ort getroffen. Er berichtete, dass die Anlagen aus seiner Sicht ihre Funktion erfüllen. Die Verwaltung will nunmehr die Bescheide für die Umlage erstellen.

Thema im Ausschuss war zudem die Gestaltung der Querrinnen. Damit will sich der Ausschuss noch einmal befassen.

Straßenbeleuchtung geprüft

Informationen zur Straßenbeleuchtung in der Gemeinde gab Tiefbau-Mitarbeiterin Kathrin Nickel. Im

Ergebnis lässt sich festhalten, dass Glienicke im Vergleich zu anderen Gemeinden über deutlich mehr Straßenlaternen verfügt. Begründet liegt dies nicht zuletzt in der relativ hohen Besiedlungsdichte. Dabei achtet die Gemeinde schon seit längerer Zeit auch auf den Stromverbrauch und setzt auf 50-Watt-Glühlampen. Jede zweite Straßenleuchte nach 22 Uhr abzuschalten, wie es andernorts praktiziert wird, verfolgte der Ausschuss deshalb nicht weiter.

Radfahrer im Blick

Die Pläne für die Bestandsaufnahme zum Fahrradkonzept legte die Verwaltung vor. Hier sind bereits in der Gemeinde bestehende Radwege sowie wichtige Verbindungen für Radler auf den Fahrbahnen aufgezeigt. Als Gefahrenschwerpunkt kristallisiert sich der Bereich vor der Grundschule wie auch an der B96 heraus. In der nächsten Sitzung des Ausschusses will man näher dazu beraten. Bis dahin soll die Verwaltung noch die Stellen markieren, wo Radfahrer Kopfsteinpflaster passieren müssen.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 3. Mai

„Kleine Strolche“ besucht

Lob und Anerkennung erhielt Tanja Seyboldt (GBL) für ihre zügige Sitzungsleitung. Sie vertrat den Vorsitzenden Uwe Klein (SPD). Zu Gast war der Ausschuss zunächst in der Eltern-Initiativ-Kita „Kleine Strolche“

am Kornblumenweg. Vor neun Jahren hatte die Einrichtung hier ihre Türen erstmals geöffnet. Inzwischen müssen einige Möbelstücke erneuert werden, erläuterte Manuela Lenke vom Vorstand des Trägervereins. Gerade die Küche, damals gebraucht gekauft, muss ersetzt werden.

Die Gemeinde unterstützt die Kita, die auch im Bedarfsplan aufgeführt ist, indem sie die Miete übernimmt und weitere Zuschüsse gewährt. Das erläuterte Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack. Vieles habe die Kita aber auch schon aus eigener Kraft gestemmt.

TASTE it
TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN LOUNGE
☎ 033056 - 78 78 88

modernste Rauchvernichter

alles kann gleich getestet und ge „TASTEit“ werden.

In unserer Lounge finden 20-35 Personen Platz zum genießen.

über 40 Zigarren-Marken

über 40 verschiedenste Whiskys

exklusiver RUM, Sherry und Portwein

Hauptstr.70
16548 Glienicke

Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de

Öffnungszeiten
Di. - Sa. 12:00 - 22:00

3+ Servicepartner

Gemeinschaftsinitiative e.V.

Begabungen fördern

Informationen zur Förderung von Begabungen gab Fachbereichsleiterin Jana Klätke. Der Landkreis stellt hier auf Antrag Projektmittel zur Verfügung. Die Grundschule ist über die Möglichkeiten informiert worden und hat inzwischen bereits einen Antrag auf die finanzielle Förderung von Lernsoftware eingereicht.



Tanja Seyboldt leitete stellvertretend die jüngste Sitzung des Sozialausschusses.

nehmbarer anzuerkennen, könnte eine regelmäßige Sportlerehrung im Ort sein“, schlug Tusche vor. Grundsätzlich äußerte der Ausschuss Zustimmung zum Vorschlag. In welchem Rahmen und Umfang eine Sportlerehrung stattfinden könnte, will man in einer der nächsten Sitzungen beraten.

Weniger Förderung für den SCE

Um zu belegen, dass Fördermittel der Gemeinde korrekt verwendet wurden, waren die Glienicker Sportvereine aufgefordert, bis Ende Februar entsprechende Belege aus 2010 in der Verwaltung einzureichen. Bis auf den SC Empor haben das auch alle Vereine fristgerecht geschafft. Damit haben sie nun Anspruch auf die neue Förderung für 2011, die sich nach den

Mitgliederzahlen richtet.

Wie mit dem SCE verfahren wird, sollte jetzt der Ausschuss beraten. Denn mehrfach hatte die zuständige Rathausmitarbeiterin den damaligen Präsidenten des Vereines, Oliver Tusche, auf die Frist hingewiesen. Der begründete die Verzögerung im Ausschuss damit, dass die Terminsetzung „unhaltbar“ sei. Zudem sei die Richtlinie unklar formuliert.

Neue Vereinsvorsitzende ist seit einigen Wochen Kerstin Tusche. Sie gab einen Fehler des Vereins zu: „Wir haben die Frist einfach verpennt und auch nicht um Verlängerung gebeten“. Dr. Ulrich Stempel (CDU/FDP) schlug am Ende vor, die Fördermittel für den Verein um die verspäteten Wochen zu kürzen. Dem stimmten alle Mitglieder – bei Enthaltung von Oliver Tusche, der zugleich Gemeindevertreter für die CDU/FDP ist – zu. Der Abgabetermin soll dennoch demnächst auf den Prüfstand.



Fachleute des Wasser- und Bodenverbands „Schnelle Havel“ nahmen auch in diesem Frühjahr den Zustand der Gräben der Region genau unter die Lupe. So besahen sie im Mai auch in Glienicke neuralgische Punkte der Gewässer. „Dabei ergab die Grabenschau wieder keine großen Mängel“, freut sich Masaharu Zloch, der als Mitarbeiter im Umweltbereich für die Gemeindeverwaltung an der Besichtigung der Gräben teilnahm.

Foto: Verwaltung/Zloch

Versteigerung von Fundsachen

(GK) Am Dienstag, 13. September findet ab 18.30 Uhr in der Mensa, Hauptstraße 65a, eine Versteigerung von Fundsachen und sichergestellten Sachen im Sinne des §983 des Bürgerlichen Gesetzbuches statt. Die zur Versteigerung gelangenden Sachen können am Tag der Versteigerung zwischen 17.30 und 18.30

Uhr am Versteigerungsort besichtigt werden. Die ersteigerten Gegenstände sind sofort nach der Auktion in bar zu bezahlen. Ein gültiger Personalausweis ist vorzulegen. Die Bieter müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß §980 Bürgerliches Gesetzbuch sind Empfangsberechtigte auf-

gefordert, ihre Rechte an den Sachen bis zum 19.08.2011 bei der Gemeinde Glienicke/Nb., Fachbereich III/Ordnungswesen in der Hauptstr. 19 anzumelden.

Zur Versteigerung gelangen Gegenstände, die bis einschließlich 31. Dezember 2010 als Fundsache abgegeben oder sichergestellt wurden.

Mitte Mai stand das Gerüst am Hortanbau, in dem auch die Kinderbibliothek ihr neues Domizil finden wird, noch. Anfang Juni, so hoffte die Glienicker Bauverwaltung, sollte das Haus fertig sein. Hatte der Winter Architekten und Bauleuten noch einen Strich durch die Terminplanung gemacht, steht nun fest, dass das Gebäude zum neuen Schuljahr von den Kindern in Besitz genommen werden darf. Während der Sommerferien wollen Hort und Bibliothek den Umzug bewältigen, damit am 26. August die Einweihungsfeier starten kann.



Foto: Norbert Heewer

Aus der CDU/FDP-Fraktion

von Dr. Ulrich Stempel, Fraktionsvorsitzender

Die neue Entgeltordnung...

für die Vermietung unserer Sportstätten findet unsere volle Zustimmung. Niedrigere Nutzungsgebühren gegen eine realistische Beteiligung der Vereine an Management, Unterhalt und Pflege. Die dadurch erreichte Halbierung der Personalkosten

Finanziell wachsen Glienickes Bäume nicht in den Himmel. Es galt, Maß zu halten, Ausgaben zu kürzen.

Die Kämmerei hat brauchbare Kürzungsvorschläge gemacht. Alle Fraktionen auch, und sie haben sich bei der Überarbeitung des Haushaltsentwurfs um eine sachliche Ausein-

nächsten Haushaltsberatungen etwa ein halbes Jahr, um Ideen zu entwickeln, wie diese Kluft zwischen Soll und Haben dauerhaft und nachhaltig zu überbrücken ist. Wir arbeiten daran.



Eine gute Lösung setzt sich durch: Die Sportvereine beteiligen sich an Unterhalt und Pflege unseres Sportplatzes. Foto: Archiv

kommt somit voll den Nutzen der Sportstätten zugute. Wir sind sicher: Die Vereine werden ihren Teil tun und diesem Ansatz recht geben.

Freilich: Es kam nur, wie es kommen musste. GBL und CDU/FDP haben genau diesen Vorschlag bereits letztes Jahr in die Diskussion gebracht als eine Möglichkeit, die Nutzungskosten zu verringern – damals gegen scharfe Proteste der Sportvereine und Kritik aus den Reihen unserer politischen Mitbewerber. Einsicht braucht eben manchmal ihre Zeit...

Der Gemeindehaushalt 2011...

ist beschlossene Sache, wenn der „Kurier“ vorliegt. Zum Redaktionsschluss waren die Beratungen in den Ausschüssen fertig – und die Fraktionen an der Reihe im Vorfeld der GVT Ende Mai.

Mit dem ersten „doppischen“ Haushalt haben wir's uns nicht leicht gemacht – die neue Systematik mussten wir alle uns erst erschließen. Wenn überhaupt möglich, so hat uns die Doppik noch klarer als die Kameralistik ins Bewusstsein gerufen:

andersetzung bemüht. Alle Bereiche mussten „Federn lassen“. Aber, wie wir finden, gab es insgesamt keinen gedankenlosen „Rasenmäher“, sondern gut begründbare und ausgewogene Änderungen am Entwurf.

Am Ende...

blieb uns ein deftiger Griff in die Rücklagen nicht erspart, um den Haushalt gesetzeskonform auszugleichen. Die gute Nachricht lautet, dass unser strukturelles Defizit tatsächlich geringer ist, als der dieses Jahr ausgewiesene Fehlbetrag: Er leidet noch ein letztes Mal unter den Auswirkungen der falsch berechneten Abwassergebühren. Und weil Deutschlands Konjunktur „brummt“, kommen natürlich auch die Gemeinden in den Genuss höherer Steuereinnahmen.

Dennoch: Wir haben ein strukturelles Defizit in unserem Gemeindehaushalt, d.h. einen Fehlbetrag, der nicht konjunkturabhängig, sondern eben in der Struktur der Ausgaben begründet ist. Glienickes Kommunalpolitik bleibt bis zum Beginn der

Der Unwahrheit...

bezeichnete uns der Fraktionsvorsitzende der SPD aufgrund unserer Aussage in den Fraktionsmitteilungen vom Mai, CDU/FDP und GBL strebten geringere Kürzungen im Sozialbereich an als die SPD-Fraktion.

Statt ihm zu widersprechen, hier die von ihm selbst im Sozialausschuss als Vorsitzender verteilten Zahlen, die die jeweils von den Fraktionen zu Einzelpunkten vorgeschlagenen Kürzungen/Streichungen zusammenzählt:

Rot eingefärbt die Summe der Kürzungen der SPD: -126.020,00 Euro im Ergebnishaushalt, -94.150,00 Euro im Finanzhaushalt.

Im Vergleich dazu schwarz eingekreuzt für GBL und CDU/FDP: -25.500,00 Euro im Ergebnishaushalt und -88.200,00 Euro im Finanzhaushalt. Q.e.d.

Im Rathaus ändert sich was...

und wir gratulieren Jana Klätke zu ihrer Ernennung als erste Stellvertreterin des Bürgermeisters. Sachkundig, gründlich, engagiert und couragiert – Eigenschaften, mit denen Jana Klätke in ihrer neuen, zusätzlichen Verantwortung nur reüssieren kann! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit – und darüber, dass der erste Schritt zu der vom Bürgermeister angekündigten Neugestaltung der Organisationsstruktur im Rathaus gemacht ist.

► INFO

Bürgertelefon CDU: 24 330
www.cdu-glienicke.de
Kontakt FDP: 77 787
www.fdp-glienicke.eu

Fraktionsmitteilung DIE LINKE

von Ernst-Günter Giessmann, Fraktionsvorsitzender



Grundstein für das Pflegeheim „Angerhof“ gelegt

Am 3. Mai wurde der Grundstein für das Pflegeheim gelegt. Durch mehrere Gemeindevertretungen begleitet und immer wieder verändert, findet nun das Projekt wohl endlich seinen erfolgreichen Abschluss. Für unsere jetzige Gemeindevertretung kommt es nun darauf an, das Pflegeheim in unserem Ort heimisch werden zu lassen. Die Worte von Michael Gritzka (Vertreter der Betreiber-gesellschaft Casa Reha), dass: „2012, zum 600-jährigen Bestehen der Gemeinde, in der Hauptstraße erneut ein Haus der Begegnung entsteht, in dem wieder viel gelacht und getanzt wird“, haben wir aufgenommen. Wir schlagen vor, dass sich der in erster Linie zuständige Sozialausschuss – und vielleicht in gemeinsamer Sitzung mit dem Planungsausschuss – zum Jahresende mit der Leitung des Pflegeheims trifft und über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit und in unseren Ort berät. Die Casa Reha hatte bei der Grundsteinlegung auch schon angekündigt, sich an der Seniorenmesse beteiligen zu wollen.

Was fehlt?

Von Anfang an war das „Betreute Wohnen“ neben dem Pflegeheim ein wichtiges Projekt für viele Glienicker und die Gemeindevertretung. Dass es sich aus verschiedenen Gründen bisher nicht realisieren ließ, bedauern wir sehr. Angesichts der großen Resonanz, die der erste Versuch im Sonnengarten und die 2009 gestartete Befragung zu den Wünschen und Vorstellungen der Glienicker zum Betreuten Wohnen fand, kann man eigentlich auch davon ausgehen, dass sich ein solches Projekt in unserem Ort „rechnen lässt“. Dieses „Rechnen lassen“ kann auch nicht Alles sein. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, soziale Projekte zu fördern. Man muss sie manchmal finden und manchmal auch konsequent fordern. Das vor

einiger Zeit vorgestellte Projekt im Sonnengarten liegt immer noch auf Eis und wartet auf eine Umsetzung. Gesucht wird ein Betreiber, der bereit ist, das wirtschaftliche Risiko auf sich zu nehmen und eine Bank, die bereit ist, das zu finanzieren. Wahrscheinlich kann man aber mit Optionsscheinen und krausen Devisenwetten einen größeren Gewinn erzielen als mit einem Projekt zum „Betreuten Wohnen“. Für den zukünftigen Seniorenbeirat und den Seniorenklub bleibt da noch einiges zu tun. Wir sind davon überzeugt, dass es Möglichkeiten gibt, die Bedürfnisse vieler Glienicker zu befriedigen, in zunehmenden Alter und bei eingeschränkten körperlichen Möglichkeiten dennoch im Ort und in der Nähe der Familie eine betreute Wohnung zu finden.

War das Wetter am 10. Mai zu schön?

An diesem Tag hat Rüdiger Sielaff von der BStU (Gauck- und jetzt Jahnbehörde) einen Vortrag zum Wirken des Ministeriums für Staatssicherheit in der Region gehalten. Mit etwa 25 Zuhörern erschien die Veranstaltung etwas unterbesetzt gewesen zu sein. Dabei hatte Herr Sielaff einige konkrete Informationen zu unserem Ort mitgebracht. Es ging darin meist um die Grenzsicherung, die Sicht des MfS auf die Diskussionen in der DDR nach der Kommunalwahl 1989 und insbesondere die Bildung des konziliaren Gesprächskreises in Glienicke. Vielleicht war es dem schönen Sommerwetter geschuldet, dass nur so wenige den Weg in die Alte Halle gefunden haben.

Baugeschehen im Ort

Mit dem besseren Wetter erhöht sich auch wieder die Bautätigkeit im Ort und damit auch die Anzahl zu fällender Bäume. Unsere Baumschutzsatzung gibt uns die Mittel an die Hand, um den Schaden durch Baumverluste zu begrenzen. Aber sie kann und darf Fällungen nicht

verhindern. Durch die Verwaltung werden größere Vorhaben im Umweltausschuss vorgestellt und wir erhalten regelmäßig Informationen über die genehmigten Fällanträge. Teilen Sie doch im Gegenzug dem Ausschuss einmal mit, wo Sie einen Baum gepflanzt haben oder wo man einen Baum pflanzen könnte. (Ausgenommen sind aber Straßenbäume. Dafür wäre der TIG-Ausschuss zuständig.)

Bürgermeister bei der LINKEN zu Gast

Am 19. April war Herr Dr. Oberlack zu Gast im Ortsverband und in der Fraktion. Mit dem direkten Kontakt zum Bürgermeister haben wir gute Erfahrungen gemacht. Herr Dr. Oberlack konnte uns einige Fragen beantworten und wir konnten Hinweise an die Verwaltung geben. Offen geblieben ist das Problem der Nachberechnung aller Abwasser-Anschlussbeiträge und nicht nur die der so genannten Altanschlüsse. Wir wiederholen hier noch einmal unsere Forderung aus der Februar-Ausgabe des Kuriers nach einer klaren und für alle verständlichen Erläuterung der Verwaltung: Welche Belastungen ergeben sich aus der Neukalkulation der Anschlussbeiträge und warum müssen die alten Bescheide aufgehoben werden?

www.glienicker-kurier.de

Eigentlich würde man unter dieser Web-Seite das Online-Portal unseres Gemeindeblattes erwarten. Aber die Informationen, die man dort erhält, haben nicht viel mit dem „Glienicker Kurier“ zu tun. Was meint eigentlich die Redaktion dazu?

► INFO

Bürgertelefon: 224769

E-Mail: glienicke@die-linke-ohv.de



von Andreas Elepfandt

Die GBL dankt der Elterninitiative ProGym

Die GBL begrüßt die Ehrung von Frau Crasemann und Frau Meyer beim zehnten Glienicker Jahresempfang. Sie haben diese Würdigung verdient. Die Ehrung für Frau Crasemann machte aber auch deutlich, wer wieder nicht geehrt wurde: Die Elterninitiative ProGym, die durch ihr jahrelanges intensives, auch durch Widerstände der Parteien nicht aufzuhaltendes Engagement erst die Errichtung des Glienicker Gymnasiums möglich gemacht hat. Keinem Politiker wäre ein Zacken aus der Krone gefallen, anzuerkennen: Wir haben das damals anders eingeschätzt und waren dagegen, aber Danke für die Leistung, die Sie für Glienicke erbracht haben. Nichts dergleichen. Die GBL hat die Ehrung von ProGym intern mehrfach bei den Bürgermeistern angemahnt, wir haben uns manch kritische Bemerkung im Kurier verkniffen, um die Tür für eine Ehrung von ProGym offen zu halten. Nichts fruchtete. Der Gymnasiumsträger ASG hat sich bei ProGym bedankt, Bürgermeister Brietzke (Mühlenbecker Land) hat wiederholt öffentlich seinen Dank an die Initiative erklärt, auch von Parteien aus Mühlenbecker Land kam Dank. Glienicke bleibt der Makel, es nie zu einem ehrenden Dank an ProGym gebracht zu haben. Auch die verdiente Ehrung von Frau Crasemann ist nur ein Nachklapp, nachdem ihr schon der Landkreis gedankt hatte. Die Hoffnung auf eine Ehrung von ProGym kann man nach der diesjährigen Ehrung wohl abschminken. Daher beenden wir unser bisheriges hoffendes Schweigen und bedanken uns wie Frau Crasemann öffentlich bei ProGym: „Wir, die freie Wählergemeinschaft Glienicker Bürgerliste, bedanken uns nachdrücklich bei der Elterninitiative ProGym, den vielen Eltern aus Glienicke und Mühlenbecker Land, für ihr jahrelanges Engagement für die

Errichtung eines Gymnasiums. Sie haben dafür gesorgt, dass die Kinder in Glienicke und Umgebung ausreichende Chancen auf höhere Weiterbildung bekommen haben, sei es in Glienicke, sei es in der Mühlenbecker Gesamtschule. Mit diesem Erfolg haben Sie auch unsere Region deutlich aufgewertet“.

**von Tanja Seyboldt und Carla Affeldt
Klarstellung zum Thema Sportmieten**

Wir haben im letzten Jahr gemeinsam mit der CDU/FDP-Fraktion folgendes für die Sportplatzmieten vorgeschlagen (nachzulesen im Kurier vom September 2010):

1. Wenn die Sportler den Platz in Eigenregie komplett selbst managen, dann zahlen sie gar keine Miete. Glienicke trägt dann aber immer noch einen Großteil der Sportplatzkosten. Tragen die Sportler weniger zum Sportplatzmanagement bei, ist Miete entsprechend den Mehrkosten zu zahlen. Maximal wären zehn Euro pro Stunde pro Platz fällig gewesen, wenn die Sportler sich überhaupt nicht beim Platzmanagement engagieren.

2. Ebenfalls wollten wir niedrige Mieten für Kinder und Jugendliche und damit niedrigere Vereinsbeiträge. Damit soll die Kostenreduktion bei den Mieten auch wirklich der Jugendarbeit zugute kommen. Wir freuen uns, dass diese unsere Idee aufgenommen ist.

Das Modell, wie es jetzt im Sozialausschuss beschlossen wurde, entspricht genau unserem Vorschlag: Die Sportler helfen mit, die Miete ist reduziert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Vereine und ihre Mitglieder.

Putzaktion

An einem schönen Samstag Mitte April fand die von uns und dem Glienicker Gewerbeverein initiierte Putzaktion rund um den Dorfteich statt. 15 eifrige Helfer fanden sich ein und füllten insgesamt 38 Säcke

mit Laub und Unrat. Zum Abschluss gab es Grillwürstchen und gekühlte Getränke. Allen hat es Spaß gemacht und die Stimmung war gut. Vielleicht kümmern wir uns das nächste Mal um den Bürgerpark? Hiermit ein Dank an alle Helfer.

Haushalt

Der Haushalt ist abschließend beraten. Vom anfänglichen Defizit im Finanzhaushalt in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro konnten 1,2 Millionen Euro eingespart werden. In erster Linie wurden Investitionen gestrichen oder verschoben. Es verbleiben 644.000 Euro, die wir unserer finanziellen Reserve entnehmen müssen und die unseren Handlungsspielraum für die nächsten Jahre entsprechend einschränken. Gleichfalls liegen ein erster Entwurf der Eröffnungsbilanz und die Finanzplanung für die nächsten Jahre vor. Daran wird deutlich, dass Glienicke zwar als durchaus solide Gemeinde dasteht. Aber das Geld bleibt weiterhin knapp. Auch im Haushalt 2012 werden wir massiv sparen und uns fragen müssen, was die Gemeinde weiterhin finanzieren kann und will. Mit einem erneuten Streichen oder Verschieben von Investitionen wird es wohl nicht getan sein.

Rathausstruktur

Mit der Vorlage des Gutachtens über die Organisationsstruktur des Rathauses ist eine wichtige Forderung, die wir bereits seit langem und zuletzt zur Haushaltsberatung 2010 gestellt haben, erfüllt: Das Rathaus muss effizienter arbeiten und das Gutachten zeigt, dass da durchaus noch Möglichkeiten bestehen. Näheres wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen zu unserem Sommerfest am Freitag, 24. Juni 2011, ab 19 Uhr im Bürgerhaus.



Der Einzelne ist uninteressant – Soziales Gewissen = Fehlanzeige

von Uwe Klein, Fraktionsvorsitzender

Im Zuge der Haushaltsberatungen hat die Mehrheit der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) per Abstimmung empfohlen, den Arbeitsvertrag eines Mitarbeiters im Bereich der kommunalen Sportstätten nicht zu verlängern.

Der betreffende Mitarbeiter hat in der Gemeinde als so genannte

amtes und des Bauhofs nicht zu besetzen. Einem guten und verlässlichen Mitarbeiter aber vorsätzlich den Stuhl vor die Tür zu stellen, ist nicht nur unsozial, sondern auch personalpolitisch in höchstem Maße unklug.

Für die Mehrheit im HFA scheint es wichtiger zu sein, mehrere 10.000 Euro für einen fragwürdigen Ideenwettbewerb zur Ortskerngestaltung auszugeben, als ihrer Verantwortung für die Mitarbeiter der Gemeinde gerecht zu werden. Wohl gemerkt, für den Ideenwettbewerb sollen 45.000 Euro ausgegeben werden, obwohl schon jetzt klar ist, dass bei der absehbaren finanziellen Situation der Gemeinde Glienicke die Ideen der Planer zur Ortskerngestaltung in nächster Zeit nicht umgesetzt werden können. Allein mit dieser Summe könnte der zur Disposition stehende Mitarbeiter über drei Jahre hinweg vor der Arbeitslosigkeit und Hartz IV bewahrt werden.

Die SPD-Fraktion wird in der Gemeindevertretung am 25. Mai (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) beantragten, diesen Mitarbeiter weiter zu beschäftigen. Dieses wäre beispielsweise im Bereich des kommunalen Bauhofes problemlos möglich.

Die SPD-Fraktion ist nicht bereit, sich an einer derart arbeitnehmerfeindlichen und kurzsichtigen Politik (wie wir sie von der Bundesregierung gewöhnt sind) zu beteiligen.

Erster Fußballmeister in der Glienicker Geschichte

Mit einem 6:0-Sieg über die Gastemannschaft aus Mühlenbeck machten die F2-Junioren des SV Glienicke alles klar. Die Mannschaft F2 des SV Glienicke/Nordbahn hat es geschafft, als erste Glienicker Fußballmannschaft Kreismeister

zu werden. Hierzu die herzlichsten Glückwünsche!

Mit diesem hochverdienten Meistertitel wird die dreijährige Aufbauarbeit der Fußballabteilung von Erfolg gekrönt. Hier zeigt sich deutlich, dass, wenn ein Verein oder – wie im diesen Fall die Fußballabteilung – kontinuierlich auf den Breitensport setzt, der Erfolg nicht auf sich warten lässt.

Wir sind uns sicher, dass von den Fußballmannschaften in der nächsten Saison noch mehr Erfolge zu erwarten sind.

► KONTAKT

E-Mail: fraktion@spd-glienicke.de
Homepage: www.spd-glienicke.de

► NEWSLETTERABO

Als einzige Fraktion in Glienicke/Nordbahn gibt die SPD einen Newsletter heraus. Abo unter:
www.spd-glienicke.de

► SPD VOR ORT

Wie jeden ersten Sonntag im Monat treffen Sie uns am 5. Juni in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr an unserem Infostand an der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle (Michael-Bittner-Platz).

► BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion: am 30. Juni um 19 Uhr in der Gaststätte „Birkenwäldchen“, Karl-Liebkecht-Str. in Glienicke



Nach dem Willen der Mehrheit der Mitglieder des Haupt- Und Finanzausschuss, wird ein befristeter Mitarbeiter der Gemeinde ab Juli wieder Hartz IV beziehen. Foto: privat

Ein-Euro-Kraft angefangen. Er erhielt, nachdem er durch seinen Einsatz und seinen Arbeitswillen überzeugte, eine befristete Anstellung im Rahmen einer halben Stelle. Die Gesellschaft sollte sich über jeden Menschen freuen, der lieber arbeitet, als Hartz IV zu beziehen, auch wenn der persönliche finanzielle „Vorteil“ nur unwesentlich ist.

In Glienicke ticken die politischen Uhren aber offensichtlich anders. Für die Mehrheit der Mitglieder des HFA sind Einzelschicksale von Mitarbeitern der Gemeinde scheinbar völlig uninteressant. Man kann geteilter Meinung darüber sein, ob es richtig ist, zwei offene Stellen im Bereich des Ordnungs-

MEDIMAX IN DER NORDMEILE PRÄSENTIERT:



BOSE

Heimkino-Systemanlage Lifestyle V35

• Multiroom-System • 5.1 Lautsprecher-System • iPod-Dockingstation • auch mit schwarzen Lautsprechern erhältlich • neuartiges Unify-System für optimalen Bedienkomfort • vollautomatische Raumeinmessung für sensationellen Raumklang • Direct/Reflecting® Speakers • nahezu unsichtbarer Aufbau • Art.-Nr.: 650809

4498,-



BOSE

2.0 Lautsprechersystem Companion 2

• für Audiogeräte (MP3-Player, CD-Portable etc.)
• Multimedia • Klinkeanschluss • Netzbetrieb
• auch als PC-Lautsprecher verwendbar
• Art.-Nr.: 658180

98,-

1998,-

BOSE

Heimkino-Systemanlage Lifestyle T10

• 5.1 Lautsprecher-System • neuartiges Unify-System für optimalen Bedienkomfort • vollautomatische Raumeinmessung, platzsparende Lautsprecher • Art.-Nr.: 650814



BOSE

2.0 Lautsprechersystem Computer MusicMonitor

• für Audiogeräte (MP3-Player, CD-Portable etc.)
• Multimedia • Fernbedienung • atemberaubender Klang • Gehäuse aus gebürsteten Aluminium
• inkl. Fernbedienung und Vorführ-DVD
• HxBxT: 12,2 x 6,5 x 12,3 cm • Art.-Nr.: 526509

298,-

Alle Preise Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

GROSSE BOSE-GUTSCHEINAKTION.

JETZT **113** x IN DEUTSCHLAND. WWW.MEDIMAX.DE

13469 Berlin-Reinickendorf, Nordmeile, Oranienstrasse 10-6, Telefon 030/402032-0

MEDIMAX

TV • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • FOTO • PC • HANDY

Leuchtende Kinderaugen am Ostersonnabend

von Ulrich Strempele



Schokohasen für die Kinder: Die Glienicker CDU mal ganz unpolitisch in Aktion.

Der Osterhase landete bekanntlich am Ostersonnabend in Glienicke/Nordbahn auf Einladung von Edeka Nemitz. Bis sich der Fallschirm endlich über dem Sonnengarten öffnete, bedeutete das einen spannenden und langen Vormittag für die Kinder.

Um ihnen die Wartezeit zu verkürzen (und zu versüßen), waren die Freunde des Osterhasen zur Stelle: Mitglieder des Glienicker Ortsverbandes der CDU verteilten Schokoladenhasen an die Kleinen. So gab es leuchtende Kinderaugen schon lange vor der spektakulären Landung der Hauptperson des Tages.

Schülerlotsen: Verkehrswacht sieht Bedarf

von Jörg Rathmer, sachkundiger Einwohner im TIG (CDU/FDP-Fraktion)

In der Sitzung des Ausschusses für Technische Infrastruktur und Gewerbe (TIG) berichtete Herr Klaus-Dieter Berndt, Vorstand der Verkehrswacht Oranienburg, den Mitgliedern des Ausschusses von den Einsatzmöglichkeiten eines Schüler- bzw. Elternlotsendienstes („Verkehrshelfer“) in Glienicke.

Berndt stellte klar, dass es entgegen anderer Meinungen beim Einsatz von Lotsen nicht auf die Entfernung von der Schule ankomme, sondern ausschließlich auf das Gefährdungspotenzial der Grundschüler auf ihrem Schulweg. Ein Einsatz sei also auch außerhalb der Sichtweite der Grundschule möglich, wenn eine Gefahrenanalyse des Schulwegs dies ergebe. Er verwies auf positive Schüler- und Elternlotseneinsätze in Hohen Neuendorf und Velten; hier sogar unter Einsatz von Senioren.

Eine klare Absage erteilte Berndt der Notwendigkeit eines Lotsendienstes an der Ecke Märkische Allee/Hauptstraße. Hier sei die Verkehrssituation durch die Stoppschilder eindeutig geregelt; Autofahrer würden durch die Beschilderung aufgefordert, anzuhalten und ggf. passierende Schulkinder passieren zu lassen.

Umso überraschender kam daraufhin die Wiederholung der Forderung seitens der SPD, an eben dieser Kreuzung eine Ampelanlage zu installieren. Wenig einleuchtend, warum das restriktivere und kostenaufwändigere Mittel „Ampelanlage“ im Mittelpunkt des Begehrens bleibt, wenn schon das mildere und kostengünstigere Mittel „Lotsendienst“ von Fachleuten als nicht erforderlich angesehen wird. Ganz abgesehen davon: Die Ampel-

anlage ist an 23,5 Stunden des Tages objektiv nicht erforderlich und produziert durch die komplexe Situation der Einbindung des Kreuzungsbereichs Lessingstraße gravierende neue Probleme wie Stauungen in der Hauptstraße und Ampel-Ausweichverkehre über den Parkplatz des Einkaufszentrums im Sonnengarten.

Seitens der Verkehrswacht werden in Glienicke zwei Einsatzmöglichkeiten von Schülerlotsen gesehen: Einmal in der Ahornallee und zum anderen – dies auch ein alter FDP-Vorschlag – an der Schönfließer Straße. Hier könnte auf Anregung der SPD ggf. eine Zusammenarbeit mit dem Neuen Gymnasium erfolgen. Die FDP sieht darüber hinaus weiterhin Bedarf als Querungshilfe für die Märkische Allee, allerdings eher für die Schüler aus dem Bereich oberhalb der Waldstraße, also jenen Teil der Schüler aus dem Nordosten Glienickes, der nicht erst zur Hauptstraße vorläuft, um die Märkische Allee dort zu queren.

Über den Sommer hinweg wird die Gemeindeverwaltung nochmals mit den Schulen in Kontakt treten, um Wege und Möglichkeiten für den Schülerlotseneinsatz – ggf. als Schulprojekt mit Unterstützung durch die Verkehrswacht – auszuloten. In der September-Sitzung wird sie hierzu berichten, auch Klaus-Dieter Berndt hat sein Kommen zugesagt. Eins ist jedoch klar: Sollten sich weder Schule noch Eltern bereit erklären, die Etablierung von Schüler- oder Elternlotsen zu unterstützen, wird es keine Verkehrshelfer in Glienicke geben. Ohne Schule und/oder Eltern geht nämlich diesbezüglich gar nichts.

Glienicke West – Glienicke Ost – Sonnengarten

von Frank Schwerike (SPD), Mitglied des Ausschusses für technische Infrastruktur und Gewerbe (TIG)

Wie sehr sich eine Diskussion selbständigen kann, zeigte sich in der letzten Sitzung des Infrastrukturausschusses Anfang Mai. Auf der Tagesordnung stand die „Information zur Thematik Schülerlotsen“. Eingeladen war dazu ein Vertreter der Verkehrswacht Oranienburg. Er sollte den Ausschussmitgliedern die Voraussetzungen erläutern, die grundsätzlich

für den Einsatz von Schülerlotsen zu erfüllen sind. So weit, so gut.

Nachdem Herr Berndt von der Verkehrswacht Oranienburg anschaulich das Für und Wider erläuterte und der Ausschuss seine Aussagen zur Kenntnis genommen hatte, wäre der Punkt an sich abgeschlossen gewesen. Jedem Ausschussmitglied musste angesichts der jahrelangen Diskussionen und Be-

mühungen in der Gemeinde klar sein, dass nach den Ausführungen des Vertreters der Verkehrswacht die Voraussetzungen für den Einsatz von Schülerlotsen schlicht und ergreifend in Glienicke bislang nicht vorliegen.

Wohlgermerkt: Der neue Ansatz eines Vertreters der FDP, Herrn Rathmer, über Schülerlotsen im Bereich der Schönfließer Straße nachzudenken,

ist aus Sicht der SPD-Fraktion völlig in Ordnung. Wenn dort Bedarf besteht und sich die notwendigen Voraussetzungen für eine sinnvolle Schulwegsicherung auch herstellen ließen, gäbe es von Seiten der SPD selbstverständlich dazu keine Einwände. Angesichts von bereits vorhandenen Querungshilfen („Mittelninseln“) konnte jedoch der tatsächliche Bedarf zumindest in der Ausschusssitzung Anfang Mai nicht begründet werden.

Die folgende Diskussion ging deshalb leider auch in eine völlig andere Richtung: CDU/FDP setzten alles daran, die bereits beschlossene Schulwegsicherung für Glienicke Ost im Bereich der Märkischen Allee zu torpedieren und mit Nachdruck in Frage zu stellen!

Zur Erinnerung: Die Glienicker Gemeindevertretung hatte sich per Beschluss *einstimmig* – also über alle Fraktionsgrenzen hinweg – für die Einrichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich Märkische Allee/Hauptstraße zur Schulwegsicherung für die aus Glienicke Ost kommenden Schülerinnen und Schüler ausgesprochen. Wer den morgendlichen Verkehr in diesem Bereich kennt, der weiß: Hier besteht ein tatsächlicher Bedarf! Die SPD-Fraktion setzt sich seit Jahren

dort für eine Ampelanlage ein und hatte sie mehrfach gefordert. Eltern und ältere Glienickerinnen und Glienicker wollen seit langem an dieser Stelle einen sicheren Übergang, weil im Berufsverkehr die Kreuzung vielbefahren und unübersichtlich ist. Oft genug wurde über mögliche zeitlich begrenzte Intervallschaltungen einer Ampel diskutiert, die ohne weiteres möglich wären. Genehmigen muss die Lichtzeichenanlage – wie es im Amtsdeutsch so schön heißt – der Landkreis. Aktuell befindet sich die Gemeinde im Widerspruchsverfahren.

All das sollte nun keine Rolle mehr spielen. Stattdessen entstand auf geradezu absurde Art und Weise von Seiten der CDU/FDP eine Diskussion darüber, wo eine Schulwegsicherung in der Gemeinde überhaupt sinnvoll wäre: Ohne dass diese Forderung jemals von der Öffentlichkeit erhoben wurde, sprachen sich CDU/FDP für den Einsatz von Schülerlotsen im Bereich Ahornalle/Treppenabgang zur Schule aus. Dass die Schulkinder hier – aus dem Sonnengarten kommend – in der Regel gebündelt „in Trauben“ die Straße passieren und deshalb kaum zu übersehen sind, war an diesem Abend kein Argument, dass CDU/FDP interessierte. Es kam – wie es offenbar angestrebt war – zu der

unseligen Frage des Bürgermeisters, ihm Unfälle im Kreuzungsbereich Märkische Allee/Hauptstraße zu benennen, die eine Schulwegsicherung für die Kinder aus Glienicke Ost rechtfertigen würden. Schülerlotsen würden dort völlig ausreichen. Das Problem ist aus Sicht der SPD eben nur, dass es seit Jahren an den Voraussetzungen dafür fehlt. Deshalb befürworten wir die Ampelanlage.

Die offensichtlich unvermeidbare und schreckliche Frage musste also gestellt werden: Muss erst ein Kind oder ein älterer Mensch in Glienicke „unter die Räder kommen“, damit auch der Letzte begreift, wie wichtig ein sicherer Übergang im Kreuzungsbereich Märkische Allee/Hauptstraße ist?

Die SPD-Fraktion ist nicht bereit, Kinder aus Glienicke West oder Glienicke Ost oder dem Sonnengarten gegeneinander auszuspielen. Egal, aus welcher Richtung die Kinder die Schulen im Ort erreichen müssen – überall muss der Schulweg so sicher wie möglich sein!

Wer sich im Ausschuss oder in der Gemeindevertretung gegen die Ampel im Kreuzungsbereich Märkische Allee/Hauptstraße ausspricht, handelt aus Sicht der SPD-Fraktion kommunalpolitisch unverantwortlich.

Kinder, Jugend und Schule

Kita

„Jugend trainiert für Olympia“

Zum Kreisfinale im Fußball von Kristina Richter, Sportlehrerin

Die Jungen unserer Grundschule zeigten beim Kreisfinale zum Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ am 5. Mai in Löwenberg eine Leistung, die es bisher noch nicht gab: Sieben Spiele – alle gewonnen, ohne Gegen-tor! Insgesamt errangen die Jungs da-

mit 21 Punkte bei einer Torbilanz von insgesamt 18:0 Toren.

Zudem erspielten sie sich im Turnier gleich mehrere Auszeichnung: Arne Beckmann aus der Klasse 6a erhielt den Titel „Bester Torhüter“. „Bester Spieler“ wurde zudem Florian Baak aus der 6d. Als „Beste Tor-schützen“ zeichneten sich Cedric Schiemenz (6b) und Deniz Knoch (5d) aus.

Das Turnier fand auf hohem Niveau statt. Alle Spieler waren mit Begeisterung, Disziplin und zum Teil außerordentlichen Leistungen dabei. Als Auszeichnung gab es T-Shirts, einen Pokal, der von Hertha BSC Berlin gestiftet wurde, einen Fußball – ebenfalls von Hertha BSC – und Freikarten

für das Spiel Hertha BSC gegen Freiburg.

Am 15. Juni muss nun beim Regionalfinale in Dreetz bewiesen werden, dass die Leistung der Glienicker keine Eintagsfliege war!



Foto: privat

► UNSER TEAM

Torschützen

5 Tore	Cedric Schiemenz
	Deniz Knoch
3 Tore	Leon Pannewitz
2 Tore	Magnus Wehse
1 Tor	Emrullah Kilicarslan
	Tobias Haby, Florian Bohm

Außerdem spielten:

Linus Hering, Florian Baak
Thiemo Schütte, Arne Beckmann

Neues Gymnasium

Tischtennis: Jugend trainiert für Olympia

Glienicker Gymnasium beim Bundesfinale dabei

(ip) „Ganz schön aufge-regt“ – das sagten sie je-denfalls selbst – waren die jungen Tischtennis-Spiele-rinnen des Glienicker Neuen Gymnasiums. Denn Nadine Burow, Nadine Neumann, Mareike Jünemann, Leonie Wagner, Elisabeth Wasdrack und Fabiola Paetznick fuhren Anfang Mai zum Tischtennis-Bundesfinale in die Berliner Max-Schmeling-Halle.

Mit an die 800.000 Teil-nehmer ist „Jugend trainiert für Olympia“ vermutlich der weltweit größte Schul-sportwettbewerb. 1969 ins Leben gerufen, messen sich hier heute Schülerinnen und Schüler in 16 Sportarten. Aus Brandenburg gehen in allen Wettkampfklassen insgesamt 21 Schulmannschaften an den Start, unter ihnen auch die sechs Glienickerinnen.



Daumen drücken vor dem großen Tag: Martin Beyer und Hans Oberlack mit den Achtklässlerinnen Nadine Burow, Nadine Neumann und Mareike Jünemann (v.l.). Die Neuntklässlerinnen absolvierten ein Schülerpraktikum und konnten deshalb beim Fototermin nicht dabei sein.

Im Sportunterricht hatten die Mädchen die Sportart ausprobiert – und Talent bewiesen. Sportlehrerin Vera Meierhenrich hatte sie daraufhin im Unterricht speziell trainiert. Später setzten sich die Acht- und

Neuntklässlerinnen auf Landesebene gegen verschiedene Schule durch. In Berlin traten die Sechs nun sowohl im Einzel als auch im Doppel an.

Glienickes Gemeinde-vorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack wünschten den jungen Tischten-nis-Spielerinnen vorab viel Glück. „Ich finde es toll, dass ihr es so weit gebracht habt“, sagte Oberlack. Beide versprachen, ganz fest die Daumen zu drücken, damit die Mannschaft bei der Sie-gerehrung einen Platz auf dem Treppchen ergattert.

Leider hat es damit am Ende nicht ganz geklappt, aber allein die Teilnahme am Bundesfinale war für die Glienickerinnen die Reise wert.

Mathe-Rätsel von Ernst-Günter Giessmann

Die Summe von neuntausend-neunhundertundneun Euro schreibt man so: 9909 Euro.

Wie schreibt man die Summe von elftausendelfhundertundelf Euro?

20 94⁴ 7 83 22

Auflösung aus der April-Ausgabe:

Die vier Würfel A, B, C und D ha-ben folgende Augenzahlen auf ihren jeweils sechs Seiten:

* A: 4, 4, 4, 4, 0, 0

* B: 3, 3, 3, 3, 3, 3

* C: 6, 6, 2, 2, 2, 2

* D: 5, 5, 5, 1, 1, 1

Für jeden der Würfel gibt es einen anderen, der ihn mit der Wahr-scheinlichkeit 2/3 besiegt.

Weitere Literatur zu solchen in-transitiven Würfeln findet man unter dem Suchbegriff „Efrons Würfel“ oder „Efron's dice“.

Hort

► TERMINE DES HORTES „COOLE KIDS“ IM JUNI

Freitag, 3. Juni

Schließtag (Brückentag Christi Himmelfahrt)

Dienstag, 14. Juni

Teamtag: Der Hort bleibt geschlossen.

Donnerstag, 16. Juni

um 18 Uhr: Elternabend

Mittwoch, 22. Juni

ab 14 Uhr: Sommercafé

Erholt lernen in den Sommerferien !



Bald beginnen die großen Ferien, die unendlich erscheinende sechseinhalb Wochen dauern.

Es ist eine Zeit, in der man die Schule auch ruhig einmal vergessen und die Seele baumeln lassen sollte. Gibt es jedoch Lernstoff, der sich aufzuarbeiten lohnt oder ist der „Respekt“ vor dem kommenden Schuljahr so groß, dass es drückt, kann man etwas tun. Frei von schulischen Aufgaben, vielleicht schon durch einen sonnigen Urlaub erholt, lernt es sich leicht und doch intensiv und konzentriert.

Das lehrreich bietet einwöchige **Ferienkurse als Einzelunterricht in allen Fächern** an. In täglich 90 Minuten können die Schüler Versäumtes nachholen, Unverstandenes klären und üben oder sich auf das neue Schuljahr vorbereiten.

Neben fachlicher Unterstützung, die wir wie immer maßgeschneidert anbieten, ist aber auch die Beschäftigung mit dem Lernen an sich ein äußerst lohnendes Thema. Deshalb bieten wir unser bewährtes **Lernlotse-Programm auch in den Sommerferien** an. Hier reflektieren die Kinder und Jugendlichen über die Vor- und Nachteile ihres bisherigen Lernverhaltens und lernen neue, spannende und sehr effektive Lernwege kennen.

Fragen Sie nach unserem **Frühbucherrabatt** bis zum 15. Juni 2011!

lehrreich

fördern und begleiten



10%

**Frühbucherrabatt
auf alle bis zum 15. Juni
gebuchten Ferienkurse**

**Neu: Unser bewährtes
Lernlotse-Programm auch
in den Sommerferien**

Nachhilfe & Lerntherapie

- alle Klassen - alle Fächer - Diagnose -

Edelhofdamm 53-55, 13465 Berlin

Fon 030. 40 108 208

www.lehrreich.net

...so lerne ich!



Nordstadt Immobilien GmbH

Makler im Norden Berlins



Heinz Krüger

Unser Service:

Beraten

Bewerten

Verkaufen

Wir sind für Sie da!



Gabriele Gries



Hermisdorfer Damm 222, 13467 Berlin-Hermisdorf

030 / 40 50 88 88

www.nordstadt.com



CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

**TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT
BETREUUNGS- UND VORMUNDSCHAFTSRECHT**

- gesetzliche Betreuungen
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Behindertentestamente
- Testamentsvollstreckungen
- Erbrecht / Testamente
- Erbauseinandersetzungen
- Beratung und Unterstützung pflegebedürftiger Menschen
- Beratung und Unterstützung von Sucht- und Abhängigkeitserkrankten

SCHILDOWER STR. 16
13467 BERLIN-REINICKENDORF

TELEFON: 030 / 404 25 87

FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:
Mo. + Do. 10 - 14 Uhr • Di. + Fr. 10 - 16 Uhr



Wasser

aus dem eigenen

Brunnen



Fa. Lies

Hauptstr. 23 • 13159 Berlin



030-40 30 49 45

www.Brunnenbau-Lies.de

Jugendtreff



Nordbahn-Treff. Jugendfreizeiteinrichtung

Oranienburger Chaussee 44, 16548 Glienicke / Nordbahn, Tel. (033056) 95048,
E-Mail: info@Nordbahn-Treff.de, Homepage: www.Nordbahn-Treff.de,
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr,
Ansprechpartner: Andreas Brandt, Marcel Heinle, Matthias Kießling

Knüller-Angebote im Frühsommer!

von Marcel Heinle, Jugendsozialarbeiter

Wer wird da auf dem Hosenboden sitzen bleiben? – Es geht bei uns rasant zu und Ihr kommt so richtig in Fahrt!

Rennen mit benzinbetriebenen Karts am 6. Juni

Sicherheitseinweisung, Rennregeln klar, Erklärung der Fahnenzeichen, Sturmhaube über, Schutzhelm auf und rein ins Kart! Zehn Konkurrenten treten am Montag, 6. Juni gegeneinander an. Gefahren werden auf dem Rennparcour einer Berliner Karthalle vier Runden freies Training, zehn Runden Qualifying, dann leitet



der Ampelstart das eigentliche Rennen über 30 Runden ein. Für die ersten drei Fahrer und gerne auch Fahrerinnen (!) im Ziel gibt es einen Platz auf dem Siebertreppchen; dort werdet Ihr mit Medaillen geschmückt.

Teilnahmevoraussetzung: mind.

14 Jahre. Kosten: zehn Euro plus Fahrkarten für Berlin AB. Minderjährige benötigen eine von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen werden im Nordbahn-Treff entgegengenommen. – Treffpunkt ist am 6. Juni um 16 Uhr im Nordbahn-Treff, von dort fahren wir gemeinsam ab. Alle Infos inkl. Formular der Einverständniserklärung zum Download unter: www.Nordbahn-Treff.de.

Skate-Contest am 25. Juni

Auf der Skate-Anlage macht sich eine Horde Skater, Rollerfahrer, Biker und Waveboarder seit einigen Wochen daran, die Betonrampen so ordentlich blank zu schleifen. Und so manch einer hat nicht nur die alten Fertigkeiten und Tricks aus dem Winterschlaf erweckt, sondern sich offenbar auf die Fahne geschrieben, in der anbrechenden Saison noch ein paar Kniffe mehr oben drauf zu setzen.



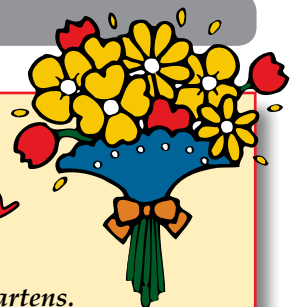
Skater, die ihre frühsummerlichen Trainingsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren wollen und bereit sind, mit anderen darüber in Konkurrenz zu treten, sind am Samstag, 25. Juni zum Skate-Constest an die Skate-Anlage im Glienicker Bürgerpark eingeladen. Natürlich wird es auch wieder Preise ge-

ben, doch wer die sein eigen nennen will, muss die Jury und das Publikum schon gut überzeugen.

Start wird voraussichtlich um 12 Uhr sein. Das Startgeld beträgt drei Euro, Minderjährige benötigen eine von den Eltern unterschriebene Einverständniserklärung. Die Anmeldung ist wie üblich vorab im Nordbahn-Treff möglich. Während des Contests herrscht natürlich Helmpflicht, denn Sicherheit fährt ganz klar mit. Weitere Infos sowie Bilder vom letzten Skate-Contest und das Formular der Einverständniserklärung gibt es über www.Nordbahn-Treff.de.

Senioren

Ein großes Dankeschön



geht heute an Brigitte und Dieter Bode für die schöne Gestaltung unseres Vorgartens.

Ist bei uns einmal was entzwei oder die Ausschmückung der Räume steht an, sind sie beide schnell mit dabei.

Schön, dass es Euch gibt! „Danke“ sagen unsere Mitglieder sowie der Klubrat des Glienicker Seniorenklubs



DER REISEKLUB für junge Leute 50+

GEMEINSAM – NICHT EINSAM

Hier ein kleiner Auszug aus unserem umfangreichen Angebot:



TAGESFAHRTEN 2011

- 16.06. Halbinsel Fischland-Darß
- 11.07. Sommerlaune in Kühlungsborn und Bad Doberan
- 25.07. Mecklenburgische Schweiz mit Müritzeum Waren und Ulrichshusen
- 16.08. Lilienthal und Kaiserbäder, Anklam und Heringsdorf
- 29.09. Ferrapolis – Stadt aus Eisen am Rande der Dübener Heide
- 03.10. Barockwunder in Neuzelle und Treidelkahnfahrt durch das Schlaubetal
- 14.11. Martinsgansessen in Oberjünne im historischen Heidekrug

01.07. bis 02.07.

11.08. bis 15.08.

05.09. bis 12.09.

10.10. bis 13.10.

07.10 bis 14.10.

30.12. bis 02.01

Operngala in Rheinsberg

Heidelberg und Weinstraße

Schlösser der Loire, Brüssel und Trier

Unterwegs an Saale und Unstrut

Zauberhafte Amalfiküste:

Bilderbuchreise zum Vesuv

(Flug)

Silvester in Hamburg

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenklub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056 / 77018 oder unter Tel.: 03301 / 209848.

MEHRTAGESFAHRTEN 2011

- 20.06. bis 23.06 Prag: die Goldene Stadt an der Moldau

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze

Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein

Beratungszeit: Donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie qualifizierte Pflegeberatung.

Warum in die Ferne schweifen?

Wenn das Gute liegt so nah!



Ihr Akustiker in Glienicke für Glienicke.

Direkt im Herzen von Glienicke erwartet Sie unser junges und kompetentes Team um Sie für gutes Hören und mehr Lebensfreude zu begeistern.

Sie finden uns direkt in der Glienicker Spitze Schönfließer Straße 83, Telefon 033056/409 214 oder im Web unter www.akustik-sb.de

in der Glienicker Spitze

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

Senioren-Klub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenklubs im Juni

Zusammenkünfte der Gruppen:

Montags:

ab 14 Uhr

Gedankenaustausch beim Kaffeeplausch und Treff der Canasta-Spieler

ab 14.10 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle

ab 14.50 Uhr

Seniorengymnastik

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe IV, am 6. und am 20.6. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 4.7.)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich zum gemeinsamen Gesang
Treff der Kegelgruppe I, am 14.6. auf der Kegelbahn und am 28.6. auf der Bowlingbahn, Schönflößer Str. (Vorinfo: 12.7., Kegelbahn)

von 15 bis 17 Uhr



Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe II, am Mittwoch, 8.6. in Glienicke und am Donnerstag, 23.6. in Frohnau (Vorinfo: 6.7. Glienicke)
Treff der Kegelgruppe III, am 8.6. Kegeln in Frohnau und am 22.6. auf der Kegelbahn Glienicke (Vorinfo: 6.7. in Frohnau)

von 16 bis 18 Uhr

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe und Skatfreunde im Klub

Freitags:

von 14 bis 19.30 Uhr

sind alle Rommeespieler, Canastafreunde und Mitglieder der Kaffeeplauschrunde bei uns eingeladen.



Besondere Termine:

Mittwoch, 01. Juni

Wir laden um 14 Uhr zum Kaffeeplausch der Kleingärtner ein. (Vorinfo: 6.7.)

Mittwoch, 15. Juni

Ab 14 Uhr wird zum Tanz eingeladen. (Vorinfo: 17.8.)

Mittwoch, 29. Juni

Zum Geburtstag des Monats laden wir ab 14 Uhr herzlich ein. (Vorinfo: 27.07.)



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem neuen Schaukasten vor dem Seniorenklub.

Wir weisen darauf hin, dass Klubleiterin Karin Kohn vom 25.07. bis zum 12.08. im Urlaub ist.

UNSER ANGEBOT: Seniorenfahrdienst unter 033056 / 96 053 oder im Klub zu erfragen

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Zeit der Klubrat und Karin Kohn

Kunst und Kultur

Flammender Flamenco-Vortrag

(wb) Mitte April gab die argentinische Flamenco-Tänzerin Celia Rojas zusammen mit dem griechischen Gitarristen Nico de Lamia vor gut dreißig Zuschauern auf Einladung des Glienicker Kulturvereins einen eindrucksvollen Auftritt. Im Bürgerhaus zeigten sie eine Verbindung aus zwei Musikstilen, dem Fado und dem Flamenco. Dazu legte sie auf den Bodenfliesen des Hauses eigens Tanzplatten aus.

Der aus Andalusien stammende Flamenco, der ursprünglich von den Zigeunern kam, wird von drei Elementen geprägt: dem Tanz, der

Musik und dem Gesang. Alle drei präsentierte die Künstlerin überzeugend. Eine förmlich in sich ruhende Spannung lag in der Luft, bevor Rojas mit ihren Darbietungen begann. Die Spannung entlud sich schließlich in kraftvollen Tänzen in einem wahren Feuerwerk an Ausdruck und Grazie. Manchmal hatte man sogar Angst, dass die Bodenfliesen den Tanzschritten des Flamencos nicht standhalten würden. Die ganze Bandbreite von traurig bis sehr lebendig zeigte Rojas äußerst gefühlsbetont. Gitarrist de Lamia unterstrich die Stimmung mit einigen Solostücken.



Celia Rojas bei ihrem mitreißenden und authentischen Tanz
Foto: Bentz

Neue Musicalpremiere in Glienicke

All you need is love

von Katrin Schrader, Leiterin der Gruppe

Am 10. Juni ist es wieder soweit: Das neue Musical feiert Premiere. Das Stück wird nach einem Film mit vielen bekannten Liedern der Beatles in der Alten Halle von Mitgliedern der Musicalgruppe in Zusammenarbeit mit der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck aufgeführt.

Es spielt im Jahr 1968. Der englische Werftarbeiter Jude reist illegal in die USA, wo er seinen Vater sucht. Er findet ihn als Hausmeister einer renommierten Universität. Dort lernt er den gelangweilten Studenten Max kennen, freundet sich mit ihm an und verliebt sich in dessen Schwester Lucy. Max gibt sein Studium auf und zieht mit Jude nach New York City, wo sie sich in der Wohngemeinschaft von Sadie einmieten. Lucy, deren Freund in Vietnam gefallen ist, folgt ihnen, gemeinsam mit ihrer Freundin Scarlet. Nachdem auch Max einberufen wird, werden Lucy und ihre Freunde aktiv in der Bewegung gegen den Krieg.

Unvergessliche Lieder der Beatles



wie „Hey Jude“, „Let it be“, „Strawberry fields forever“ und „I wanna hold your hand“ erinnern an das Lebensgefühl der jungen Leute in den sechziger Jahren.

Noch gibt es einiges zu tun: Katjas Choreografien erhalten ihren letzten Schliff. Constanzes Wohnung ist in eine Theaterwerkstatt umfunktioniert, fehlende Requisiten und Kostüme werden zusammengesucht. Philipp plant Licht und Ton und auch unser früherer Techniker Florian lässt es sich nicht nehmen, aus Aachen zu

kommen, um mitzuwirken. Die von Till entworfenen Plakate und Einladungen liegen bereit, die Website wird pünktlich online sein. Josy hat noch so manche Idee, die neuen kleinen Mädchen aus der 7. Klasse, Sarah, Jessica und Virginie, sind schon jetzt ganz aufgeregt und auch die bewährten Darsteller fiebern der Premiere entgegen. Demnächst werden dann wieder alle auf den Sommerfesten und vor den Einkaufszentren stehen und die Einladungen verteilen.

Wir freuen uns auf Sie!

► TERMINE DER AUFFÜHRUNGEN

Freitag,	10.06.
Samstag,	11.06.
Montag,	13.06.
Mittwoch,	15.06.
Freitag,	17.06.
Samstag,	18.06.

*jeweils um 19 Uhr
in der Alten Halle*

* gilt von 05-11.2011 und ist nicht mit anderen Aktionen oder Nachlässen kombinierbar
Bitte diese Anzeige vorlegen !!

TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN

☎ 033056 - 78 78 88

ca. 170
erlesene Sorten
TEE

Tee
des Monats
„Glienicker Spezial“
als Rooibush
oder Schwarztee

alles kann gleich getestet
und ge „TASTEit“ werden.

Neueröffnung
10%* Rabatt
auf alle Teesorten

Hauptstr.70
16548 Glienicke

Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de

Öffnungszeiten
Di. - Sa. 12:00 - 22:00

Zum „Tag des Offenen Ateliers“ in Glienicke

Erstmals vier Ateliers gleichzeitig geöffnet



Uwe Tabatt (r.) öffnete nicht nur sein Atelier, sondern auch seinen Garten.

(wb) Bei herrlichem Sommerwetter ließen die zahlreichen Gäste zum Brandenburger Ateliertag nicht lange auf sich warten. So ließen sich auch Bundestagsabgeordnete Angelika Krüger-Leißner und Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack zu einem Blick in die hiesigen Ateliers einladen. Immerhin waren in Glienicke erstmals gleich vier Künstler bei der Veranstaltung dabei.

Der Rundgang startete bei Uwe Tabatt. Er hatte seine Objekte und großformatigen Bilder nicht nur im Atelier, sondern auch im Garten gekonnt arrangiert. Natürliches und Urbanes fließt in Tabatts Werken schier unmerklich ineinander. Aber auch die Bilder seiner African-Soul-Serie beeindruckten. Die untermalte ein Musiker-Duo mit Klängen aus Gitarre und Saxophon. Ehefrau Monika hatte zudem

ein kleines „Kunstbuffet“ vorbereitet.

Nächster Anlaufpunkt war das Atelier von Ulrike Neubauer-Muth. Sie zeigte die enge Verbindung ihrer Musikbilder zu ihrer eigenen Person. So griff die Malerin nicht zuletzt auch selbst zum Cello. Keramikerin Heike Adner schließlich gab Einblick in ihre „neue künstlerische Leidenschaft“, der Arbeit mit Bronze. Viele Figuren mit verschiedenen Legierungen, manche auch sehr gewichtig, überzeugten von der Kreativität ihres Schaffens. Unterstützt wurde sie von Liedermacher und Dichter Lutz Schuhmacher, der selbstgeschriebene Poesie zum Besten gab.

Am Folgetag öffnete auch Annette Lück-Lerche ihr Atelier. Bei ihr hatten Besucher sogar Gelegenheit, selbst künstlerisch tätig zu werden. Im Garten der Künstlerin griffen einige Besu-



Künstlerin Ulrike Neubauer griff auch selbst zum Cello.

cher zu den bereit gelegten Pinseln, tauchten diese in die Farbtöpfe und es entstand ein einmaliges Gemeinschaftswerk im Ausdrucks malen.



Angelika Krüger-Leißner und der Bürgermeister zeigten sich bei Heike Adner erstaunt über das Gewicht von Kunst
Fotos(3): Bentz

Kulturverein Glienicke e. V.

Bürgerhaus, Moskauer Str. 20 , 16548 Glienicke

www.kulturverein-glienicke.de, E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

**Samstag, 2. Juli um 17 Uhr
Sommerkonzert mit dem Reini-
ckendorfer Zupforchester „Da
Capo“**

Das Orchester wurde 1990/91 von musikbegeisterten Laienmusikern

aus Reinickendorf, Glienicke, Hohen Neuendorf und Pankow gegründet. Seit 1992 ist es Mitglied im Bund Deutscher Zupfer e.V.

Dirigent ist Eberhard Barschien.

Das Zupforchester tritt bereits zum

wiederholten Male im Glienicker Bürgerhaus auf.

Der Eintritt ist frei.

Im Juni findet keine Veranstaltung des Vereins statt.

**Monatsplan für
Juni und Juli**

Bücherecke



In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Glienicker Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipp kommt aus der Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee 17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Toni Jordan:

Tausend kleine Schritte

Grace ist eine liebenswerte Zwangsneurotikerin. Zahlen bestimmen ihr Leben. Die Schritte zum Stammkaffee (920), der Mohn auf dem Kuchen (12 bis 92), die Borsten der Zahnbürsten (1.768), alles wird gezählt und die Zahlen geben ihrem Leben Sicherheit. Mit einer Therapie hat sie es schon versucht, allerdings vergeblich. Letztendlich gelangt

Grace zu der Erkenntnis, dass Therapie nur der Versuch ist, „runde Dübel in viereckige Löcher zu zwingen“ und findet, dass Individualität ein Segen und kein Fluch ist. Sie ist glücklich, denkt sie, denn plötzlich taucht in ihrem wohlgeordneten Leben Seamus auf und besteht mit einiger Hartnäckigkeit darauf, darin zu bleiben. Grace fragt sich, ob sie nicht doch noch ein bisschen glücklicher sein könnte...

Einfühlsam, lustig und mit viel Charme erzählt. (Piper Verlag, 9,95 Euro)

Gelesen und empfohlen von Heike Steinhäuser

David Nicholls:

Zwei an einem Tag

Nach der Abschlussfeier im College lernen sich Emma und Dexter kennen und verbringen die Nacht des 15. Juli miteinander. Schon am nächsten Tag trennen sich ihre Wege wieder, denn beide haben unterschiedliche Lebensziele. Emma möchte sich künstlerisch betätigen und Dexterersteinmal die Welterkun-

den, bevor er Fotograf werden will. Beide bleiben sie aber über die Jahre in Kontakt: sie schreiben sich, treffen sich das eine oder andere Mal oder gehen gemeinsam auf eine Hochzeit eines ehemaligen Freundes. Als Leser spürt man über die Jahre hinweg, dass die beiden mehr verbindet als bloß eine Freundschaft, und man fragt sich, ob es zu einem Happy-End kommt. Das Besondere an diesem Roman ist die Gliederung in 23 Kapitel und zwanzig Jahre, die alle als Überschrift den 15. Juli haben, der Tag, an dem sie sich kennengelernt haben. Nicholls erzählt abwechselnd aus deren Leben, so dass man über die Jahre hinweg einen sehr guten Einblick in beider Leben und Freundschaft bekommt. Ein wunderbarer tragikomischer Liebesroman, der so mitreißend geschrieben ist, dass ich ihn „verschlungen“ habe. (Heyne, 9,99 Euro)

Gelesen und empfohlen von Christiane Schulz-Rother



Stilvoll

Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck

In der Ruhe Liegt die Kraft!

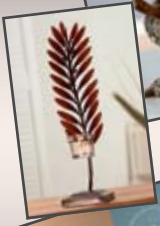
Jetzt für alle die ihrem Heim eine besondere Note verleihen wollen, haben wir Deko- Elemente aus aller Welt.

Wir sind auch auf der 1. Glienicker Gewerbesmesse / Sportfest am 25.06.2011 von 10 -17 Uhr auf dem Schulparkplatz vertreten.

Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75

Öffnungszeiten MO - FR 9³⁰ - 13Uhr 15 - 18 Uhr SA 9³⁰ - 14 Uhr

Internet: www.stilvoll-schenken.eu Online Shop: www.schenken123.com









Abteilung Fußball

Ein guter Tag, um Geschichte zu schreiben!

von Andreas Mathow

Eine Selbstverständlichkeit, ein Muss und Zeugnis neidloser Anerkennung trieben am 7. Mai alle Fußballer des SV Glienicke auf das heimische Geländ der Bieselheide. Es galt, dabei zu sein, wenn eine Mannschaft von uns um die höchste Weihe spielt, die ein Fußballer in der Saison erreichen kann. Es galt, Respekt denjenigen zu zollen, die wie keine andere Fußballmannschaft in Glienicke sich anschickte, ihre saisonale Gesamtleistung mit dem Titel zu belohnen. Alle Fußballer des SV, die Minis, die Spieler der F- und E-Jugend-Mannschaften, die D-Junioren, die gesamte Mannschaft unserer 1. Männer und sogar die Ü-45 Spieler waren angetreten, um unseren Jungs der F2 zu zeigen: Wir sind heute alle F2-Spieler!

Die F-2 gewann ihr Spiel souverän mit 6:0. Beim Schlusspfiff kamen alle am Seitenaus sitzenden Junioren des SV, stürmten den Platz und versuchten, so schnell wie möglich an unsere Jungs der F2 heranzukommen. Die Spieler hoben die Sieger und ersten Fußballmeister in der Geschichte der Gemeinde hoch und jubelten in großartiger Weise. Eine Gemeinschaft, die

in den letzten drei Jahren gewachsen ist. Kontinuität, Geschlossenheit, gewissenhafte und zuverlässige ehrenamtliche Vereinsarbeit, sind die besten Voraussetzungen, um unseren Junioren, Männern und Senioren ein fußballerisches zu Hause zu geben.



Unsere F2-Junioren

Foto: privat

Auch die Meisterehrung wurde gestaltet und eingerahmt durch die Fußballer des SV. Jeder einzelne Spieler wurde im Wort ehrenvoll bedacht. Die Medaillen übergaben Sabine Krüger, Rainer Klein und Helmut Kostorz. Die unmittelbaren Väter des Erfolges sind die Trainer André Grundei

und Danilo Zippan. In zweijähriger



Arbeit wurde das Team geformt und mit ihrer Philosophie geimpft, das im Ergebnis im Fußball des Kreises und des Verbandes höchste Anerkennung gefunden hat.

Der Moment, auf den natürlich gewartet wurde, war die Übergabe des Meisterpokals! Uwe Klein, Fraktionsvorsitzender der SPD der Gemeinde Glienicke/Nordbahn wurde die Ehre zuteil, dem Kapitän der Mannschaft, Nikolas Zippan, den Meisterpokal zu überreichen. Uwe Klein, Freund und Streiter für den Breitensport der Gemeinde, war es auch, der seine Fraktion zum Stifter der Meisterdevotionen animierte. Einen herzlichen und öffentlichen Dank aller SV'ler dafür!

Es ist damit offiziell: Glienicke/Nordbahn hat seinen ersten Fußballmeister erhalten! Es freut uns auch, dass der Bürgermeister, Dr. Hans Günther Oberlack, die Meistermannschaft im Rathaus empfangen wird. Eine verbindende und würdige Geste, die wohl einem echten Fußballerherz entspringt!

Sportfest am 25. Juni

Zum Sportfest bietet der SV Glienicke/Nordbahn e.V. einen kostenlosen Kinderfitnessstest für sechs- bis zwölfjährige an. Geprüft werden altersgerechte, koordinative Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Rhythmusfähigkeit, Umstellungsvermögen, Reaktionsverhalten, Orientierungs- und Differenzierungsfähigkeit.

Die computergestützte Auswertung ist alters- und geschlechtsspezifisch und die Eltern bekommen für ihr Kind ein übersichtliches Ergebnis.

Die Veranstaltung findet statt in der Alten Turnhalle, Hauptstr. 63 ab 12 Uhr. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter: Joachim Floericke, 033056 / 23 11 32.

Abteilung Badminton

Glienicker Doppeltturnier

von Heidi Sennst

Am 2. April fanden wir uns zum ersten Doppeltturnier dieses Jahres zusammen. Wir konnten uns freuen über zahlreiche Meldungen, zum Beispiel aus Oranienburg, Güstrow, PETERSHAGEN, SPREENHAGEN und BERLIN.

Bis 9.30 Uhr trafen insgesamt zehn Damendoppel und 22 Herrendoppel in unserer Dreifeldhalle ein. Nach der Eröffnungsrede unseres Vorsitzenden stürmten die ersten Spieler die Felder. Zwischen den Spielen konn-

ten alle Sportler und Besucher im Bistro ihren Hunger und Durst stillen. Es war ein sehr spannendes Turnier und alle kämpften voller Ehrgeiz und bis zur



Erschöpfung, wobei die Fairness auch nicht zu kurz kam. Da viele Spiele erst im dritten Satz entschieden wurden,

wurde die Zeit uns etwas knapp und wir konnten nur fünf Runden spielen. Gegen 18.30 Uhr fand die

Siegerehrung im Bistro statt. Die ersten Plätze wurden mit Urkunden und kleinen Geschenke honoriert.

► DIE SV-PLATZIERUNGEN DES DOPPELTURNIERS

Damendoppel

2. Dagmar Neumann/Manuela Härtel
3. Steffi Hanisch/Steffi Trettin
4. Marina Feller/Heidi Sennst
5. Beate Zimmer/Kerstin Brandau
10. Anja Wenzke/ Steffi Buchwald

Herrendoppel A

4. Maik Müller/Peer Diehr
5. Uwe Feller/Uwe Böhmer
6. Marcel Hanisch/Michael Sydow
9. Lutz Steirat/André Lewandowski
10. Lothar Diehr/Wolfgang Bartz

Herrendoppel B

3. Slavik Luft/Jan Zimmer
6. J.Kalweit/J.Dudek
9. Bernd Pfitzner/Peter Stolte

Auf geht's nach Hamburg!

von Joachim Kalweit

Am 7. und 8. Mai startete eine Auswahl unserer Badminton-Sektion in der 13-Feldhalle in Hamburg- Ostbeck. In der Leistungsklasse C konnte unser Damendoppel Dagmar Neumann und Manuela Härtel die Silbermedaille erkämpfen. Das Herrendoppel Peer und Lothar Diehr erreichten in der C Klasse den undankbaren vierten Platz. Gute Platzierungen unserer weiteren Spieler rundeten ein gelungenes Wochenende im sonnigen Hamburg ab.



Abteilung Volleyball

von Sabine Krüger



Bronze gab es bei der Kreismeisterschaft für unsere U16-Volleyballerinnen

Foto: privat

Neues von den Volley-Kids

Auch in der zweiten Vorrunde der Kreismeisterschaft U13 und U14 konnten sich die Mädels des SV Glienicke klar durchsetzen. In der

U13 (außerhalb der Wertung) entschieden die Glienicker für sich.

Bei der U14 belegten die Glienicker Mädels (Ria, Cinzia, Ronja und

U13 weiblich e r k ä m p f t e sich das Team SVG I (Lydia, Thekla, Melina und Laura) in einem spannenden Vereins-Derby mit einem knappen 2:1 Sieg den ersten Platz vor SVG II (Tatjana, Emma, Kim, Karoline) und der SG Vehlefanz. Selbst den Vergleich gegen die männliche

Luisa) ebenfalls Platz eins. Nur mussten sie sich dann doch den Jungs der U14 geschlagen geben.



Die Kreismeisterschaft der U16

wurde bereits am 10. April in Vehlefanz ausgetragen. Unsere Mädels bestritten diese Saison erstmalig im Sechser. Das war zu Beginn der Saison eine große Umstellung. Schon in der letzten Vorrunde konnten Fortschritte festgestellt werden, die jetzt zur Endrunde zum ersten kleinen Erfolg führten. So konnten die Glienickerinnen Alrun, Carla, Jenny, Luisa, Luzie, Michelle, Ronja und Sarah mit Unterstützung von der verletzten Alina hinter Vehlefanz und Gransee den dritten Platz in der Kreismeisterschaft 2010/11 erringen. Dazu gratulieren wir herzlich und hoffen, dass Euer intensives Training weitere Früchte trägt.

Das Osterturnier des SV Glienicke

Zu unserem nunmehr achten Osterturnier konnten wir in diesem Jahr fünfzehn Mannschaften begrüßen. In den Entscheidungsmatches kam es zu hart umkämpften Sätzen, bei denen manchmal nur ein kleiner Punkt über Sieg oder Niederlage entschied.

In einem wirklich spannenden Finale der Leistungsklasse A standen die Vorjahressieger „Netzquäler“ der „Berlin-Brandenburg-Combo“ gegenüber. Und auch diesmal trugen sie den Sieg knapp davon. In der Leistungsklasse B gewann das Team mit



dem nicht ganz ernst gemeinten Namen „Ballflüsterer“ vor den „Exen“, einer Mannschaft, die aus ehemaligen

Glienicker Spielern besteht, die jedes Jahr zum Turnier wieder zusammen kommen.

Die Heimmannschaft aus Glienicke belegte am Ende leider nur den sechsten Platz in der B-Klasse. Die Glienicker trugen es sportlich und versprechen für das nächste Jahr wieder eine vordere Platzierung.

Wir möchten uns bei der Gemeinde für ihre wiederholte Unterstützung bedanken, ohne die wir das Turnier nicht ausrichten könnten.

Neues aus dem SCE

von Oliver Tusche und Claudia Hirschfeld

Running-Night am 2. Juli

Am 2. Juli ist es wieder soweit: Die 4. Running Night startet um 17 Uhr. Der SCE erwartet wieder über 300 Starter auf dem Glienicker Straßenrundkurs. Der Start wird verlegt zum Rathaus, das Sommerfest findet nun vor der Dreifeldhalle statt. Neben den vielen Läufern hofft der SCE auch wieder auf viele Glienicker, die die Teilnehmer anfeuern. Für Speis' und Trank ist gesorgt, ein DJ schafft Stimmung für alle. Meldungen ab 10. Juni 2011 unter www.sce-nordbahn.de

Dabei sein ist alles

Am 4. Mai starteten 25 Leichtathleten des SC Empor Glienicke bei der ersten Vereinsmeisterschaft im neuen Stadion bei herrlichem Sonnenschein. Ihr Glück angesichts des so schönen Sportplatzes noch immer nicht fassen könnend, begannen Kinder zwischen fünf und 13 ihre Freiluftsaison mit einem Vierkampf. Die jüngste Teilnehmerin, Greta Schacher, absolvierte vor begeisterten Mamas, Papas, Omas und Opas ihre Feuerprobe in Sachen Wettkampf mit Bravour, während ältere Hasen souverän gute Leistungen abriefen. Mit Gummibärchen im Bauch und Urkunde in der Hand endete die Vereinsmeisterschaft für Teilnehmer und alle ehrenamtlichen Helfer in den frühen Abendstunden. Die Ergebnisse unter www.sce-nordbahn.de

BMX'er starten erfolgreich in die Saison

Dass unser Alex Tchigir weltweit kämpft für Deutschland und den SCE, ist bekannt. Dass Eric Heil auf der ganzen Welt unterwegs ist im Segeln und an seiner Olympiaqualifikation arbeitet, wissen auch viele. Dass der SCE mit Michael Peter und Henry Pawlak zwei BMX'er hat, die auch international starten, ist noch neu für den SCE und für Glienicke. Am 7. und 8. Mai waren sie in Prag zum Eurocup am Start, zwingend notwendig neben der Quali über die Bundesliga, um zur WM und EM im BMX-Race kommen zu können. Nach sehr guten Ergebnissen zum Bundesligaauftritt in Erlangen, der Michael auf den derzeitigen fünften Rang und Henry auf Platz elf bringt, legten sie nun in Prag nach. Unter 30 Teilnehmer der AK 40-44 aus Russland, Frankreich, Holland, Belgien, England und Tschechien fuhr Micha auf Platz sieben am Samstag und vier am Sonntag, Henry wurde Sechster und Fünfter. Beide liegen damit voll auf Zielkurs für die beiden Meisterschaften. Nun müssen sie Pfingsten in Vechta in der Bundesliga nachlegen und beide unter die ersten acht der Bundesligarangliste kommen. Wir gratulieren zum Erreichten und drücken fest die Daumen für das, was noch kommt.

Mädchenfußball jetzt im SCE

Der SCE bietet ab sofort Mädchenfußball an. Montag und Mittwoch

ab 18 Uhr können alle Mädchen ab dem Jahrgang 2001/2000 ins Training einsteigen. Claudia Hirschfeld wird die Mädchen als Trainerin empfangen. Selbst aktive Fußballerin und als Trainerin unserer Minis auch als erfolgreiche Trainerin tätig, bietet sie allen Mädchen eine Chance, Fußball selbst auszuprobieren und nicht nur bei der anstehenden Frauen-WM Zuschauerin zu bleiben. Sollten sich auf Anhieb genug Mädchen finden, geht es auch in den Spielbetrieb. Unterstützt wird der Aufbau des Mädchenfußballs in Glienicke von Blau-Weiß Hohen Neuendorf. Die derzeit stärkste Frauenmannschaft in der Region wird das Training mit betreuen. Mehr Infos unter www.sce-nordbahn.de



Niederlage gegen den Tabellenführer

Nach starkem anfänglichen Gegenhalten ging das Spiel SC Empor Glienicke – SC Oberhavel Velten 1:8 (0:3) verloren.

Wir waren zu unserer Freude wieder vollzählig. Aufgelaufen sind: Nick (1), Anton (2), Tilman (4), Dominik (6), Justus (7), Leon (8), Domenic (9), Felix (10) und Jonah (11). Nebenbei fanden auf dem Sportplatz die Leichtathletikwettkämpfe statt.

Um kurz nach Fünf wurde angepfiffen. Unsere Minis waren noch hochkonzentriert. Vor allem die Ab-

wehr machte ihre Sache richtig gut. Ganze zehn Minuten lang konnten wir die starken Veltener vom Tore-schießen abhalten. Doch dann kam es im Zwei-Minuten-Takt zu Toren. Nick konnte kaum etwas dagegen tun. Dominik versuchte sich immer wieder vors gegnerische Tor zu kämpfen, aber alleine ging es nur schwer. Zwischendurch war das Gejubilium bei den Glienicker Fans groß, als unser Jonah nach einer Ecke ein Tor geschossen hatte. Doch leider nahm er vorher die Hand, was der Schiri gepfiffen hatte,

und so zählte das Tor nicht. 0:3 ging es in die Halbzeitpause.

In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit waren unsere kleinen Kicker wieder gut konzentriert. Wir hielten sechs Minuten lang das Ergebnis. Dann kam wieder unsere Unkoordiniertheit ins Spiel. Lustlos wirkende Angriffe unserer Minis hielten die Veltener nicht auf. Es kam zu zwei weiteren Toren. Aber unsere Kleinen gaben noch nicht auf. Vor allem Dominik kämpfte unermüdlich weiter und holte uns noch ein schönes

Ehrentor raus. Leider konterten die Gegner blitzschnell mit dem 6:1. Unsere Minis ließen sich nun komplett hängen. Die zwei letzten Tore kurz vor Spielende hätten nicht sein müssen.

Fazit: Wir haben das Spiel zwar zu Recht verloren, aber lange nicht so schlecht ausgesehen wie im Hinspiel. Also Jungs, eine große Steigerung ist bemerkbar! Nächstes Mal kämpfen wir wieder richtig und gewinnen!

Basketball in Glienicke

von René Bolcz

Sommercamp 2011 für Jungs und Mädchen

Nach dem großen Erfolg des Ostercamps veranstaltet der Basketballverein B.V. StarWings Glienicke zusammen mit seinem Trainer Steffen Merker, der auch als Trainer für ALBA Berlin tätig ist, ein Basketball-Sommercamp. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 1997 bis 2003. Der Workshop



findet gleich in der ersten Woche der Sommerferien vom 4. bis zum 8. Juni in der Dreifeldhalle von Glienicke statt.

Nähere Informationen kann man auf der Internetseite des Vereins

www.bvstarwings.de oder direkt bei Steffen Merker unter der Rufnummer 0163 / 489 89 93 erhalten.

Die Jugendmannschaft U18 wird ab der nächsten Saison erstmalig in den Ligabetrieb einsteigen.

Foto: privat



SPORTSMANN

Ein einfach geniales Training !

Probieren Sie es auch !

14 Tage für 12,-€

Testen Sie uns 14 Tage
und sparen 60% auf die Start Up

Nur in der Zeit vom 1.6.11 bis 30.6.11



"Das Training ist super abwechslungsreich !
-Ausdauer und Kräftigung in 40 min -
Genau das Richtige für mich !"

Uwe 55 J.
Seit Nov. 10 Mitglied



"Die sehr gute Betreuung und die regelmäßigen Gesundheitschecks habe ich so noch nie kennen gelernt. Ich fühle mich einfach wohl!"

Walter, 73 J.
Seit Nov. 10 Mitglied



"Wer rastet der rostet !
Meine Rückenprobleme sind schon viel besser geworden !
Es macht einfach Spass !"

Dirk 55 J.
Seit Nov. 10 Mitglied



"Ich war vorher in einem normalen Studio - hier trainiere ich viel effektiver und entspannter bei toller Betreuung.
Die konsequente Dehnung nach dem Training bekommt mir sehr gut."

Marcel, 24 J.
Seit Jan. 11 Mitglied

Infos unter
033056 40 76 69

Eichenallee 9

16548 Glienicke

Sportsmann@sports-mann.de

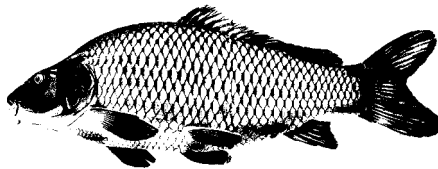
SPORTSMANN

Der AV Glienicke informiert

von Axel Möller

Am 17. April fand unser erstes Hegefischen in diesem Jahr statt. Der Sacrow-Paretzer-Kanal war wieder unser Ziel. Dieser Kanal hat sich als sehr gutes Gewässer herauskristallisiert. Es ist für jeden möglich, an diesem Kanal reichlich Fisch zu fangen. Das Wetter war auf unserer Seite und der Wind schloß um diese Zeit noch, so dass wir die besten Bedingungen für unser Angeln hatten. Am Kanal erschienen dann zehn Sportsfreunde, die in diesem Jahr gerne Vereinsmeister werden wollen. Ab sieben Uhr hatte jeder vier Stunden Zeit, um genug Fisch zu fangen und zu sehen, wie weit er seine Träume umsetzen konnte. Am Ende war es dann Sportsfreund Frank Leipold, der 18,660 Kilogramm Fisch auf die Waage brachte. Ganze 200 Gramm weniger – das ist eine gute Plötze – entschieden, dass der Sportsfreund Steffen Burkhard mit 18,460 Kilo Fisch den zweiten Platz belegte. Knapp zwei Kilogramm

weniger (16,530 kg) fing Axel Möller, der damit Dritter wurde. Zusammen gerechnet fingen alle Sportsfreunde immerhin 100,990 kg Fisch. Allen anderen Sportsfreunden sollte das Ansporn sein. Beim nächsten Hegefischen kann das alles schon wieder ganz anders aussehen.



Am 7. Mai waren wir dann zum zweiten Hegefischen an derselben Stelle angetreten. Die Bedingungen, was das Wetter betraf, waren wieder traumhaft. Also konnte jeder zeigen, wie gut er vorbereitet war. Geangelt wurde wieder vier Stunden. Am Ende belegte Axel Möller mit 22,427 kg Fisch den ersten Platz. Der zweite Platz ging mit 21,830 kg Fisch an

Steffen Burkhard und Dritter wurde Sportsfreund Frank Leipold mit 17,950 kg Fisch. Das hat zur Folge, dass vor dem damit entscheidenden Fischen, nämlich dem Bootsangeln, drei Sportsfreunde mit der Platzziffer vier gleichauf sind. Somit entscheidet sich die Vereinsmeisterschaft 2011 beim Bootsangeln. Dazu allen Sportsfreunden ein guten Fang und Petri Heil!

► TERMINE

14. Juni

Vereinssitzung, um 19.30 Uhr im Birkenwäldchen

25. Juni

Paarangeln, Treffpunkt: 8 Uhr am Kanal in Hennigsdorf, hinter Bombardier. Am Vortag, 24. Juni, bauen wir unser Festzelt bei Penkuhns auf, helfende Hände sind gerne gesehen, Treffpunkt 18 Uhr

Historisches

Ein Fundstück aus dem Gemeindearchiv

„Wasser marsch!“ – Gemeinsame Übung der Glienicker und Hermsdorfer Feuerwehren 1902

von Holger Czitrich-Stahl

Heutzutage sind die Feuerwehren in einem Maße miteinander vernetzt und koordiniert, dass sich gemeinsame Einsätze bei ernsthaften Gefahrensituationen schnell organisieren lassen. Vor allem die moderne Technik macht's möglich. Vor 109 Jahren allerdings waren gemeinsame Löschmanöver noch beispielgebend und ein „Event“, wie manche heute sagen würden.

Unsere damals noch junge Glienicker Wehr war mit ihren Hermsdorfer Kameraden an einem solchen Ereignis beteiligt, wie das „Niederbarnimer Kreisblatt“ vom 2. Juli 1902 seinen Lesern zu berichten

wusste: „Laut vorher getroffener Vereinbarung wurden die activen Feuerwehrleute nach der bei Hermsdorf gelegenen ‚Soolquelle‘ alarmiert, wo längere Zeit hindurch an einem zur

Verfügung gestellten Gebäude gemeinsame Exercitien vorgenommen wurden.“ Diese Übung lockte natürlich Schaulustige an, die selbstverständlich während dieses Sommertages auf ihre Kosten kamen: „Daß die zahlreichen Zuschauer mitunter durch einen kalten Wasserstrahl daran erinnert wurden, daß sie unter Löschmannschaften waren, hat den Uebenden bei der großen Hitze niemand weiter verargt.“

An besagtem Standort wurde aus heutiger Sicht Pionierarbeit geleistet, wie auch „unser“ Korrespondent O.B. hervorhob: „Solche gemeinsamen Uebungen mehrerer Nachbarwehren können



Heute ist die Glienicker Feuerwache modern ausgestattet. 1902 hat man davon noch geträumt.

Foto: Archiv

unseres Erachtens nur zum Besten der Mannschaften dienen, und es wäre wünschenswerth, wenn öfter, auch von größeren Verbänden, das hier gegebene Beispiel nachgeahmt würde.“

Auch damals stellten die Launen der Natur den Menschen vor Aufgaben, die er vor allem durch gemeinsamen Einsatz lösen musste: „Gerade jetzt bei der Trockenheit ist eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens der

Feuerwehren nothwendig, und es vergeht fast kein Tag, an dem nicht irgendwo in der Umgegend ein kleinerer oder größerer Brand ausbräche; in der vorigen Woche brannte es in Franz.-Buchholz (Montag), Wilhelmsruh (Mittwoch), Rosenthal und Dallendorf (Freitag), Reinickendorf (Montag, den 30. d. Mts.)“

Vieles hat sich seither verändert, Dalldorf heißt jetzt Wittenau – im

Andenken an Peter Witte, den Amtsvorsteher – und ist, wie alle anderen genannten Ortschaften, incl. Hermsdorf seit 1920 Bestandteil Berlins geworden. Die Anerkennung den Feuerwehren gegenüber, die für unsere Sicherheit ausrücken müssen, wenn die Sirene zum Einsatz ruft, gilt aber uneingeschränkt fort. In diesem Sinne also: „Wasser marsch!“

Glienicker Straßennamen

In loser Folge fragen wir nach der Herkunft und Bedeutung unserer Straßennamen. Teil XXIX unserer Serie kommt von unserem Ortschronisten Joachim Kullmann.

Budapester Straße



Generalfeldmarschall Gebhard Leberecht von Blücher (1742-1819)

der Weimarer Republik und während der nationalsozialistischen Epoche.

Gebhard Leberecht von Blücher lebte von 1742 bis 1819. Er war preußischer Generalfeldmarschall und sein Name ist mit den Befreiungskriegen gegen Napoleon herausragend verbunden. Bei jedem Leser dürfte es geradezu einen „Aha-Effekt“ auslösen, wenn in diesem Zusammenhang die Rede ist von der Schlacht bei Jena und Auerstedt 1806, der Völkerschlacht bei Leipzig 1813, Blüchers Rheinüberquerung bei Caub 1813/14 und der Schlacht von Waterloo 1815, wo Napoleon endgültig besiegt wurde.

Aber wie viele andere preußische Namen musste Blücher 1945 aus Glienickes Straßenbild weichen, zumal die sozialistischen Geschichtsschreiber in diesem Zeitraum noch nicht die neue Rezeption eines teilweise veränderten Preußenbildes verordnet hatten. In der

Wie viele Straßennamen in unserem Heimatort, hat auch die heutige Budapester Straße eine preußische Vergangenheit, was sie mit dreimaliger Umbenennung bezahlen musste; abgesehen von der Straße Nummer 29, wie sie in alten Parzellierungsplänen um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert ursprünglich registriert ist. Aus der Nummer 29 machte man die Blücherstraße. Dieser Name stand im Kaiserreich, in

Straßennamenschlacht in Glienicke im Jahr 1945 besiegte der sowjetische Generaloberst Nikolai Bersarin den preußischen Generalfeldmarschall von Blücher – wir hatten nun die Bersarinstraße.

Bersarin kämpfte in der Sowjetunion gegen die Hitlertruppen und erreichte in der Schlussphase des 2. Weltkrieges am 21. April 1945 den östlichen Stadtrand Berlins. Im Juni 1945 kam er bei einem Motorradunfall in Berlin-Friedrichshain ums Leben. Besonders seine Verdienste um die Beseitigung der allerersten Nachkriegsnot in Berlin waren Anlass, ihn 1975 zum Ehrenbürger (Ost-)Berlins zu machen. Aber wie das so ist mit den Straßennamen, ist es auch politisch-ideologisch mit den Ehrenbürgern. Wir hatten ja ab 1989/90 schon wieder eine neue Gesellschaftsordnung und die strich aus der Berliner Ehrenbürgerliste 1992 übereifrig den Namen Bersarin. Elf lange Jahre dachte man nach und 2003 wurde Nikolai Bersarin wieder in die Ehrenbürgerliste aufgenommen.

Das dürfte die Glienicker Straßenumbenenner 1992 vielleicht verwirrt haben – sie trennten sich jedenfalls vom sowjetischen Generaloberst und änderten die Bersarinstraße nun in Budapester Straße. Blücher, Bersarin, Budapest... zumindest blieben uns die Anfangsbuchstaben erhalten und Budapest gewährt für weitere Gesellschaftsordnungen Namensstabilität, sofern nicht Rückumbenennungen erfolgen – so etwas haben Straßenumtäufer auch drauf.



*Fotos (2):
Wikipedia*

Generaloberst Nikolai Erastovitsch Bersarin (1904-1945)

„Über den Tellerrand“ (Teil XXVI)

(ip) An dieser Stelle blicken wir mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, über die Grenzen Glienickes hinaus, bislang vor allem in unseren Landkreis Oberhavel. In dieser Ausgabe geht es etwas weiter weg: nach Südafrika. Wir haben den Glienicker Andreas Elepfandt gebeten, uns aus seiner „Heimat auf Zeit“ zu berichten.

Die südafrikanische Flagge

Manche werden die Flagge Südafrikas von der Fußball-WM oder als Touristen kennen: Ein grünes, von dünnen gelben und weißen Streifen umrahmtes Y mit der Gabelung nach links. In der Gabel ist sie schwarz, und ober- und unterhalb des Basisbalkens rot und blau. Diese Flagge wurde 1994 geschaffen. Schwarz, gelb und grün sind die Farben des ANC, rot und blau die der Buren, das grüne Band steht für Annäherung und Einigung. Was für ein Symbol und welche Größe!

Da befreit sich eine 80-Prozent-Bevölkerungsmehrheit von einer weißen Zehn-Prozent-Unterdrückerminderheit und anschließend kreiert diese Mehrheit als Zeichen des Zusammenlebens eine Nationalflagge, die den Farben der ehemaligen Unterdrücker die Hälfte der Fläche zuerkennt. Hätten wir in Deutschland derartiges gebracht? Eine Deutschlandfahne mit Ährenkranz als Mitte zwischen den Fahnen von Bundesrepublik Deutschland und DDR als Zeichen des Zusammenlebens? Es ging um den Zusammenschluss zweier souveräner Staaten, da hätte so etwas nahe gelegen. Dem Bewusstsein, dass Zusammenwachsen eine Aufgabe für *alle* Deutschen ist, hätte es gedient. Oder war es tatsächlich der Wille beider Verhandlungsseiten, dass die Flagge lediglich der einen Seite künftig für das Ganze stehen sollte?

In Südafrika gilt „nation building“, das Zusammenwachsen der Bevölkerungsteile, bis heute als übergreifende nationale Aufgabe. Ein Vortrag eines bedeutenden Instituts zum Zustand der Nation begann kürzlich mit der Frage, wieweit die aktuelle Ökonomie dem „nation building“ hilft oder es hindert. Ökonomie ist somit eingebundener Teil einer gesellschaftlichen Zielstellung. Flaggen sind nur Symbole, doch diese beiden spiegeln Unterschiede

des Herangehens wider. „Wir müssen die Seelen der Menschen gewinnen“, hatte Mandela als oberste Priorität benannt. Bei uns hatte Ökonomie Vorrang, und wie die Menschen damit zurechtkommen, blieb außen vor.

Analoges zeigt die Einrichtung der Wahrheits- und Versöhnungskommission (Truth and Reconciliation Commission – TRC) 1994 bis 1998 in Südafrika. Täter aus der Apartheid-Zeit, meist Weiße, aber auch Schwarze, konnten hier ihre Taten bekennen und bekamen dafür Amnestie. „Den Angeklagten wurde Amnestie zugesagt, wenn sie ihre Taten zugaben, den Opfern wurde finanzielle Hilfe versprochen. Ziel



war die Versöhnung mit den Tätern sowie ein möglichst vollständiges Bild von den Verbrechen, die während der Apartheid verübt wurden. Sämtliche Anhörungen waren deshalb öffentlich. Ein Kommissionsmitglied dazu: ‚Gerichte ermutigen Menschen, ihre Schuld zu bestreiten. Die Wahrheitskommission lädt sie ein, die Wahrheit zu sagen. Vor Gericht werden Schuldige bestraft, in der Wahrheitskommission werden Reuige belohnt‘. Nicht die Konfrontation, sondern die Wahrnehmung des ‚Anderen‘ stand im Vordergrund.“ (nach Wikipedia). Und der Erfolg, eine versöhnte Gesellschaft, gibt ihnen Recht. Wenn man die Hilf- und Ratlosigkeit unserer Diskussionen um ehemalige IMs dagegen hält oder

die Erbarmungslosigkeit, mit der noch nach fast 40 Jahren ehemalige RAF-Terroristen für ihre Jugendtaten verfolgt werden, merkt man, was unserer Gesellschaft abgeht. Vergeben zu können, ist ein zutiefst humaner Zug, den wir im gesellschaftlichen Raum leider an den Bundespräsidenten und die Kirchen abgedrängt haben.

Hintergrund dieser andersartigen Verhaltensmuster ist „uBuntu“, eine alte afrikanische Lebensphilosophie. Oberstes Prinzip ist, statt zu richten oder zu bestrafen, die Balance in der Gesellschaft zu erhalten oder wiederherzustellen. Mir war schon bei meinen Besuchen in den 90er Jahren aufgefallen, wie friedfertig Schwarze selbst auf Nachrichten wie die Ermordung von Schwarzen durch weiße Farmer reagierten. Europäer-Reaktionen wie „das lasse ich mir nicht bieten“ erscheinen wie Fremdkörper. uBuntu könnte der Schlüssel sein, der Schlüssel zum bisherigen friedlichen Übergang, aber auch der Schlüssel zu einer friedlichen Weiterentwicklung in Südafrika. Denn die gesellschaftlichen Probleme, mit technokratischen Europäer-Augen betrachtet, sind immens. Doch hier sind Werte anders.

Wir haben stattdessen – mit guten historischen Gründen – unser Rechtssystem entwickelt. Doch der Spruch eines früheren DDR-Bürgers: „Wir wollten den Rechtsstaat, und haben den Rechtsmittelstaat erhalten“, weist auf Defizite hin. Recht ist in vielen Fällen ein Kampfmittel in der gegenseitigen egozentrischen Auseinandersetzung geworden. Die Frage der grundsätzlichen Gerechtigkeit und des Zusammenhalts der Gesellschaft wurde den Philosophen überlassen. Der Blick über den Tellerrand kann uns zeigen, dass es auch ganz anders gehen kann. Mehr uBuntu täte Deutschland gut.

In eigener Sache: Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: Bürgerbeteiligung bei Regenentwässerungsanlagen

Die Anlieger der Heinrich-Heine-Straße hatten sich wegen der Regenentwässerungsanlage in ihrer Straße mehrfach an den Bürgermeister, die Verwaltung und schließlich an den TIG-Ausschuss gewandt. In einem Gespräch mit dem Planer, für dessen Moderation ich mich angeboten hatte, wurden schließlich folgende Punkte festgehalten:

1. Die Bürger sind über Jahre nicht ausreichend informiert und zum Teil mit Versprechungen hingehalten worden: Warum fand das Gespräch mit dem Planer erst jetzt statt und

warum hat man ihnen 2008 wegen des Charakters als Pilotprojekt eine finanzielle Entlastung in Aussicht gestellt?

2. Die Regenentwässerung ist nicht für den gesamten Teil der Straße projektiert worden, wo das Wasser entlang fließt. Diese Abschnittsbildung wurde so durch die GVT beschlossen und sie funktioniert auch, obwohl sie eigentlich unterdimensioniert sein müsste. So tragen die Anwohner des Abschnitts die Projektkosten allein.

3. Die in die Straße eingebauten Querrinnen wurden aus Kostengrün-

den so angelegt. Sie sind aber zum Teil unwirksam und für Rad- und Autofahrer kreuzgefährlich. Eine Änderung kann und darf nicht auf die Anwohner umgelegt werden.

4. Eine Anwohnerbeteiligung ist eigentlich nur für den Straßenausbau vorgesehen. Das sollte die Gemeindevertretung schleunigst ändern. Es kann nicht sein, dass Projektkosten von knapp 60.000 Euro ohne Beteiligung der Bürger durchgehen, die schließlich davon 36.000 Euro bezahlen.

Ernst-Günter Giessmann

Betrifft: „Schulwegsicherheit“

Schön, dass es einen Radweg zur Schule gibt! Gerade an der Märkischen Allee aber, die ich mit unseren zwei jüngeren Kindern täglich quere, überfordern komplexe und unübersichtliche Verkehrssituationen Autofahrer und Kinder. Im Herbst kommen Dunkelheit und beschläge-

ne Autoscheiben hinzu. Dass bislang noch kein Unfall passiert ist, stellt ein Glück dar und kein Argument gegen die Verbesserung der derzeitigen Situation.

Kindern fehlt aufgrund ihrer Körpergröße der nötige Überblick und sie werden leicht übersehen, sie

benötigen mehr Schritte zum Überqueren der Fahrbahn, ihr Gesichtsfeld ist deutlich eingeschränkt, sie benötigen bis zur dreifachen Zeit eines Erwachsenen zum Reagieren in komplexen Verkehrssituationen. Sie sind frühestens ab Ende der zweiten Klasse in der Lage, Geschwindigkei-



Veranstaltungen im TASTE it



☎ 033056 - 78 78 88



Mai- Juni - Juli 2011

20.05. Whisky Tasting - 8 Sorten

inkl. Wasser und frischem Baquette

34,99€ pro Person

02.06. Lobed den Herren/-tag

*buy two
get one free

04.06. Texas Holdem Night

inkl. Fingerfood und Partyhäppchen

1. Platz Einkaufsgutschein 40,-€
2. Platz Einkaufsgutschein 30,-€
3. Platz Einkaufsgutschein 25,-€

34,99€ pro Person

Bitte reservieren Sie rechtzeitig !

17.06. RUM Tasting - 8 Sorten

inkl. Wasser und frischem Baquette

34,99€ pro Person

02.07. Boxen „LIVE“

Klitschko - Haye

inkl. Fingerfood und Partyplatte

14,99€ pro Person

*gilt nicht für Tabak- und Flaschenware

**Hauptstr.70
16548 Glienicke**

**Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de**

**Öffnungszeiten
Di. - Sa. 12:00 - 22:00**

ten einzuschätzen und erkennen die Gefahr erst, wenn sie da ist. Nur mit dem Überblick von mir als einer Erwachsenen sind wir Unfallsituationen entgangen. Es bedarf dringend einer ständigen, klaren und gut sichtbaren Verkehrsregelung für alle Verkehrsteilnehmer!

Viele Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht, weil sie den Schulweg alleine nicht sicher bewältigen können. Verkehrserziehung in

der Schule muss im Alltag praktikabel sein! Gerade der tägliche Schulweg kann Bewegung, frische Luft, Sich-einstellen-auf-den-Schultag und zunehmende Selbständigkeit im Verkehrsgeschehen ermöglichen. Auch die angespannte Situation vor dem Schulhaus durch das Aufgebot an Autos und unter Zeitdruck stehenden Eltern würde Entlastung finden, wenn die Kinder alleine fahren könnten.

Es gibt seit langer Zeit Ampeln für

Fußgängerüberwege, die nur auf Bedarf geschaltet werden. Eine solche Ampel passt immer zur Verkehrs-lage, die im Zweifelsfall heißen muss: „Sicherheit“ vor „Umweltbelastung“! Abgase und Lärm für das Bringen der Schulkinder würden vermieden...

Ich halte es für schlicht fahrlässig, wenn der Landkreis seine Zustimmung zur sicheren Schulweggestaltung verweigert!

Sonja Wittmann

Betrifft: Dank und Anerkennung an die Sportvereine

Die GBL begrüßt die jetzige Entscheidung zu den Sportplatzgebühren Bieselheide. Damit wird die populistische und haushaltspolitisch nicht vertretbare Tollhausentscheidung vom Juni letzten Jahres revidiert, der Haushaltszwang war zu groß. Dass das eine schlimme Fehlentscheidung war, hatten wir bereits damals gesagt, gegen den Jubel von Parteien und Sportvereinen. Wir waren die einzigen, die dem von allen Parteien getragenen Unsinnbeschluss zu den Sportplatzmieten widerstanden hatten. Damit erweist sich die GBL wieder einmal als DIE haushaltspolitisch solide Kraft in Glienicke, wir knicken auch vor Trillerpfeifen nicht ein. Der jetzige Beschluss entspricht dem damaligen Vorschlag von GBL und CDU/

FDP, der klar gemacht hatte, dass die allseits gewünschte Ausweitung der Sportmöglichkeiten zu vertretbaren Preisen nur bei einer stärkeren Eigenbeteiligung der Vereine machbar ist. Andernfalls müsste man die bewussten zehn Euro verlangen.

Ein großer Dank und Anerkennung gilt den Sportvereinen, die sich ungeachtet der Anfangsaufregung der Einsicht in das finanziell Machbare nicht verschlossen haben. Gespräche zwischen GBL und Sportvereinen haben den Weg zur jetzigen Lösung geebnet (siehe unsere Fraktionsmitteilung im November-Kurier). Die Sportlereinsicht hat es ermöglicht, dass nun auch die Parteien wieder zur Haushaltsvernunft zurückkehren. Dank auch an SPD und Linke,

die eingesehen haben, dass ihre damaligen Vorschläge, niedrige Mieten (SPD) oder gar kostenlos (Linke) ohne Eigenbeteiligung der Vereine, nicht finanzierbar waren. Sich nach einem solch kontroversen Start doch auf eine gemeinsame Linie verständigen zu können, das macht Glienicke aus. Dass die SPD nun nachträglich versucht, ihren damaligen öffentlichen Jubel über den Haushaltsunsinn vergessen zu machen und in den Fraktionsmitteilungen so tut, als hätte die jetzige Lösung etwas mit ihrem damaligen Vorschlag zu tun, nur weil sich ein paar Ziffern gleichen, kann das Bild kaum trüben. So kennen wir sie eben.

Andreas Elefant (GBL)

Termine

Trödelmarkt am Dorfteich

**am Sonntag, 5. Juni und Sonntag 3. Juli
jeweils von 9 bis 14 Uhr**

**Nähere Informationen gibt Ihnen
Erich Schumacher unter Tel. 033056 / 80 168 oder 0171 / 70 36 954**

Veranstaltungen online

**Aktuelle Veranstaltungshinweise für Glienicke/Nordbahn finden Sie auch im Veranstaltungskalender
auf der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu**

25.06.2011

Messe Glienicke

Glienicke – ganz nah, alles da!



FINANZ- & UNTERNEHMERSERVICE
IHR KOMPETENTER PARTNER

Beate Aust
selbständige Reiseberaterin

4maks
Die Finanzmakler

TASTE it
TEE • BUN • WISSE • ZIGARETTEN
LOUNGE

EMB
IHR ENERGIEPARTNER



gardenenlift
Alfred Hollmann
Gartenlift • Garten Schmuck
Center

SanRoBi.com
Gesundheit • Wellness • Sport

Nordstadt
Immobilien GmbH

Mrs. Sporty
für persönlicher Sportclub

Glaserei & Fensterbau
Glienicker Glasveredlung GmbH

Alle Gewerbeleistungen
Frank Schmeler
Seitens 0 30/325 56 39
• Dienstleistungen
• Beratung
• Fachwissen
Info: 030/325 56 39

Stilvoll
Wohnen • Dekorieren • Schenken • Schmuck

M@thias
Telekommunikation

FIRST TRAVEL
Reisen & Meer



UNDINE STARITZ
IMMOBILIEN

Die Messe findet auf dem Parkplatz vor der Alten Halle, Hauptstraße 64 in Glienicke/Nordbahn, am 25.06.2011 in der Zeit von 10.00 - 17.00 Uhr statt. Hier stellen sich Unternehmen aus Glienicke und Umgebung vor. Weitere Informationen im Internet unter www.gewerbeverein-glienicke.de/messe.

„Dorfgeschichte(n) III - Projekt Entenschnabel“

**am Samstag, 18. Juni und am
Sonntag, 19. Juni jeweils um 15 Uhr**

*Eine szenische Entdeckungstour über das Leben mit der Mauer
in Berlin-Reinickendorf und Glienicke/Nordbahn*

Von und mit „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“: Florina Limberg, Florian Oberle, Eva-Maria Reimer und Sebastian Teutsch und mit Einwohnern aus Hermsdorf, Frohnau sowie Glienicke.

Im Norden Berlins befand sich einer der absurdesten Auswüchse der Berliner Mauer – der „Entenschnabel“. Hier ragte ein schmales, bewohntes Gebiet der DDR nach West-Berlin hinein und war gleich von drei Seiten von der Mauer umgeben. Nur mit Sondergenehmigung konnte die Gegend betreten werden. Sperrzäune und Mauer verliefen direkt durch den eigenen Garten, Wachposten patrouillierten am Fenster vorbei, Häuser und Keller wurden regelmäßig kontrolliert, Bogenlampen leuchteten jeden Winkel aus. Recht absurd war daher der Alltag der Bewohner – eingesperrt, überwacht und paradoxerweise auch irgendwie frei.

Wie lebte es sich hier auf den beiden Seiten des „antifaschistischen Schutzwalls“? Und was ist heute von dieser Vergangenheit noch sichtbar? Das „Projekt Entenschnabel“ präsentiert in einer besonderen Mischung aus Stadtführung und Theater Geschichte und Geschichten, die sich um diesen Ort ranken. In die Stationen und Szenen der Tour werden sowohl Erinnerungen und Anekdoten von Bewohnern und Nachbarn als auch historische

Schrift-, Ton- und Filmdokumente einbezogen und zu einer eigenen Erzählung verknüpft. Es entsteht eine dokumentarische Entdeckungstour mit Theaterelementen über Fluchttunnel und Schornsteinfeger, Stasi und Schokobonbons, Wachhundgejaule und Nachbarschaftsidylle, Systemtreue und Lebensglück. Eine Reservierung wird empfohlen.

Startpunkt: „Nordbahn-Treff“, Oranienburger Chaussee 44 (B96) in Glienicke

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Kontakt und Kartenreservierung: „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“, Florina Limberg, Sebastian Teutsch, Tel: 030 / 420 255 21, Mobil: 0151 / 107 696 88, info@kirschendieb-perlensucher.de, www.kirschendieb-perlensucher.de

Eine Veranstaltung im Auftrag des Kunstamts Reinickendorf in Kooperation mit der Jugendeinrichtung Nordbahn-Treff anlässlich des Mauerbaus vor 50 Jahren.



Foto:
Ariane Ott

„Näher dran“

Die Außenstelle der Sozial-, Arbeitslosen- und Schuldnerberatung ist das nächste Mal **am 23. Juni zwischen 13 und 17 Uhr**

besetzt. Für alle Fragen zu ALG 1 und 2, Sozialsicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, zur Kinder- und Jugendhilfe sowie vielen weiteren Fragen wird ein Ansprechpartner der

PuR gGmbH im Bürgerhaus, Moskauer Straße 20, vor Ort sein.

Das Beratungs- und Hilfeangebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos und selbstverständlich vertraulich zur Verfügung.

Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Schildow

lädt ein zu ihren nächsten Treffen

am Mittwoch, 1. Juni und am Mittwoch 6. Juli jeweils um 19 Uhr

in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Schildow, Schillerstr. 1a

Mehr Informationen gibt Carsten Richter, Tel. 033056 / 40 84 20 oder per E-Mail: ca-richter@arcor.de

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

02. Juni	11.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Schönerlinde
05. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst (Wagener)
10. Juni	19.00 Uhr	Konfirmanden-Abendmahl-Gottesdienst (Leppler)
11. Juni	15.00 Uhr	Konfirmation (Leppler)
12. Juni	10.00 Uhr	Konfirmation (Leppler)
	12.00 Uhr	Konfirmation (Leppler)
19. Juni	11.00 Uhr	Familiengottesdienst und Gemeindefest
26. Juni	10.00 Uhr	Taufgottesdienst (Leppler)

Die Kinder sind innerhalb des Gottesdienstes zum Kindergottesdienst eingeladen.

Christenlehre: Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Aus-
hang im Schaukasten, Gartenstraße 19

Konfirmanden: Montag, 6. Juni, Dienstag 7. Juni, Don-
nerstag 9. Juni Generalproben um 17 Uhr

Offene Eltern-Kind-Gruppe: donnerstags 10 bis 12 Uhr.
Für Kinder von 5 bis 12 Monaten.

Junge Gemeinde:

montags ab 19 Uhr in der Jugendetage

Kinderchöre: Proben immer freitags

(außer in den Ferien):

15.15 Uhr „Die Spatzen“ (ab 5 Jahren) und 16 Uhr „Die
klingenden Tönchen“ (ab 7 Jahre)

Kirchenchor: Proben immer montags: 19.30 Uhr im Ge-
meindesaal

Ökumenischer Bibelkreis: am Donnerstag, 30. Juni um
19.30 Uhr im Gemeindehaus in Glienicke

Frauenstunde (Seniorinnen): 7. Juni um 14 Uhr und
21. Juni um 14 Uhr: „Kleiner Ausflug“

Seniorentanz: montags 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr in der
Alten Halle

**Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholprob-
lemen:** 14-tägig dienstags um 19.30 Uhr im kleinen Ge-
meinderaum (Kontakt über Herrn Neubert / Tel. 808 46)

Kindertanz in der Alten Halle mit Britta Labetzsch

Montag 3 – 5 jährige 17-18 Uhr

Dienstag 5 – 6 jährige 17-18 Uhr

Mittwoch 5 – 6 jährige 17-18 Uhr

Donnerstag 3 – 5 jährige 16-17 Uhr

Die weiteren Termine bitte bei Frau Britta Labetzsch er-
fragen.

Sprechzeiten & Adressen

Gemeindebüro: Gartenstr. 19, Telefon und Fax 033056 /
803 64

Unser Gemeindebüro erreichen sie: dienstags 11 bis 12
Uhr und 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße 93
C, Tel.: 033056 / 430882.

Er ist in dringenden Fällen jederzeit, sonst nach Verein-
barung zu sprechen.

Katechetin: Frau Ute Furkert: 033056 / 743 45

Diplompädagogin: Frau Sabine Reinicke: 033056 / 765
73

GKR-Vorsitzender: Pfarrer Christian Leppler: 033056 /
430882

Friedhofsmitarbeiterin: Frau Sabine Kramp-Paarmann:
0171 / 704 86 35

Chorleiter/Kinderchöre: Herr Alexander Ergang: 030 / 36
73 04 15, Mail: kirchenmusik@ekg-glienicke.de

Ansprechpartnerin für die Eltern-Kind-Gruppen: Frau Ma-
nuela Lenke, Tel. 92400

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Str. 154 in Glienicke/Nordbahn,

Versamlungszeiten und Gottesdienste

Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsklasse: 9.30 bis 10.20 Uhr

Sonntagsschule: 10.30 bis 11.10 Uhr

Abendmahlsversammlung: 11.20 bis 12.30 Uhr

Ansprechpartner: Bischof Matthias Friese, Tel.: 033056 / 74398

Katholische Gemeinde St. Hildegard mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau, St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf

Sonntagsmessen

St. Hildegard:

Samstag: 17.30 Uhr Vesper
18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Eucharistie
Sonntag 11.00 Uhr Familieneucharistie
jeden 3. Sonntag mit anschließendem Sonntagstreff
jeden 3. Sonntag 11.15 Uhr Kleine-Fische-Gottesdienst im
Gemeindesaal

Hohen Neuendorf

jeden 2. und 4. Sonntag des Monats um 9 Uhr
an jedem 4. Sonntag als Familieneucharistie mit anschlie-
ßendem Sonntagstreff

St. Katharinen:

jeden 1., 3. und 5. Sonntag des Monats um 9 Uhr Eucha-
ristie
jeden 1. Sonntag, anschließend Gemeindefrühstück

Werktags

St. Hildegard:

Dienstag 17.30 Uhr Vesper
18.00 Uhr Eucharistie
Freitag 17.30 Uhr Marienandacht
18.00 Uhr Eucharistie

St. Katharinen:

Montag 08.45 Uhr Laudes und Eucharistie
Donnerstag 08.45 Uhr Laudes und Eucharistie
jeden 1. Donnerstag, anschließend Seniorenkreis

Gottesdienst im ASB-Heim: Berliner Straße 5 a,
jeden 2. Montag des Monats um 16.30 Uhr
Gottesdienst in Haus Friedenshöhe: Sigismundkorso 68-
70,
jeden 1. Freitag des Monats um 15.30 Uhr
Hauskommunion im Vitanas-Pflegeheim: Welfenallee
37-43
jeden 3. Dienstag des Monats

Adressen

St. Hildegard: Senheimer Straße 35/37, 13465 Berlin-
Frohnau,
Tel.: 030 / 4 01 22 75; E-Mail: pfarrbuero@st-hildegard-
berlin.de
Hohen Neuendorf: Evangelische Kirche, Berliner Straße
40, 16540 Hohen Neuendorf
St. Katharinen: Hauptstraße 20, 16552 Schildow

Sprechzeiten:

Pfarrer Norbert Pomplun, Tel.: 030 / 4 01 22 75, E-Mail:
pfarrer@st-hildegard-berlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung
Gemeindereferentin: Elisabeth Mitter, Tel.: 030 / 40 63
76 48
Sprechzeit: Montag 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrsekretärin: Verena Schulz
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag 9.30 bis 12 Uhr und
Freitag von 15 bis 18 Uhr

Satinanda e.V.

Seminar für buddhistische Studien und Meditation, Wiesenstraße 49 in Glienicke,

Programm für Juni

Dienstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Abhidhamma-Lehrgang
Mittwoch	18.30 bis 20.15 Uhr	Rezitation und Meditation für Anfänger und Fortgeschrittene
Donnerstag	18.30 bis 20.15 Uhr	Meditation für Anfänger und Fortgeschrittene (konfessionsunabhängig)
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Meditationsgruppe und Gesprächskreis für Jugendliche ab 14 Jahre
Samstag	16.30 Uhr	Offener Gesprächskreis (keine Vorkenntnisse erforderlich)

Weitere Angebote

- Veranstaltungen, Vorträge an Schulen und Bildungseinrichtungen im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichtes auf Anfrage
- Begleitung Kranker und Sterbender sowie deren Angehöriger
- Begleitung verwaister Eltern
- Einzelgespräche und Beratung nach Terminvereinbarung

Bitte immer bis spätestens zum Vortag anmelden! Veranstaltungsorte können variieren.

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.satinanda.de oder rufen Sie uns an unter
Tel: 0178 / 790 85 94.

Alle Veranstaltungen und Angebote sind kostenlos. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
freuen wir uns über Spenden.

Hoffest „Pfingstmaien 2011“

bei egifts – die manufaktur

am Samstag, 11. Juni

und

am Sonntag, 12. Juni

jeweils von 11 bis 18 Uhr

mit Ausstellung zum Stöbern und
Selbstgemachtem am Basteltisch

egifts - die manufaktur ist zu finden
in der Breitscheidstr. 30.

Mehr Infos bei Grit Heinrich-Jepp,

Tel. 033056 / 286 81 oder

im Internet: www.egifts.de

Der Gewebeverein Glienicke lädt ein

zum 3. Glienicker Kartcup

am Sonntag, 26. Juni

von 10 bis ca. 13 Uhr

**Gesucht werden mindestens 15 Teilnehmer.
Wer ist dabei?**

Nach Warmfahren und Qualifikation geht es
ins Rennen mit Ampelstart.

Anschließend gibt es die Siegerehrung mit
Medaillen für die besten Drei.

Kosten für Vereinsmitglieder (und deren Partner):
38 Euro, für Nichtmitglieder: 48 Euro.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bei:

Sven Stieg, 2. Vorsitzender des Gewerbevereins,

Tel. 0172 / 321 79 60 oder

E-Mail: vorstand@gewerbeverein-glienicke.de

Benefizkonzert der „Happy Junior Band“

unter der Leitung von Monika Oehlke

am 17. Juni um 18 Uhr im Bürgersaal in Schildow

zugunsten der Opfer der Erdbeben-Katastrophe in Japan

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Geburtstagskinder im Juni

01.06. Erich Lietz	13.06. Heinrich Keppler	20.06. Anne Marie Muth
01.06. Ingrid Schmidt	13.06. Renate Meinert	20.06. Monika Stelzner
02.06. Peter Finke	14.06. Helmut Schlepps	20.06. Axel Wolff
02.06. Horst Lehmann	16.06. Gudrun Rohn	21.06. Peter Lauterbach
03.06. Hertha Machler	17.06. Ursula Böhme	21.06. Regina Lemke
05.06. Bringfriede Flentje	17.06. Paul Dreißiger	23.06. Helga Gerth
08.06. Brunhilde Bordel	17.06. Kurt Zell	23.06. Friedrich Krüger
08.06. Karl-Horst Sachse	18.06. Waltraud Klingler	23.06. Anneliese Pauksch
09.06. Hans-Joachim Oehlke	18.06. Ingeborg Korduan	24.06. Wolfgang Grube
10.06. Rita Burgfeldt	18.06. Martha Lohr	26.06. Waldtraut Dorn
11.06. Eva Nicolai	19.06. Ingeborg Stolz	26.06. Renate Rödel
11.06. Lucie Straubinger	19.06. Gisela Wöllmann	28.06. Ruth Binnewies
12.06. Fred Krebs	20.06. Rose Falck	29.06. Betty Neumann
12.06. Ingeborg Zippel	20.06. Dieter Kanzelbach	

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 65 und jährlich ab 85 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.

Voraussichtliche Sitzungstermine im Juni 2011

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Gemeindevertretung

Mittwoch

15. Juni

(Wird evtl. vertagt.

Bitte Infos in Schaukästen und auf Homepage beachten.)

Sozialausschuss

Dienstag

28. Juni

Planungsausschuss

Donnerstag

9. Juni

Haupt-/Finanzausschuss

Montag

6. Juni

Infrastrukturausschuss

Mittwoch

1. Juni + 29. Juni

Bibliothek:

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 033056-21851

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 033056-69230

Sozialer Bibliotheksdienst:

Literatur und andere Medien werden kostenfrei ins Haus gebracht:

Telefon: 033056-69230

Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Schuldnerberatung

Märkischer Sozialverein

Telefon: 03301 - 208040

Notruf: 0172 - 3961627

(Tag und Nacht)

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke

Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044

Hr. Stahl: Tel. 40 80 13

Nach Vereinbarung können auch Sprechstunden außerhalb der genannten Zeit durchgeführt werden.

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/201 05 00

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung:

Telefon: 03 30 56 / 690

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 03 30 56 / 6 92 21

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(bitte vorherige Anmeldung)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 03 30 56 / 6 92 41

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311

Wache Hennigsdorf: 0 33 02 / 8 03 0
(24 Std.)

Notfälle 110

Standesamt

Telefon: 03 30 56 / 6 92 32

Montag 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
(nur Beurkundungen)

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 03 30 56 / 6 92 17

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Zulassungsstelle und

Fahrerlaubnisbehörde

(Heinrich-Grüber-Platz 2)

Zentrale Telefoneinwahl

Tel.: 03301 / 601 59 00

Montag: 07.30 – 15.00 Uhr

Dienstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 07.30 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr

Kulturkoordinator

Wolfgang Bentz (wb)

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nb.

Tel. 033056 / 69 259

E-Mail:

kulturkoordinator@glienicke.eu

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 19,

16548 Glienicke/Nb.

Telefon: 03 30 56 / 69-229 u. 222

Fax: 03 30 56 / 69-258

www.glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.300

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Ivonne Pelz (ip)

Mitarbeit und Anzeigen:

Monika Kensing (mk)

Fotos: ip (sofern nicht anders angegeben)

e-mail: pressestelle@glienicke.eu

Redaktion:

Marianne Borsky, Eckart Damm,

Dr. Ulrich Stempel,

Lena Unfried

Anzeigensatz und Repro:

crossmedia gmbh

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH

16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Verteiler: Zustellservice Scheffler

Telefon: 0160 / 155 62 36

e-mail: schefflerzss@aol.com

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicke Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle im Rathaus, Frau Kensing, Tel. 033056/69 229 oder direkt an den Zustellservice Scheffler, Tel. 0160/155 62 36 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



Die WM-Mitgliedschaft im Familiencub

18. Juni – 17. Juli 2011 = 30,- €

Testen Sie uns jetzt für 1,- € pro Tag *



AQUA



RÜCKENTRAINING



KURSSPASS



FITNESSTRAINING



WELLNESS



ABNEHMEN

*Aktion gilt bis 31.8.2011



HAUPTSTRASSE 54
16548 GLIENICKE
TEL. 033056/41 214
www.vitadeum.de



KNOP

Automatische Bewässerungssysteme

Planung, Installation & Betreuung
von Beregnungsanlagen
für Gärten, Grünflächen, Park- und Sportanlagen



Wir beregnen alles

- private Hausgärten
- öffentliche Grünflächen
- Fußball-, Rugby- und Tennisplätze
- Reithallen und Reitplätze
- Pferderennbahnen
- Parkanlagen und Spielplätze
- und alles, was Wasser benötigt ...

fon 03 30 56-43 76 37 • fax 03 30 56-43 76 90

mobil 0172-306 41 03 • www.knop-info.com



www.glienicke-ist-einfach-gut.de ••• www.glienicke-ist-einfach-gut.de



Gebäudereinigung

www.gebaudereinigung-knoll.de • Gebaudereinigung-Knoll@t-online.de



- ✿ Glasreinigung
- ✿ Gehwegreinigung
- ✿ Teppichreinigung
- ✿ Dachrinnenreinigung
- ✿ Polsterreinigung
- ✿ Gartenpflege
- ✿ Unterhaltsreinigung
- ✿ Büroreinigung
- ✿ Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 • 16548 Glienicke • Telefon: 03 30 56/8 07 09 • Fax: 03 30 56/9 35 23

- KÜCHENEINRICHTUNGEN
- BÜROEINRICHTUNGEN
- BADMÖBEL
- WOHNDISIGN
- ARBEITSPLETTEN AUS
Corian, Ceramic,
Natur- und Kunststein
- SCHIEBETÜREN
- BEGEBBARE KLEIDERSCHRÄNKE
- REGALSYSTEME, BIBLIOTHEKEN
- INDIVIDUELLE ANFERTIGUNGEN
- LICHTSYSTEME
- VERTIKAL JALOUSIEN ANLAGEN

Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume im
aedium
Bauherrenzentrum Hennigsdorf
www.aedium.de

Vereinbaren Sie gleich einen
persönlichen Beratungstermin.
Gern auch in Ihren Räumen!

Telefon: (030) 84 85 48 05
Telefax: (030) 84 85 48 04
Mobil: (0151) 58 14 90 68
E-Mail: info@noetzel.de
www.noetzel.de



S.KRÜGER
Gebäude & Gartenservice

Fugenarbeiten aller Art
 Holz- / Bautenschutz Terrassen- / Wegebau
 Innenausbau / Trockenbau Gartenpflege / -gestaltung
 Winterdienst Objektbetreuung
 Reparaturarbeiten jeglicher Art

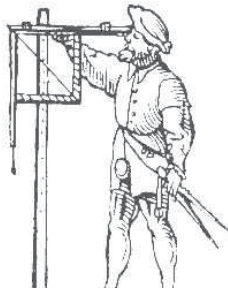
16548 Glienicke Tschaikowskistraße 1
 Tel/Fax 033056/82133 Funk 0176/66690995



- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A Tel: 033056 - 21 108
 16548 Glienicke Fax: 033056 - 21 109
 www.RARentel.de Funk: 0173 - 870 31 28
 info@RARentel.de

Stephan Fick
 Beratender Ingenieur
 Karl-Liebknecht-Str. 23a
 16548 Glienicke



**Vermessungen
 und
 Geoinformationssysteme**

Tel.: 03303/2146-65 Fax: 03303/2146-61
 E-Mail: stephan.fick@ingenieurbuero-fick.de

Transport & Curierdienst

Sofort- Preiswert - schnell
Frank Hirsch



Tel: 033056 94063
 Fax :033056 94059
 ohvzn203@aol.com
 Funk: 01629331646

KIEK RIN

Zeitungen - Zigaretten - Getränke - Imbiss
 Wäscherei - Frische Brötchen - Schuster

AWU

Inh. Sieglinde Neubert
 Karl-Liebknecht-Str. 134
 16548 Glienicke
 Tel. 033056/80846

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 6-18 Uhr
 Sa. 7-13 Uhr, So. 8-13 Uhr

Praxiseröffnung Juni 2011

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. C. Kuchenbecker

- alle Kassen und privat -
 Nachfolge Dr. med. R. Krantz

Hauptstraße 68 Telefon
 16548 Glienicke 033056/407579

www.frauenarzt-glienicke.de

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-13 Uhr	8-13 Uhr	8-13 Uhr	8-12 Uhr	8-12 Uhr
17-19 Uhr	-	-	13-15 Uhr	-

und nach Vereinbarung

Klaus Merten
 Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

- Vermieterseitiges Mietrecht
- WEG-Recht
- Eigentumsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht

Waidmannsluster Damm 96, 13469 Berlin
 Tel.: 030/414 01 90
 www.merten-berlin.de; info@merten-berlin.de

seit 1975

e-mail:
**malermeister.
 norbert marmulla**
@t-online.de

Karl-Liebknecht-Str. 130 • 16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 808 47
 Fax: 03 30 56 / 945 49
 Funk: 0172 / 876 11 12

H.-Joachim Rudnik
 Meisterbetrieb für Elektroinstallation

• Stark- und Schwachstromanlagen
 • Nachtstromanlagen
 • Reparaturen

Schwedenstraße 1
 16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: (033056) 8 07 18
 Telefax: (033056) 8 07 18



»  **KFZ BARANKAUF
 & Hausbesuche**
 » *Inhaber Marco Stephan*

» Ankauf von: PKW * Transporter * Unfallschaden
 » Hohe Km * Motorschaden
 » Rundum Service inklusiver Erledigung aller
 » Formalitäten
 » Karl-Liebknecht Str. 152 * 16548 Glienicke
 » Tel.+ Fax: 033056/43 56 10
 » Mobil: 0177 / 689 18 27

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
 Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
 Heimisch, sächsisch, familiär,
 fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
 Di - Fr 8-18 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
 16548 Glienicke
 Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
 Di-Fr. 8 - 18 Uhr
 Sa. 8 - 12 Uhr


**Nordberlins größter
 An & Verkauf**

Wir suchen ständig:
ob Neu oder Alt (aus Omas Zeiten):
 Ölgemälde, Möbel, Silber, Gold, Bronzefiguren, Schmuck,
 Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug, Postkarten,
 Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen,
 Militaria, LCD/Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:
Kostenlose Wohnungsauflösung bei Verwertung !
 Wir sind eine alteingesessene Firma mit nunmehr 25-jährige
 Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaufösungen.
 Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin/Lübars. Wir
 bewerten nicht nur Wohnungsaufösungen mit modernen
 Gebrauchsmöbeln und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken
 Nachlass zum Höchstpreis. Im Bereich Dienstleistungen,
 Wohnungsaufösungen, Räumung und Entsorgung von Wohnungen,
 Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir keinen Preisvergleich.
 Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie kostenlosen und
 unverbindlichen Hausbesuch.

Firma Knoch An & Verkauf
 Zabel-Krüger Damm 79 - 13469 Berlin
 Tel. 030-403 96 551 - Mobil 0177-6440984
www.berlin-an-und-verkauf.de
Öffnungszeiten:
 montags, mittwochs und freitags
 von 11.00 bis 17.00 Uhr

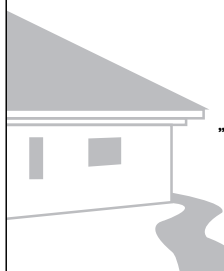
Jaeger's
 Haus- und Gartenservice
 ALLROUNDHANDWERKER

GALABAU LIEFERUNG VON SPIELSAND
 PFLASTERARBEITEN
 HOLZBAU / ZÄUNE
 „RAINBIRD“ BERECHNUNGSANLAGEN

KONTAKT:
 Carsten Jaeger
 Karl - Marx - Straße 45
 16548 Glienicke

• Tel.: 033056 - 59 11 15
 • Fax: 033056 - 80 27 9
 • Mobil: 0176 - 23 26 39 22
 • Internet: jaegerlgb@web.de

Handelspartner der
 weka Holzbau GmbH



 **HAUTARZTPRAXIS**
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und
 Geschlechtskrankheiten
 Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
 16548 Glienicke
 Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-glienicke.com

Private Kassen und Selbstzahler

Auf Nummer sicher: Schützen Sie Ihr Heim mit einer Alarmanlage

Vorurteile wie „Alarmanlagen sind eine teure Angelegenheit und der nachträgliche Einbau in Haus oder Wohnung ist langwierig und mit viel Schmutz verbunden“ sind noch in vielen Köpfen verankert. Dabei stimmen diese Einschätzungen schon lange nicht mehr: Moderne ABUS Funkalarmanlagen punkten nicht nur durch ihr Preis-Leistungsverhältnis und einem Einbau ohne lästiges Schlitzklopfen. Auch beim Thema Eleganz und Design sowie bei der Kombination von Sicherheitslösungen setzen sie neue Maßstäbe. So kombiniert beispielsweise die VdS Home-

zertifizierte ABUS Secvest 2WAY Funkalarmanlage elektronische und mechanische Sicherheitstechnik in einem System und schützt noch effektiver vor ungebetenem Besuch: In das System integrierte mechatronische Funk-Melder setzen Einbrechern einen massiven mechanischen Widerstand entgegen, während die Alarmanlage bereits alarmiert.

Weitere Informationen zu ABUS Funkalarmanlagen gibt es unter www.keydealer.de und www.abus-alarm.com



 **WIESE**
SICHERHEITSTECHNIK

Florastr.80 / 13187 Berlin
Tel. Berlin. 030 4854055
Fax. Berlin. 030 48638131
Tel. Gliencke. 033056 780412
Fax. Gliencke. 033056 780413



Fresh-up
BEHANDLUNG

- Einschleusen von Wirkstoffen mit Ultraschall
- kühlend-straffende Peel-off Maske
- Hyaluron-Massage

ca. 60 min
34,90 EUR

 **MCosmetic**

www.Biomed-Vital.de
Karl-Liebknecht-Str. 42 - 16548 Glienicke-Nb
Telefon 03 30 56 - 23 19 46 Frau Chouli



Seit 1998 / Meisterbetrieb

SANTTÄR – HEIZUNG – SOLAR

-Badsanierung
(Barrierefrei)
-Reparaturen

-Installation
-Regenerative
Energien

-Modernisierung
-Wartung Gas/Öl

Tel.: 033056 – 80522

Internet: www.Kupferhotte.de
e-mail: firma-grobelny@t-online.de
Leopoldstr. 26, 16548 Glienicke

ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung, im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung • Verwaltung

STADTRAND IMMOBILIEN



Elsässer Straße 2

16548 Glienicke

info@stadtrandimmobilien.de

www.stadtrandimmobilien.de

Tel.: 033056/414 10

Wir suchen dringend in Berlin und Umland für vorgemerzte Kunden:

Mehrfamilienhäuser • Baugrundstücke in jeder Größe

Villen (auch mit Denkmalschutz oder Investitionsstau)

Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

KOSTENLOSE MARKTGERECHTE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

wohnissimo®
Malerarbeiten und mehr

 **Erik Schmell**
Malermeister & Bausachverständiger
Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40
E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin

Hauptstr. 68 • 16548 Glienicke • Tel. 033056/28 14 23



beraten frisieren verwöhnen

www.abschnitt22.de

Dienstag – Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 19.00 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Montag geschlossen

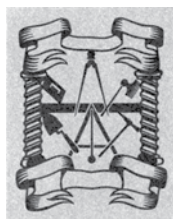
und nach Vereinbarung

Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 • 16548 Glienicke

Tel.: 033056 - 93859

CM COLOR
MALEREIBETRIEB
Inh. Carsten Mrozinski

Birnbaumring 39
13159 Berlin

Tel. 030 / 47 59 65 50
Fax 030 / 47 59 65 51
Funk 0172 / 386 70 61

SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29

☎ 033056 / 770 71



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten

Fassadendämmung • Fassadenanstrich

Bodenbelagsarbeiten -

Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25

16548 Glienicke

Fon 033056/969 23

Fax 033056/785 022

Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de



crossmedia

agentur
druckvorstufe
webdesign
neue medien
print



Sie geben den Anstoss...
wir bieten die Lösung!

crossmedia gmbh, zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg
www.crossmedia-berlin.de, fon_030_41909_413, fax_444

Hausärzte im Sonnengarten

Seit dem 1. April 2011 sorgen wir gemeinsam als Hausärzte für unsere Patienten.

Rolf Vogel & Robert Gericke

Facharzt für Innere Medizin – Facharzt für Allgemeinmedizin

Öffnungszeiten

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
8 – 11	8 – 11	8 – 11	8 – 11	8 – 11
14 – 18	14 – 18		14 – 18	

16548 Glienicke - Märkische Allee 76 - Telefon und Fax: 033056 – 80278

15 %
Aktions-Rabatt
bis 30. Juni 2011

MARKISEN WORLD

SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brömsc

ALULUX

SOMFY

markilux

lebens

ZAHNARZT PRAXIS

Ästhetik - Prophylaxe - Implantologie - Kieferorthopädie

Gemeinschaftspraxis Dr. Friderike u. Dr. Björn Claessen



Märkische Allee 76
(Galerie Sonnengarten)
16548 Glienicke
Tel 033056 - 436876

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
9 - 13	9 - 13	9 - 13	9 - 13	8 - 13
15 - 19	15 - 19	15 - 19	15 - 19	15 - 19



ZOOM!
Professionelle
Zahnaufhellung
in nur 60 Minuten

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

Fritz Klein – Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr



Telefon **033056 – 22114**

Fax : 033056 – 22115

Mobil : 0172 – 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>

Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, **Groß** die Leistung

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(chemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung ab 620,- Euro.

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52



Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger

Franzburger Str. 15 ■ 12621 Berlin

Telefon: 030 - 56 78 93 8

E-Mail: info@bauermeister-malermeister.de

Web: www.bauermeister-malermeister.de

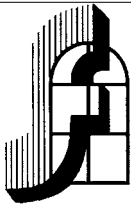


Ihre freundliche Autovermietung
mit individueller Beratung für:

PKW/ Bus
Kleintransporter bis 3,5t
Mehrzweckanhänger
Pferde- und PKW- Transportanhänger

Sie finden uns:

Am Erlengrund 2 in 16548 Glienicke
Telefon: 033056-95496 Telefax: 033056-95497
E-Mail: autovermietung-glienicke@t-online.de
www.autovermietung-glienicke.de
Inhaberin: Steffi Fibich



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glas Möbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung

Fenster
machen
Häuser



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208

16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de

COMPUTERSERVICE TOBIES

16548 Glienicke, Hermannstraße 20
Tel.: 033056/80337 oder 0172/4665443

- Vor-Ort-Service, Not-Dienst
- Reparatur, Umbau, Aufrüstung
- Netzwerke, ISDN, DSL, Internet
- Datensicherheit



Salon Melanie
Friseur

Kosmetik - Fußpflege

Hausbesuche möglich

Montag - Donnerstag 8 - 18 Uhr
Freitag und Samstag nach Vereinbarung



16548 Glienicke • Friedenstraße 24 • Tel.: 033056/80377

K & K

Elektro ⚡ Service

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Hannoversche Straße 22
16548 Glienicke
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03

Reiner Klein
Hubertusallee 58
16548 Glienicke
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84



Wellness-
massagen



Nageldesign



Fußpflege

Sabine Hoheisel
Von Kopf bis Fuß

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767
Mobil: 0170 400 72 42

E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



**Gewerbeverein
Glienicke e.V.**

4maks
Die Finanzmakler

Versicherungen von A bis Z
Bausparen
Finanzierungen
Investments

Wir sind Umgezogen !!!



Paul-Singer-Str.8a
16548 Glienicke
tel. 033056-431066
fax.033056-431088
funk.0179-5953182
e-mail.rainer.bornfleth@4maks.de

Rainer Bornfleth
Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK

www.4maks.de



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-12 Uhr
Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrenschneder.de

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.:033056/ 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de



FLEUROP
bringt's.

**WOLFGANG
LOECHEL**

Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm
großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop- Service mit Liefersdienst
sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!



**FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI**

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke

Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Samstag von 9 bis 13 Uhr

Sonntag von 10 bis 12 Uhr

AUTOANMELDEDIENST



Anruf genügt - wir kommen auch zu Ihnen !!!
030 - 47 30 33 22 06:00-22:00

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail: Joerg.Wellegehausen@arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege

Doris Klein



**Häusliche Krankenpflege
Glienicke**



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 • 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr

Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de



VIKING®

Vertragswerkstatt für Stihl,
Viking, Wolf, Brill u.v.m



STIHL®



Rasenmäher mit
Werkstattservice



werk markt
Näher dran, mehr drin!

Fachmarkt für Garten, Haus & Handwerk
Lessingstr. 6-7 16548 Glienicke
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de
www.werkmarkt-glienicke.de
24h Schlüsseldienst 033056 82141



Olaf Rathmann
Installateurmeister

Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21
13357 Berlin

Telefon 030 - 497 911 87

Telefax 030 - 497 911 88

email: orathmann@t-online.de

www.olaf-rathmann.de

INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08



DIE RENAULT SONDERMODELLE
YAHOO! MIT KLIMAANLAGE
AB **7.990,- €***



RENAULT MODUS YAHOO!
9.990,- €*



RENAULT TWINGO YAHOO!
7.990,- €*



RENAULT CLIO YAHOO!
9.990,- €*

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 5,9 - 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 138 - 119 g/km
(Werte nach EU-Norm-Messverfahren).



Leipziger Straße 6-7, 16548 Glienicke
Tel.: (033056) 8 01 71
www.autohaus-glienicke.de



*Jeweils Angebotspreise: Renault Twingo Yahoo! 1.2 LEV 16V 75 eco², Renault Clio 3-Türer Yahoo! 1.2 16V 75, Renault Modus Yahoo! 1.2 16V 75. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

SOMMER-WOCHEN BEI RENAULT:
VOM 1. JUNI BIS 31. JULI 2011

ÖLWECHSEL



AB

* Zzgl. Material und Öl

RENAULT empfiehlt

KLIMA-DESINFEKTION
INKL. REINLUFT-
FILTER-WECHSEL

AB
69,90 €

Inkl. Material und Lohn

URLAUBS-CHECK
FÜR

19,90 €

RENAULT SERVICE



Leipziger Straße 6-7, 16548 Glienicke
Tel.: (033056) 8 01 71
www.autohaus-glienicke.de

RENAULT SERVICE: KOMPETENZ & QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

Ein ausgezeichnete Akustiker

Hörgeräte HORNIG: testen Sie uns!



Eines ist sicher: wir bemühen uns Ihnen jederzeit nur das Beste in puncto Leistung, Qualität und Technik bieten zu können. Dabei wollen wir höchsten Ansprüchen genügen – nämlich Ihren. Schön, dass unsere Kunden dies honorieren und uns mit Bestnoten in der Kundenzufriedenheit auszeichnen. Gönnen Sie sich höchsten Hörerlebnis und testen Sie z. B. das besondere Hörsystem Phonak Ambra ganz in Ruhe 14 Tage lang – bei HORNIG selbstverständlich kostenlos.

Überzeugen Sie sich selbst, was **Berlins einziger TÜV-geprüfter** Akustiker** für Sie leisten kann.

*Ausgezeichnete Filiale 2011: Karolinenstraße 1d

**TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach
DIN EN ISO 9001:2008, 05/2008.



Hörgeräte-Akustik Meisterbetrieb Anja und Dirk Hornig

- Waidmannsluster Damm 177 · 13469 Berlin · Tel.: 030 / 414 96 32
 - In Tegel: Karolinenstr. 1 d · 13507 Berlin · Tel.: 030 / 433 47 13
 - Am Breitenbachplatz (Schorlemer Allee 1) · 14195 Berlin · Tel.: 030 / 89 73 49 12
- www.hoergeraete-hornig.de



vorhanden!

So geht **URLAUB!**

Willkommen in Ihrem
NEUEN TUI ReiseCenter.

Wir machen Sie glücklich, beraten Sie umfassend, geben Ihnen ein gutes Gefühl, sprechen Empfehlungen aus, bieten Ihnen die ganze Welt des Reisens, inkl. Service auch vor und nach der Reise.

Sobald Sie Ihr TUI ReiseCenter in Glienicke betreten, nehmen Sie den frischen Duft der TUI Hotelmarke Sensimar oder die Briesen von „Mein Schiff“ von TUI Cruises wahr und die Entspannung breitet sich in Ihnen aus. Ihr TUI ReiseCenter ist hell erleuchtet und erstrahlt in hellem und dunklem Gelb, sowie hellem TUI Blau. Im Hintergrund hören Sie soeben entspannende Musik und sogleich spannende Naturgeräusche; Regenwald, Elefanten, Wasserfälle.

Sie werden freundlich, lächelnd begrüßt durch Ihr kompetentes Team rund um Ihre Traumreise. Wir hören Ihnen sehr genau zu & interessieren uns für Ihre Wünsche. Sie wünschen und wir finden Ihre Traumreise. Wie stellen Sie sich Ihre Traumreise vor?



Ihre

Manja Morawetz

Manja Morawetz



Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
und Samstag
10 bis 13 Uhr

Wir erwarten Sie persönlich.

Einmalig!

Preis lass nach.

Jetzt, im Mai, bekommen Sie bei uns Ihren Sommerurlaub besonders preiswert. Viel Auswahl, weniger zahlen. Günstiger kommen Sie kaum weg.

 **Fuerteventura/
Playa d Esquinzo**

Club Magic Life Fuerteventura
Bestprice-Doppelzimmer, all inclusive, z.B. 2 Wochen am 04.07.2011, ab Berlin Tegel
2 Erwachsene & 1 Kind (bis 15 J.)

Gesamt **€ 3698**

 **Österreich/
Faak am See**

Dorfhofhotel Schönleiten
Appartement, Halbpension, z.B. am 09.07.2011,
2 Erwachsene &
2 Kinder (bis 14 J.)

Gesamt **€ 1960**

 **Bulgarien/
Sonnenstrand**

RIU Helios, Doppelzimmer, all inclusive, z.B. 2 Wochen am 23.07.2011, ab Berlin-Schönefeld,
2 Erwachsene & 1 Kind (bis 12 J.)

Gesamt **€ 2991**

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Reisebüro Classic
Hauptstraße 67, Glienicke / Nordbahn,
Tel. + 49 0 33056 / 95444,
Fax. + 49 0 33056 / 95477,
glienicke1@tui-reisecenter.de



GESTALTUNG
WWW.CIMAERA.DE



**FINANZ- &
UNTERNEHMERSERVICE**
IHR KOMPETENTER PARTNER

KfW – Förderprogramme rund um den eigenen Immobilienbesitz (Teil 1)

Viele Baumaßnahmen an bereits vorhandenen Immobilien oder der Bau bzw. Kauf einer neuen Immobilie werfen meistens auch die Frage nach der Finanzierung auf. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige Förderprogramme der KfW kurz vorstellen, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

WICHTIGER HINWEIS:

Alle Anträge für die Finanzierung über die KfW müssen unbedingt vor dem Kauf bzw. vor dem Beginn der Baumaßnahmen gestellt und bewilligt werden!

Bei Ihnen steht eine umfassende Modernisierung Ihrer Wohnung oder Ihres Wohnhauses an? Und Sie benötigen dazu eine zuverlässige und günstige Finanzierung?

Die KfW bietet Ihnen beides! Über das Programm Wohnraum Modernisierung können Sie mit einem Darlehen von bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit der förderfähigen Kosten Ihre Wohnung oder Ihr Wohnhaus modernisieren bzw. instand setzen.

Sie haben noch kein

Wohneigentum? Auch hier steht Ihnen die KfW mit vorteilhaften Konditionen für eine Finanzierung zur Seite. Mit dem KfW-Wohneigentumsprogramm können Sie bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten, max. 100.000 Euro, für die Gesamtfinanzierung unter bestimmten Voraussetzungen nutzen.

Nicht nur in der Öffentlichkeit sondern auch bei den Hauseigentümern rückt das Thema Erneuerbare Energien immer stärker in den Vordergrund. Seit dem 01. April 2011 bietet die KfW eine ganze Palette von neuen

Programmen vor diesem Hintergrund an. Nicht nur die Finanzierung neuer Anlagen, ob nun Sonnenkollektoren oder bis hin zu größeren Anlagen mit einer Kraft-Wärme-Kopplung ist mit dem Programm Erneuerbare Energien-Premium möglich, sondern auch zusätzliche Zuschüsse für die Tilgung laufender Finanzierungsprojekte.

Für detaillierte Fragen rund um die Förderprogramme der KfW-Bank können Sie sich gern an uns wenden – IWK Finanz- & Unternehmensservice.

Ihr Ingo Klimmek.



IM-MOBILIS THEMEN-VORSCHAU

Besteht ein Wahlrecht für Immobilien ob sie dem Betriebs- oder Privatvermögen zu geordnet werden?

Der Grundstücksmarktbericht 2010 (Teil 2)

KfW Förderprogramme 2011 für den Immobilienbereich (Teil 2)

Themenänderungen sind möglich.

www.im-mobilis.com

Finanzierung & Versicherung



**FINANZ- &
UNTERNEHMERSERVICE**
IHR KOMPETENTER PARTNER

Ingo W. Klimmek

(Versicherungsfachwirt & Immobilienfinanzierer /IHK)

IWK Finanz- & Unternehmensservice

16548 Glienicke, Karl-Liebknecht-Str. 104

Fon: (033056) 80 281

Fax: (033056) 93 496

Email: info@iwk-finanzen.de

Steuerberater



Norbert Rieseberg

(Dipl.-Kfm./Betriebswirt /grad)

Steuerberater Norbert Rieseberg

16548 Glienicke, Karl-Liebknecht-Str. 110

Fon: (033056) 6320

Fax: (033056) 63217

Email: kanzlei@rieseberg.com

Verkauf, Bewertung & Verwaltung



Undine Staritz

(Immobilienfachwirt /IHK)

Staritz - Immobilien

16548 Glienicke, Hauptstr. 7a

Fon: (033056) 94800

Fax: (033056) 94801

Email: office@staritz-immobilien.de

im-mobilis
kennt das Mensch

SUCHE im Kundenauftrag in 16548 Glienicke

bebaute oder unbebaute Grundstücke. Für Grundstücke in guter Lage sind unsere Kunden auch bereit deutlich über Bodenrichtwert zu bezahlen!

Ihr Ansprechpartner: Undine Staritz (0171) 4751663 oder (033056) 94800



Waldschlößchen



Für Festlichkeiten aller Art stehen Ihnen Räumlichkeiten für 20 bis 120 Personen zur Verfügung.

Persönliche Beratung und unverbindliche Angebote (auch preiswerte) Pauschalangebote für Feierlichkeiten:

Frau Drewest, Telefon: 033056/82000

Einzelzimmer nur 49,00 €
Doppelzimmer nur 69,00 €

Karl-Liebknecht-Str. 55-57 • 16548 Glienicke

Ihr Spezialist für Feierlichkeiten aller Art!
Preiswürdige Pauschalangebote
ab 25 Personen

3-Gang Menü ab 19,50 € p.P.
4-Gang Menü ab 22,00 € p.P.

Berliner Büffet ab 29,50 € p.P.
Brandenburger Büffet de luxe ab 29,50 € p.P.

Büffet Waldschlößchen
exklusive Spezialitäten ab 39,00 € p.P.

Mediterranes Büffet
nur originale Produkte ab 39,00 € p.P.

Des Weiteren Grillbüffets (saisonal) sowie
landestypische Büffets aller Länder in Absprache.

Alle Büffets beinhalten selbstverständlich Vorspeisen, Salate, Suppen, kalte Speisen, warme Spezialitäten und Dessert.

Getränkepauschalen
ab 25 Personen

Paket 1:

z.B. 5 Stunden für 30,00 € p.P.

- Begrüßungssekt
- alkoholfreie Getränke
- 4 Biere vom Fass
- hochwertige Weiß- und Rotweine

Paket 2:

z.B. 5 Stunden für 35,00 € p.P.

- Paket 1
- + hochwertige Markenspirituosen
- + Mixgetränke

Für den jeweiligen Gastgeber ist bei Buchung ein Pauschalangebot Speisen & Getränke frei, sowie eine Gratisübernachtung in unserem Hotel inklusive Frühstück!
Vorbestellung erbeten

Mai bis September 2011
Jeden Mittwoch + Sonntag
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Waldschlößchen Familiengrillparty Royal
Grillspezialitäten aus aller Welt
soviel Sie mögen ...

Rinderhüftsteak in Limetten-Rum-Marinade
Lammkoteletts in Rosmarin-Marinade;
Hausgemachte Spare Ribs in Honigsauce;
Marinierte Schweinenackensteaks;
Schweinefiletspieße in
Kokosmilch-Zitronengras-Marinade

Barbecue Chicken;
Cajun Chicken mit Crunchy-Erdnuss-Dip;
Marinierte Hähnchenbrust, spanische Chorizo,
Marinierte Hähnchenfiletspieße an
Chili-Paprikadip;
Hüftsteaks vom Känguruh mit
Pfeffer-Limonenbutter
Straußensteaks mit Chili-Knoblauchdip

Marinierte Lachsmedaillons an Aioli-Dip;
Doradenfilets mit vielen Kräutern;
Marinierte Garnelenspieße

wahlweise zu allen Grillgerichten:
Grillkartoffel mit Kartoffelcreme • Bratkartoffeln
Grillgemüse • gegrillte Maiskolben

Auch an Himmelfahrt,
den 02.06.2011 in der
Zeit von 12.00 - 21.00 Uhr

pro Person nur

für Kinder pro Altersjahr 1,50 €

Vorbestellung erbeten

nur
14,90 €

inkl.
Salatbüffet

inkl.
Suppe

www.waldschloesschen-berlin.de

☎ 03 30 56 / 82 000

drog-shop.info

Klick dich rein!
www.dieschulekannkommen.de

EIN COOLER TIPP!
Mach mit beim Gewinnspiel!

Schulanfang 2011, der Countdown läuft!



ABC Entdeckerkiste

Kostenlos, für alle Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden!

Auch in diesem Jahr bekommen Sie passend für Ihr Kind vorab zur Einschulung die „ABC Entdeckerkiste“. Die Box im DIN-A4-Format ist der perfekte Begleiter für die Schule und sorgt schon vor dem Schulstart bei Ihrem Kind für viel Freude. Neben Bleistifte, Hefte, Sticker usw. befinden sich natürlich auch ein paar Süßigkeiten in der Kiste.

Holen Sie mit Ihrem Kind, solange der Vorrat reicht, die ABC Entdeckerkiste ab.

Hier geht die **POST** ab!

Preisführungsangabe nicht gültig vom 01.09. - 30.09.2011 - Alle Angaben ohne Gewähr

Hurra Sommer
Lassen Sie Ihre Sachen reinigen!

Hose	statt 3,00 €	2,50 €
Sakko / Blazer	statt 6,50 €	6,00 €
Anzug / Kostüm	statt 9,50 €	8,50 €
Mantel	für 9,50 €	

EINFACH & BEQUEM

Schulbuch
Einschlag
Service



www.drog-shop.de

Bonus-Card

15 x Aufträge = 5 EUR Rabatt*

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Geburtsort: _____
PLZ: _____
Ort: _____

* Die kostenlose 5 EUR-Rabatt-Card ist 15 genutzte Dienstleistungsaufträge, Mindestauftragswert = 5 EUR. Auf der Rückseite abzurufen lassen.



EKZ "Galerie Sonnengarten" in 16548 Glienicke, Hauptstr. 54
Fon: (033056) 80323
www.drog-shop.de

Bonus-Card

Bonusfähig sind alle von uns angebotenen Dienstleistungen ab einem Auftragswert von 5,- EUR. Bei Bezahlung wird dieser Auftrag auf der Bonus-Card vermerkt. Der 15. Auftrag wird dann einfach und unbürokratisch mit 5,- EUR rabattiert.

Also nicht vergessen und beim nächsten Besuch im Drog-Shop die Bonus-Card nutzen!

15 x Aufträge* = 5 EUR Rabatt

(* Mindestauftragswert 5,- EUR)



Alles für's Büro aus einer Hand - über 9.000 Artikel übersichtlich und unkompliziert!
www.drog-shop.biz



Drog-Shop /// Schule - Büro - Freizeit * EKZ Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke, Inh. Undine & Nadine Staritz * Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205 * Email: office@drog-shop.de * www.drog-shop.de

BIO COMPANY®

www.biocompany.de

© InformaTionDesign.de, 2011 Berlin

Ab ins Grüne!

Pack den Picknick-Korb und los geht's.

Wir präsentieren Ihnen ausgewählte Markenpartner des Monats:

Ökoland
Aus ökologischer Landwirtschaft

Voelkel
NATURKOSTSÄFTE

ANDECHSER®
NATUR

